

**FUSSBALL**

**NFV**

**NIEDERSACHSEN**

# Journal

Herausgegeben vom  
Niedersächsischen  
Fußballverband  
[www.nfv.de](http://www.nfv.de)

**Nr.12/2017**

H 5304 E  
3,00 €

**45. Verbandstag:  
Günter Distelrath  
neuer NFV-Präsident**

# VOR PRUNG

ist, wenn man sich kennt



Egal, wo Sie sind: Mit über 1.500 Vertretungen und Sparkassenfilialen in Niedersachsen sind wir immer für Sie da, wenn Sie uns brauchen.  
[www.vgh.de/vorsprung](http://www.vgh.de/vorsprung)

fair versichert  
**VGH** 



# Liebe Fußballfamilie!

Wenn ich mich an dieser Stelle erstmals zu Wort melde, so geht dies mit großem Respekt einher vor der Aufgabe, die mir mit meiner Wahl zum NFV-Präsidenten am 21. Oktober übertragen wurde. Ich bin mir der Verantwortung bewusst, die die Nachfolge von Karl Laue, August Wenzel, Engelbert Nelle und Karl Rothmund mit sich bringt und danke von Herzen allen, die mir Ihr Vertrauen geschenkt haben.

„Zukunft braucht Herkunft“, hat der Philosoph Odo Marquard einmal gesagt. Ich denke, wir haben eine solide und stabile Herkunft und damit auch eine hervorragende Grundlage, die Zukunft zu gestalten. Dennoch liegen schon noch große Herausforderungen vor uns – aber gerade in Phasen großer Herausforderungen zeigt sich die Handlungsbereitschaft, die eine Gesellschaft bzw. Fußballgemeinschaft sich zutraut.

Wo sehe ich die wesentlichen Herausforderungen? Da sind zuallererst Transparenz und Offenheit sowie ein Gefühl, für das ich werben möchte, da es meines Erachtens oftmals viel zu wenig empfunden wird: das Gefühl der Gemeinsamkeit, des Zusammengehörens. Es ist wichtig, deutlich zu machen, dass wir alle, die in Niedersachsen organisiert Fußball spielen bzw. sich im und für den organisierten Fußballsport engagieren, dass wir alle der NFV sind. So steht es übrigens auch in unserer Satzung, wo es heißt: „Der Niedersächsische Fußballverband ist der Zusammenschluss von gemeinnützigen Vereinen, in denen der Fußballsport gepflegt und gefördert wird.“ Das bedeutet doch schlicht und ergreifend: Die 2.661 Fußballvereine, die es derzeit in unserem Bundesland gibt, diese 2.661 Vereine sind der NFV. Wir sind eine Fußballfamilie! Ich glaube, es ist wichtig, sich dies immer mal wieder ins Gedächtnis zu rufen.

Günter Distelrath  
Präsident des NIEDERSÄCHSISCHEN FUSSBALLVERBANDES

Ein weiteres Thema von enormer Bedeutung ist die Stärkung und Förderung der freiwilligen Tätigkeit. Die Anerkennungskultur für das Ehrenamt innerhalb des NFV weiter auszubauen und Menschen dafür zu gewinnen, sich für den Fußballsport in Niedersachsen zu engagieren – beides wird zu den wichtigsten Anliegen meiner Präsidentschaft gehören.

Ein dritter Schwerpunkt in der zukünftigen Arbeit als Präsident des NFV wird die Kooperation mit dem Landes-Sportbund Niedersachsen sowie allen anderen Landesfachverbänden im LSB sein. Ein viertes wichtiges Zukunftsthema, welches mir sehr am Herzen liegt, ist die „Integration“ von behinderten Menschen. Hier hat der NFV schon in der Vergangenheit deutlich Zeichen gesetzt. Zum Beispiel durch die Behinderten-Fußball-Liga, die Niedersachsen als erster Landesverband im DFB 2008 aus der Taufe gehoben hat. Wir werden dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) um seinen von mir sehr geschätzten Präsidenten Karl Finke auch weiterhin verlässlich zur Seite stehen und mit dem BSN gemeinsam neue zukunftsweisende Wege gehen.

Demographie und Digitalisierung – diese Themen gehören in den nächsten Jahren unbestritten zu den größten Herausforderungen für unsere Gesellschaft und damit natürlich auch zu meiner Präsidentschaft. An dieser Stelle werde ich noch des Öfteren auf beide zu sprechen kommen.

Liebe Fußballfamilie: Die nun bevorstehende Advents- und Vorweihnachtszeit ist eine ganz besondere im Jahr. Ich hoffe, dass wir alle ein wenig zur Ruhe kommen werden, so dass Besinnlichkeit einkehren kann. Für das sich anschließende Fest und den bevorstehenden Jahreswechsel begleiten Niedersachsens Fußballerinnen und Fußballer meine besten Wünsche.

<b>Editorial</b>	
Günter Distelrath über die Schwerpunkte seiner Arbeit als NFV-Präsident	3
<b>45. Verbandstag, Teil I</b>	
Einstimmiges Votum: Günter Distelrath ist der neue Chef	6
<b>45. Verbandstag, Teil II</b>	
Die neue Führungsspitze des Verbandes	10
<b>Porträt</b>	
Günter Distelrath: Fleißig, akribisch, diplomatisch und verbindlich	12
<b>Vordenker Hahne</b>	
„Mastermind“ des SC Auetal ist neuer NFV-Vizepräsident Finanzen	14
<b>Ehrenmitgliedschaft</b>	
Wolfgang Mierswa: Spieler sind manchmal wie widerspenstige Kinder	15
<b>Goldene Ehrennadel</b>	
Walter Kopf ging nie in die Politik und ist deshalb glücklich verheiratet	16
<b>DFB-Silber</b>	
Auszeichnung für Hans-Günther Kuers auf dem Niedersachsenabend	18
<b>U 21-Länderspiel</b>	
In Braunschweig: DFB-Junioren empfangen Israel	19
<b>Nachhaltigkeit</b>	
Premiere: NFV veröffentlicht ersten Nachhaltigkeitsbericht	20
<b>Gemeinsam für Gesundheit</b>	
1. „victories over cancer“-Cup ein voller Erfolg	22
<b>Krombacher Niedersachsenpokal</b>	
Es wird ernst: Nur noch ein Sieg bis in den DFB-Pokal	23
<b>Robert Enke</b>	
Per Mertesacker würdigt seinen Freund in einem Blogbeitrag	24
<b>Nachwuchsarbeit</b>	
Strategischer Austausch mit VfL Wolfsburg und Hannover 96	26
<b>Sparkassen Fußballschule</b>	
Gerhard Delling macht drei junge Fußballer glücklich	28
<b>Vereinsdialog</b>	
Iraklis Hellas schwimmt auf einer Erfolgswelle	29
<b>8. Business-Trophy</b>	
VGH Versicherungen holen sich den Titel zurück	30
<b>Namen und Nachrichten</b>	
Karl Rothmund empfängt Parlamentarische Vereinigung Niedersachsen	32



Es ist geschafft: Nach drei Jahren intensiver Arbeit hat der Niedersächsische Fußballverband (NFV) unmittelbar vor dem Verbandstag seinen 1. Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Der 90 Seiten starke Report wurde der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz beim TSV Limmer in Hannover präsentiert. Den Medien vorgestellt wurde das Werk von (von links) NFV-Ehrenpräsident Karl Rothmund, DFB-Präsident Reinhard Grindel und NFV-Präsidiumsmitglied Frank Schmidt.  
Foto: Petrov

## Titel

**Günter Distelrath ist neuer Präsident des Niedersächsischen Fußballverbandes. Der 68-jährige Salzgitteraner wurde beim 45. Ordentlichen Verbandstag des NFV in Barsinghausen von den Delegierten einstimmig ins Amt gewählt und ist nach Karl Laue, Gustl Wenzel, Engelbert Nelle und Karl Rothmund erst der fünfte Präsident in der 71-jährigen Verbandsgeschichte, der künftig die Geschicke leiten wird. – Die große Verbandstags-Nachlese beginnt auf Seite 6.**



Foto: Vosshage

<b>Namen und Nachrichten</b>	
„Sauerei“ im Fuchsbachtal	33
<b>Nachruf</b>	
Der NFV trauert um Ehrenmitglied Heinz-Hermann Ehlers	34
<b>ARAG Sportversicherung</b>	
Die Reiseversicherung für Mannschafts- und Vereinsfahrten	35
<b>Fanprojekte</b>	
NFV besucht Niedersachsens Fanprojekte	36
<b>EUROGREEN</b>	
Der Sportplatz-Pflegeplan für 2018	37
<b>Qualifizierung</b>	
Der NFV bildet 42 neue B-Lizenz-Trainer aus	38
<b>Fußballfest</b>	
Altstars des FC Bayern München begeistern in Bückeberg	39
<b>Auslosungen</b>	
K.o.- und Endrunden der Pokal- und Meisterschaftswettbewerbe	40
<b>Sparkasse &amp; VGHCUP</b>	
„Budenzauber“ vom 4. bis 7. Januar in der Göttinger LOKHALLE	42
<b>Bulgarienreise</b>	
U 16-Auswahl besteht gegen Nationalmannschaft der Gastgeber	44
<b>Polenreise</b>	
U 14-Mädels und U 15-Jungs mit 29 „Buden“ im Nachbarland	46
<b>Norddeutscher Länderpokal</b>	
U 16-Juniorinnen belegen in Bad Malente den zweiten Platz	48
<b>Nordturnier in Barsinghausen</b>	
U 14-Juniorinnen müssen Schleswig-Holstein den Vortritt lassen	49
<b>20 Jahre Aktion Ehrenamt</b>	
Uwe Scholz und Markus Plail: Mit Leib und Seele Ehrenamtler	50
<b>Ü 50-Fußball</b>	
TuS Ricklingen: 100 Prozent Baumwolle gegen Barca und Co.	52
<b>Bezirk Weser-Ems</b>	
Zum 30. Mal Budenzauber in Nordenham	54
<b>Bezirk Hannover</b>	
40. Treffen der Springer Altkreis-Fußballer mit NFV-Vize Auwi Winsmann	61
<b>Bezirk Lüneburg</b>	
Lüneburg gewinnt Leistungsvergleich mit den übrigen Kreisen des Bezirks	65
<b>Bezirk Braunschweig</b>	
In Eigenleistung: SC Gitter baut neue Flutlichtanlage	71
<b>NFV-Sportschule</b>	
Der Lehrgangsplan für das Jahr 2018	78
<b>NFV intern</b>	
Die Sportschul-Termine im Dezember 2017	82

# Echte Sportsfreunde.

**2.380,- €**  
Aktionsprämie\* exklusiv für  
Mitgliedsvereine des NFV.



## Sonderaktion für Mitgliedsvereine des Niedersächsischen Fußballverbandes.

Einsatz, Ausdauer, perfekte Technik – der Transporter Kombi und der Caravelle passen in jede Mannschaft. Ihr großzügiges, flexibles Raumangebot bietet Platz für bis zu neun Spieler und ihre Ausrüstung. Dank eines besonders niedrigen Verbrauchs und zahlreicher Fahrerassistenzsysteme können Sie sich an Turniertagen voll und ganz auf den Sport konzentrieren. Unterwegs versorgt Sie das optionale Infotainmentsystem mit Verkehrsinformationen und guter Unterhaltung. Und das Beste: Für Mitgliedsvereine des Niedersächsischen Fußballverbands gibt es den Transporter Kombi und den Caravelle bis zum 31.12.2017 exklusiv mit 2.380,- € Aktionsprämie\*. Echte Sportsfreunde eben.



Nutzfahrzeuge

\*Aktionsprämie inklusive 19% Mehrwertsteuer. Alle weiteren Details erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

# „Ich werde ein Zuhörer“

Günter Distelrath mit einstimmigem Votum zum neuen NFV-Präsidenten gewählt – Vorgänger



**Günter Distelrath ist der fünfte Präsident in der Geschichte des Niedersächsischen Fußballverbandes.**

Von **PETER BORCHERS**  
und **DOMINIC RAHE**.  
Es fotografierte **STEFAN ZWING**.

**F**ührungswechsel beim Niedersächsischen Fußballverband (NFV). Günter Distelrath, bisheriger Vizepräsident Finanzen, hat beim 45. Ordentlichen Verbandstag des NFV mit einstimmigem Votum der 269 stimmberechtigten Delegierten einen überwältigenden Vertrauensvorschuss als neuer Präsident erhalten. Der 68-jährige Salzgitteraner ist nach dem Hannoveraner Karl Laue (Präsident von 1946 bis 1968), dem Einbecker Gustl Wen-

zel (1969 bis 1988), dem Hildesheimer Engelbert Nelle (1988 bis 2005) und dem Barsinghäuser Karl Rothmund (2005 bis 2017) erst der fünfte Präsident auf der Kommandoebene des 1946 gegründeten Verbandes. Sein Vorgänger Rothmund ist nach zwölfjähriger Amtszeit ebenfalls einstimmig zum Ehrenpräsidenten gekürt worden.

Mit stehenden Ovationen ist Karl Rothmund in der Karl-Laue-Halle des NFV in Barsinghausen als Präsident verabschiedet worden. In seiner Abschiedsrede erinnerte er an die vielen Herausforderungen, die es in den ins-

gesamt 27 Jahren seines Wirkens für den NFV zu meistern galt. Von 1990 bis 2005 war er zunächst Verwaltungsdirektor des Verbandes, ehe er 2005 das Präsidentenamt antrat.

Rothmund schlug zum Abschied einen Bogen vom Bericht des Landesrechnungshofes, der den NFV Ende der 80er Jahre und darüber hinaus erheblich forderte, über die Abschaffung des Verbandsbeirates und die Einführung des Vorstandes, die Vergrößerung des Präsidiums, das gute Zusammenspiel zwischen Ehren- und Hauptamt bis in die Gegenwart und nähere Zukunft. Denn dort siedelt er die Verwirklichung eines lang verfolgten Zieles an. Er hält es für realistisch, dass die von ihm über viele Jahre verfolgte Strukturreform des Verbandes sich mittelfristig auf freiwilliger Basis mit dann 30 Kreisen verwirklichen wird. „Alles richtig machen kann man nicht. Aber ich habe mich bemüht. Es war mir eine große Freude, dass ich diesen großartigen Verband führen durfte“, beendete Karl Rothmund sichtlich bewegt seine Rede.

Mit geladenen Gästen aus Sport, Politik und Wirtschaft hatte sich der NFV sowohl am traditionellen Barsinghäuser Abend im Sporthotel Fuchsbachtal als auch am Niedersachsen-Abend im Zechensaal des Besucherbergwerks Barsinghausen auf den eigentlichen Verbandstag eingestimmt. ➤



**DFB-Präsident Reinhard Grindel (l.) verabschiedete mit Karl Rothmund einen überraschenden Spielmacher des Niedersächsischen Fußballverbandes.**

# „Ehrender Präsident sein“

Langjähriger Karl Rothmund ist jetzt Ehrenpräsident – Festredner würdigen seine Bedeutung

Im Zechensaal waren es Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, Recht und Satzungsfragen, Hans-Ludwig Meyer, 1. Vizepräsident des Norddeutschen Fußball-Verbandes, und Karl Finke, Präsident des Behinderten Sportverbandes Niedersachsen, die in ihren eindrucksvollen Grußworten die Leistungen des NFV und seines ausscheidenden Präsidenten Karl Rothmund hervorhoben. Gleiches gilt für die Festredner am Verbandstag. So unterstrich Stephan Weil: „Eine bedeutende Figur verlässt die niedersächsische Sportszene.“ Der Niedersächsische Ministerpräsident arbeitete 25 Jahre mit Rothmund zusammen und erinnerte sich nun an die Anfänge: „Gegensätze, ein junger Linker und ein etwas älterer Konservativer – ziehen sich an. Zwischen uns hat es von der ersten Minute an gut funktioniert. Es hat Spaß gemacht, mit Karl Rothmund zusammen zu arbeiten.“

Professor Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des LandesSportBundes, der 60 Landesfachverbände vertritt, betonte: „Die Qualität der Leistungen des Niedersächsischen Fußballverbandes ist beispielhaft.“ Nicht zuletzt ein Verdienst von Karl Rothmund, der Reformen eingeleitet habe, „die über den Tag hinaus Bestand haben.“ Den Verbandstag bezeichnete Umbach als Zäsur; er ist aber überzeugt, dass der LSB und der NFV die gute Zusammenarbeit auch weiterhin fortsetzen werden. Dr. Umbach zeichnete Karl Rothmund mit der Goldenen Ehrennadel des Verbandes aus.

Reinhard Grindel, Präsident des Deutschen Fußball-Bundes, lobte: „Es hat bisher keinen Präsidenten gegeben, der den Niedersächsischen Fußballverband so stark geprägt wie Karl Rothmund. Er hat ihn sowohl strukturell als auch inhaltlich modernisiert, im Detail einen starken Schwerpunkt auf die Digitalisierung gesetzt und viele Serviceleistungen für die Vereine und Mitglieder entwickelt, die die Arbeit an der Basis heute extrem erleichtern. Das war Pionierarbeit.“ Grindel weiter: „Karl Rothmund hat immer über die vier Eckfahnen des Fußballs hinaus gedacht und seine Kompetenz und Fähigkeiten stets in den Dienst der guten Sache gestellt. Der Nachhaltigkeitsbericht, den der NFV in der vergangenen Woche veröffentlicht hat, ist dafür ein gutes Beispiel. Dieses



Das NFV-Präsidium mit (vordere Reihe, v.l.) Hans-Günther Kuers, Frank Schmidt, Günter Distelrath, Dieters Ohls, Bernd Domurat sowie (mittlere Reihe, v.l.) August-Wilhelm Winsmann, Egon Trepke, Hans-Heinrich Hahne und (hintere Reihe, v.l.) Jürgen Stebani, Karen Rotter, Dieter Neubauer und Bastian Hellberg.



Blick in die vollbesetzte Karl-Laue-Halle, in der die Delegierten ...



➤ ... überwiegend einstimmig ihre Stimmen abgaben.

## 45. Verbandstag



Der neue NFV-Präsident Günter Distelrath mit seinem Vorgänger Karl Rothmund, der jetzt Ehrenpräsident ist.



Fußballakrobat Alfred Reindl begeisterte die Gäste des NFV am Niedersachsen-Abend im Zechensaal des Besucherbergwerks Barsinghausen.

Foto: Neumann



Großer Zapfenstreich für Karl Rothmund (Mitte), dargeboten von Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Barsinghausen. Rechts NFV-Präsident Günter Distelrath, links Stadtbrandmeister Dieter Engelke.

Werk zeigt, wie vielfältig das Wirken und Engagement des Verbandes ist.“

In die Lobeshymnen stimmte auch Nachfolger Distelrath ein und verneigte sich vor Rothmunds Lebensleistung. In seiner Rede zum Amtsantritt als neuer Präsident stellte er die Themen vor, die er als die wesentlichen Herausforderungen des Verbandes sieht. So möchte er sich für Transparenz und Offenheit einsetzen und ein Gefühl des noch stärkeren Zusammengehörens der niedersächsischen Fußballfamilie bewirken. Die Stärkung des Ehrenamtes, die Zusammenarbeit und Kooperation mit dem LSB sowie allen anderen Landesfachverbänden, die Integration von behinderten Menschen sowie Demografie und Digitalisierung stehen ganz oben auf der Agenda des neuen NFV-Präsidenten. „Ich werde ein zuhörender Präsident sein, ich werde ein verlässlicher Präsident sein“, versprach Distelrath den Delegierten. Er wolle seine Amtsführung an den Interessen der 2.661 Vereine mit rund 650.000 Mitgliedern orientieren, damit der Fußball in Niedersachsen eine gute Zukunft habe.

Im Mittelpunkt der sportpolitischen Entscheidungen des Verbandstages standen natürlich die Veränderungen an der Führungsspitze des Verbandes. Da Günter Distelrath das Amt des Präsidenten übernommen hat, wird künftig der Auetaler Hans-Heinrich Hahne das frei gewordene Amt des Vizepräsidenten Finanzen bekleiden. Weiter als Vizepräsidenten im Amt bleiben die Vorsitzenden der NFV-Bezirke, Egon Trepke (Gifhorn/Bezirk Braunschweig), August-Wilhelm Winsmann (Heinsen/Bezirk Hannover), Hans-Günther Kuers (Eldingen/Bezirk Lüneburg) und Dieter Ohls (Schortens, Bezirk Weser-Ems) sowie NFV-Direktor Bastian Hellberg (Burgdorf). Weitere Präsidiumsmitglieder bleiben die Vorsitzenden der Verbandsausschüsse. Dieses sind Walter Fricke (Westoverledingen/Jugendausschuss), Jürgen Stebani (Melbeck/Spielausschuss), Karen Rotter (Springe/Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball), Dieter Neubauer (Wolfsburg/Ausschuss für Qualifizierung), Bernd Domurat (Wilhelmshaven/Schiedsrichterausschuss) und Frank Schmidt (Osnabrück/Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung).

Eine personelle Änderungen gibt es auch in der Kommission für das Zulassungsvfahren zur Oberliga Niedersachsen. Hier tritt Dr. Hans Ulrich Schneider (Isernhagen) die Nachfolge des ausgeschiedenen bisherigen Vorsitzenden Hermann Bröring (Lingen) an. ■





**Karl Finke, Präsident des Behinderten Sportverbandes Niedersachsen, am Niedersachsen-Abend: „Ehrlichkeit und Offenheit kennzeichnen unsere Zusammenarbeit mit dem NFV. Das wird sich auch unter Günter Distelrath fortsetzen. Dafür bin ich dankbar.“**



**Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, Recht und Satzungsfragen, im Zechensaal: „Wir können nicht mit den Rezepten von gestern den Fußball von morgen bewältigen. Karl Rothmund ist der Mann des Machens. Er war nie ein ewig Gestriger.“** Foto: Neumann



**Hans-Ludwig Meyer, 1. Vizepräsident des Norddeutschen Fußball-Verbandes, am Niedersachsen-Abend: „Danke für eine großartige Zusammenarbeit im Norden. Hier stimmt die Chemie noch. Karl Rothmund hat diese Zusammenarbeit entscheidend geprägt.“**



**Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil: „Eine bedeutende Figur verlässt die niedersächsische Sportszene. Es hat Spaß gemacht, mit Karl Rothmund zusammen zu arbeiten.“**



**Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des LandesSportBundes Niedersachsen: „Die Qualität der Leistungen des Niedersächsischen Fußballverbandes ist beispielhaft.“**



**DFB-Präsident Reinhard Grindel: „Der Nachhaltigkeitsbericht des NFV zeigt, wie vielfältig das Wirken und Engagement des Verbandes ist.“**



**Mit einem Fackelzug im Fuchsbachtal endet der 45. Verbandstag des NFV.**

# Die neue Verbandsspitze

Das neue Präsidium des Niedersächsischen Fußballverbandes setzt sich in den kommenden drei Jahren wie folgt zusammen:

## Präsidium

**Präsident:** Günter Distelrath (Salzgitter)  
**Vizepräsident Finanzen:** Hans-Heinrich Hahne (Auetal)  
**Vizepräsidenten:** Egon Trepke (Gifhorn)  
 August-Wilhelm Winsmann (Heinsen)  
 Hans-Günther Kuers (Eldingen)  
 Dieter Ohls (Schortens)  
**NFV-Direktor:** Bastian Hellberg (Burgdorf)  
**Mitglieder:** Walter Fricke (Westoverledingen)  
 Jürgen Stebani (Melbeck)  
 Karen Rotter (Uetze)  
 Bernd Domurat (Wilhelmshaven)  
 Dieter Neubauer (Wolfsburg)  
 Frank Schmidt (Osnabrück)

## Die Verbandsausschüsse, Sportgerichte und Kommissionen

### Spielausschuss

**Vorsitzender:** Jürgen Stebani (Melbeck); **Spielleiter Oberliga Niedersachsen:** Burkhard Walden (Holzminden); **Vertreter Oberliga Niedersachsen:** Thorsten Tunkel (Göttingen); **Beauftragter für den Pokalwettbewerb, Beachsoccer und Futsal:** Jörg Zellmer (Bad Harzburg); **Beauftragter Krombacher Ü 32- bis Ü 60-Meisterschaften:** Friedrich Gehrke (Achim)

### Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

**Vorsitzende:** Karen Rotter (Springe); **Beauftragter für Frauenfußball:** Thomas Eilers (Goldenstedt); **Beauftragte für Mädchenfußball:** Marion Demann (Wennigsen); **Beauftragte für Talentförderung und Lehrarbeit Juniorinnenfußball:** Dagmar Thißen (Stade); **Beauftragte für Auswahlmaßnahmen:** Meike Berger (Denkte); **kooptierte Mitglieder:** Melanie Ohse (Braunschweig) und Simone Wehner (Hannover)

### Schiedsrichterausschuss

**Vorsitzender:** Bernd Domurat (Wilhelmshaven); **Beauftragter für Schiedsrichterbeobachtung:** Jens Goldmann (Bad Harzburg); **Schiedsrichteransetzer:** Michael Hüsing (Lünne); **Beauftragte für Schiedsrichterfragen im Frauenfußball:** Corinna Hedt (Burgwedel); **Schiedsrichterlehrwart und Beauftragter für Schiedsrichterwerbung:** Matthias Kopf (Cadenberge); **Schiedsrichterlehrwart und Beauftragter für Betreuung der Jungschiedsrichter:** Tino Wenkel (Beverungen)

### Ausschuss für Qualifizierung

**Vorsitzender:** Dieter Neubauer (Wolfsburg); **Beauftragter für Qualifizierung (fußballspezifisch):** Ansgar Lammers (Lorup); **Beauftragter für Qualifizierung (fußballverwaltend):** Marcus Olm (Neustadt am Rübenberge)

### Jugendausschuss

**Vorsitzender:** Walter Fricke (Westoverledingen); **Spielleiter Juniorenfußball und Futsal:** Heinz-Walter Lampe (Essen-Oldenburg); **Beauftragte für Schulfußball:** Birgit Polz-Eckhardt (Holzminden); **Beauftragter für Talentförderung Juniorenfußball:** Tim Schwabe (Göttingen); **Beauftragter für internationale Kooperation und besondere Jugendmaßnahmen:** Wolfgang Schönfeld (Bad Bevensen); **kooptiertes Mitglied Pressearbeit:** Burghard Neumann (Sibbesse); **kooptiertes Mitglied U 30:** Theresa Felschen (Gersten)

### Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung

**Vorsitzender:** Frank Schmidt (Osnabrück); **Mitglieder:** Karen Rotter (Springe), Walter Fricke (Westoverledingen), Bernd

Domurat (Wilhelmshaven), Dieter Neubauer (Wolfsburg), Jürgen Stebani (Melbeck), Hermann Wilkens (Papenburg), Eckehard Schütt (Holste), Birgit Polz-Eckhardt (Holzminden)

### Oberstes Verbandssportgericht

**Vorsitzender:** Ralph-Uwe Schaffert (Hildesheim); **stellvertretender Vorsitzender:** Ralf Burgdorf (Helmstedt); **Beisitzer:** Stefan Miersch (Räbke), Peter Knafla (Celle); **Beisitzer in Verfahren gegen Fußballlehrer und Trainer mit A-Lizenz:** Frank Mengersen (Braunschweig)

### Verbandssportgericht

**Vorsitzender:** Jörg Firus (Ötzen); **stellvertretender Vorsitzender:** Nicolai Sauer (Syke); **Beisitzer:** Thomas Wiebe (Lüneburg), Kurt Bauch (Vahlberg), Wolfgang Geffers (Burgwedel), Josef Rolfes (Lohne/Oldenburg), Johannes Budde (Barßel); **Beisitzer in Verfahren gegen Fußballlehrer und Trainer mit A-Lizenz:** Jörg Niemuth (Peine)

### Die Mitglieder der Revisionsstelle

**Sprecher:** Ingo Herlitzius (Osnabrück), **Mitglieder:** Wilhelm Wilke (Meinersen), August Borchers (Bodenwerder), Jürgen Miltzaff (Hamburg), Dieter Tempel (Wiefelstede)

### Satzungskommission

**Vorsitzender:** Johannes Budde (Barßel); **Beisitzer:** Ralf Burgdorf (Helmstedt), Jörg Firus (Ötzen), Peter Bartsch (Emden), Rüdiger Wiegand (Rotenburg/Wümme)

### Medienkommission

**Vorsitzender:** Jürgen Nitsche (Helmstedt); **Beauftragter Print:** Günter Evert (Isernhagen); **Beauftragter für Jugendthemen:** Burghard Neumann (Sibbesse); **Beauftragter New Media:** Henning Bartel (Goslar); **Beauftragter ONLINE:** Jens-Peter Hecht (Lüneburg); **Beauftragter Sonderthemen:** Andreas Huisjes (Bad Bentheim)

### Kommission Ehrenamt

**Vorsitzender:** Hermann Wilkens (Papenburg); **Beisitzer:** Oliver Fiedler (Braunschweig), Heiko Wiehn (Loxstedt), Andreas Wittrock (Aerzen), Alwin Harberts (Ihlow); **kooptiertes Mitglied:** Ralf Thomas (Isenbüttel)

### Kommission für das Zulassungsverfahren Oberliga Niedersachsen

**Vorsitzender:** Dr. Hans Ulrich Schneider (Isernhagen); **Beisitzer:** Jens-Peter Hecht (Lüneburg), Gerhard Oppermann (Hannover), Eckehard Schütt (Holste), Rainer Hald (Göttingen), Wolfgang Mickelat (Bad Zwischenahn)

### Kommission Prävention und Sicherheit

**Vorsitzender:** Eckehard Schütt (Holste); **Beisitzer:** Volker Baumgärtel (Braunschweig), Manfred Csende (Nienburg), Burkhard Walden (Holzminden), Wolfgang Blancke (Oldenburg), Karsten Boll (Lastrup)

### Kommission Vielfalt

**Vorsitzender:** Frank Schmidt (Osnabrück); **Beisitzer:** Friedhelm Forbriger (Geeste), Olaf Zajonc (Hannover), Bibiana Steinhaus (Hannover), Hasan Yilmaz (Hannover), Tilman Kuban (Barsinghausen); **kooptiertes Mitglied:** Najman Kuri (Hannover)

### Kommission Schulfußball

**Vorsitzende:** Birgit Polz-Eckhardt (Holzminden); **Beisitzer:** Christian Oetjen (Bremervörde), Kai Hollwege (Oldenburg), Jens Kamm (Burgwedel), Jan Geppert (Braunschweig)

**Anti-Doping-Beauftragter:** Wego Kregehr (Hannover)



# the ultimate stage

predator

Von MANFRED FINGER

In den Wochen nach seiner Wahl nahm sich Günter Distelrath bewusst erst einmal zurück. Höflich, aber bestimmt lehnte er jede Interviewanfrage ab. Der neue Präsident des NFV möchte erst einmal in seinem neuen Amt ankommen. Sich noch tiefer einarbeiten. So wie es seinem Charakter und seiner Mentalität entspricht. „Er ist in jeder Materie tief drin“, sagen die Mitarbeiter des Niedersächsischen Sparkassenverbandes über ihren Geschäftsführer. Noch bis zum Ende des Jahres nimmt Günter Distelrath diese Position wahr. Erst danach wird er sein Büro am Hannoveraner Schiffgraben gegen den Präsidentenstuhl im Dachgeschoss des NFV-Verwaltungsgebäudes an der Barsinghäuser Schillerstraße tauschen und sich intensiv mit den Themenfeldern auseinandersetzen, die weit über jene hinausgehen, mit denen er sich als NFV-Vizepräsident Finanzen bisher befasst hat.

Der Lebensweg des seit Anfang Oktober 68-Jährigen ist geprägt von Fleiß, Ehrgeiz, Akribie und einem hohen Maß an Hingabe und Einsatzbereitschaft. Begonnen hat dieser Weg in Gelsenkirchen. Wer in der einstigen „Stadt der 1.000 Feuer“ das Licht der Welt erblickt, dem wird die Leidenschaft für den Fußball sozusagen in die Wiege gelegt. Denn Gelsenkirchen ist Schalke. Mythos pur. Auch Günter Distelrath, Sohn eines bei Krupp beschäftigten kaufmännischen Angestellten, entwickelt früh eine große Sympathie für „Königsblau“ und das runde Leder. Sein stärkerer Fuß ist der linke, so dass er bei Eintritt Gelsenkirchen in der Knabenmannschaft auf dem linken Flügel eingesetzt wird.

Mit elf Jahren begeistert sich Distelrath aber auch für den Basketballsport und geht fortan für den BC Gelsenkirchen auf Korbjagd. Er zählt zu den kleineren Spielern, ist aber schnell und sprunggewaltig. Durch den Einstieg in die Arbeitswelt tritt der aktive Sport etwas an die Seite. Mit 15 Jahren beginnt Günter Distelrath in seiner Heimatstadt eine Lehre zum Industriekaufmann. Er arbeitet in einem Textilfachgeschäft und wird von seinem Arbeitgeber gerne in der Organisation von Modenschauen eingesetzt. Nach Abschluss seiner Ausbildung bleibt er noch ein Jahr, ehe er mit 20 Jahren einen Arbeitsvertrag bei jenem Kreditinstitut unterschreibt, das sein Leben prägen wird: die Sparkasse.

Bei der Stadtsparkasse im benachbarten Essen legt Distelrath 1970 seine Prüfung zum Sparkassenkaufmann ab. Ein Jahr später folgt der Abschluss

zum Sparkassenbetriebswirt und später der Aufstieg zum stellvertretenden Geschäftsstellenleiter. Von 1976 bis 1977 lässt er sich zum Diplom-Sparkassenbetriebswirt weiterbilden. Er ist jetzt Leiter des Vorstandsssekretariats und stellvertretender Leiter der Marketingabteilung.

Eine Stellenausschreibung in der Sparkassenzeitung leitet den Brückenschlag nach Niedersachsen ein. Bei der Stadtsparkasse Barsinghausen bewirbt sich der inzwischen 32-Jährige als stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes. Es ist seine erste Bewerbung außerhalb der Stadtsparkasse Essen und sie ist erfolgreich. Vom Ruhrpott zieht er an den Deister, wo



**Seit 2008 engagiert sich Günter Distelrath ehrenamtlich für den NFV.**

Fotos (2): Vosshage

er sich ab 1982 im TSV Barsinghausen als stellvertretender Vorsitzender ehrenamtlich engagiert. Mit Karl Rothmund, damals Bürgermeister der Stadt und Sprecher des Förderkreises der TSV-Fußballabteilung, funkt Distelrath schnell auf einer Welle. Niemand kann zu diesem Zeitpunkt ahnen, dass beide Männer Jahrzehnte später in die Geschichte des Niedersächsischen Fußballverbandes eingehen werden ...

Auch privat bringt Barsinghausen eine entscheidende Weichenstellung mit sich. Er lernt seine zweite Frau Eike kennen, die die Kinder Doris (heute 50 Jahre alt) und Volker (49) mit in die Ehe bringt. 1985 zieht die Familie nach Salzgitter, nachdem Distelrath zur Sparkasse des Land-

kreises Goslar in Salzgitter-Bad gewechselt ist. Ein Jahr später wird er dort zum Vorsitzenden des Vorstandes ernannt. Erneut verschreibt er sich der freiwilligen Tätigkeit und übernimmt im ältesten Sportverein der Stadt, dem 1863 gegründeten MTV Salzgitter, Verantwortung. Als Vorsitzender prägt er den Leitsatz „Groß denken – Gutes tun!“, der bis heute zur Vereinsphilosophie zählt. 17 Jahre steht Günter Distelrath an der Spitze des MTV (aktuell rund 1.200 Mitglieder), dessen Ehrenvorsitzender er heute ist.

Beruflich erfolgt 2001 die letzte Veränderung: Im Februar übernimmt der gebürtige Gelsenkirchener die Geschäftsführung des Sparkassenverbandes Niedersachsen (SVN). Die Belegschaft lernt einen Mann kennen, bei dem die tägliche Arbeitszeit um 7 Uhr beginnt und nicht selten um 23 Uhr endet. Er ist ein Malocher, wie man in seiner Heimatstadt Gelsenkirchen sagen würde. Und er ist ein Mäusefänger, wie es eine langjährige Mitarbeiterin formuliert. Damit hebt sie seine Fähigkeit hervor, Menschen für sich zu gewinnen bzw. hinter sich zu bringen.

Weggefährten beschreiben Günter Distelrath darüber hinaus als „sehr menschlich“ und als jemanden, bei dem „es immer um die Sache und nie um ihn selbst geht.“ Seine Eigenschaften seien typisch für einen Mann, der im Sternzeichen der Waage geboren ist: harmoniebedürftig, diplomatisch, auf Ausgleich bedacht. Sie zeichnen das Bild eines geselligen, freundlichen und verbindlichen Mannes, der gerne Gäste um sich hat und der im Ruf steht, ein ausgezeichnete Gastgeber zu sein.

Als Verbandsgeschäftsführer des SVN hat Günter Distelrath den Sport zwischen Harz und Nordsee auf vielfältige Art und Weise unterstützt. Für die Entstehung und den Betrieb des LOTTO-Sportinternates setzte er sich ebenso ein wie für die Beteiligung breiter Bevölkerungsgruppen am Deutschen Sportabzeichen oder die direkte persönliche Förderung niedersächsischer Nachwuchssportler. „Sie sind eine große Persönlichkeit im Sport in Niedersachsen“, sagte LSB-Präsident Professor Dr. Wolf-Rüdiger Umbach Ende September, als er Günter Distelrath mit der Ehrengabe des LandesSportBundes Niedersachsen auszeichnete.

Eine Persönlichkeit, deren Wirken seit 2008 auch dem Niedersächsischen Fußballverband gilt. Zunächst als Vorsitzender der Zulassungskommission für die Oberliga Niedersachsen, dann als Vizepräsident Finanzen (2011) und schließlich seit dem 21. Oktober 2017 als Präsident.

# Malocher. Macher. Mensch.



Geboren in Gelsenkirchen, wurde ihm die Leidenschaft für den Fußball in die Wiege gelegt. Mit Fleiß, Ehrgeiz und Akribie arbeitete sich **GÜNTER DISTELRATH** zum Geschäftsführer des Niedersächsischen Sparkassenverbandes hoch. Seine Zeit in Barsinghausen Anfang der 80er Jahre bedeutete gleich in mehrfacher Hinsicht eine entscheidende Weichenstellung in seinem Leben.



Das neue Führungsduo des NFV: Präsident Günter Distelrath (rechts) und sein Vize Finanzen, Hans-Heinrich Hahne.

Foto: Zwing

# „Wo kein Schnee ist, kann gelaufen werden“

## Hans-Heinrich Hahne ist der neue Vizepräsident Finanzen

Von MANFRED FINGER

Als das Fotomagazin „Sportsfreunde“ im vergangenen Jahr auf 72 Seiten „100 Jahre Schaumburger Fußballgeschichte(n)“ Revue passieren ließ, durfte ein Mann nicht fehlen: Hans-Heinrich Hahne. Denn der neue Vizepräsident Finanzen ist in seiner Heimat eine der herausragenden Persönlichkeiten des sportlichen und öffentlichen Lebens. Fast 30 Jahre amtierte er als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schaumburg und sogar noch ein wenig länger trug er das Trikot seines Heimatvereins. „Von den Knaben bis Alt-Alt“, so formuliert er es selbst, war er für den TuS Rehren A/O aktiv. Immer mit der Nummer 4 und immer mit vollem Einsatz. Ein Zeugnis davon legt das Bild ab, das im Kapitel „Starke Typen“ veröffentlicht ist.

„Ich war für das Rustikale zuständig“, sagt Hahne über seine Spielweise. Seinem Verein diente er aber nicht nur als Spieler, sondern auch als Schatzmeister, Schriftführer oder Jugendtrainer. Nicht zuletzt aber war und ist er eine Art „Mastermind“ des Clubs. Vordenker und treibende Kraft in einer Person, wie zum Beispiel im Jahr 2008, als Hahne die Fusion des TuS Rehren A/O mit dem zwei Kilometer entfernten TSV Kathrinhagen vorantrieb. Heute heißt der Verein SC

Auetal. Benannt nach der Aue, einem Nebenfluss der Weser, der auch an dem idyllisch im Wald gelegenen Sportplatz in Rehren vorbeifließt.

Wenn der Verein ihn braucht, hilft er gerne. Egal in welcher Funktion. Dies hat sich bis heute nicht geändert. Sein Wirken ist mit vielen Anekdoten behaftet. Etwa die, wie er 1975 Fußball-Spartenleiter wurde. „Mein Vorgänger lebte noch bei seiner Mutter und hatte kein Telefon. Also hat ‚alle Welt‘ bei mir angerufen, so dass ich mir irgendwann gesagt habe, dann kann ich diesen Posten auch gleich selbst übernehmen.“

Fünf Jahre später schaute er beim Training seines damals sechsjährigen Sohnes Jens zu, der mit seinen Mitspielern „halbverfroren“ auf dem Platz herumstand. Der Übungsleiter dieser Mannschaft konnte die anwesenden Eltern mit seiner Trainingsgestaltung nicht wirklich überzeugen, so dass sie Hahne baten, dieses Amt zu übernehmen. Dieser Bitte kam er anschließend für viele Jahre nach. Später coachte er den Jahrgang seines Juniors noch einmal im Herrenbereich. Auch nachdem er aufgehört hatte, blieb er für seine Jungs die unangefochtene Autorität. Sobald seine ehemaligen Schützlinge ihn unter den Zuschauern erspähten, dauerte es nicht lange, und sie nahmen wieder die unter ihm trainierte Ordnung und Taktik an.

Nicht selten wurde er aber auch schon von weitem gehört. Wer sich in Rehren dem Sportplatz nähert, der geht vom Waldparkplatz einen kurzen, gepflasterten Weg nach unten. „Oben habe ich schon angefangen zu brüllen“, lacht Hahne und räumt ein. „An der Linie oder im Rechteck werde ich zu einem anderen Menschen. Dann erkennen Sie mich nicht wieder.“

Sein ganzes, fast 50 Jahre umfassendes Berufsleben, verbrachte der Sohn eines Landwirtes, der bis heute mit seiner Frau Christel den elterlichen Hof in Rehren bewohnt, bei der Sparkasse Schaumburg. Davon die letzten 30 als Chef. Als er zum 1. August 2016 aus seinem Amt als Vorsitzender des Vorstandes ausschied, schrieb die *Schaumburger Nachrichten*: „‚Ganz oder gar nicht‘ lautet seine Devise, was ihm stets die Anerkennung bei Kunden wie Mitarbeitern sicherte. Wobei Letztere wohl auch bisweilen unter seinem Ehrgeiz litten: Ob bei der Fusion der Sparkassen, der schon früh in Schaumburg in Angriff genommenen Digitalisierung des Bankgeschäftes oder der konsequenten Kundenausrichtung: Hahne schritt voran, verlangte auch von seinen Mitarbeitern das vorgelebte ‚ganz oder gar nicht.‘“

Dabei prägte er Sätze wie „Wo kein Schnee ist, kann gelaufen werden.“ Mit dieser Beinah-Adaption des Toyota-Slogans „Nichts ist unmöglich“ bedeutete Hahne seiner Mitarbeiterschaft, dass er von ihr vollen Einsatz erwartet. Allerdings verlangte der heute 65-Jährige, so die *Schaumburger Nachrichten*, „nichts, was den Einzelnen überforderte.“

Kollegen schätzen Hahnes vorausschauende Art und seine Präsenz. Zu seiner Verabschiedung betonte die Sparkasse Schaumburg in einem Blogbeitrag. „Kaum eine Veranstaltung, Sportfest oder Gewerbeschau, die er nicht besucht hat. Öffentlichkeitsarbeit war ihm sehr wichtig, denn Geld hat viel mit Vertrauen zu tun. Das gewinnt man vor allem durch Nähe und persönlichen Kontakt.“

Geprägt hat Hans-Heinrich Hahne nicht nur die eigene Bank, sondern die gesamte Branche. Als Landesobmann vertrat er die niedersächsischen Sparkassen in Gremien auf Landes- und Bundesebene, gehörte den Aufsichtsgremien von Deka und Nord LB an und verfügte deutschlandweit über hervorragende Kontakte zu allen, die im Bankwesen Rang und Namen haben. Die *Schaumburger Nachrichten*: „Er war und ist Netzwerker im wohlverstandenen Sinne und das schon lange bevor ‚Networking‘ zum Handwerkszeug der Managerelite avancierte.“

# „Spieler benehmen sich manchmal wie widerspenstige Kinder“

## Wolfgang Mierswa aus Hänigsen neues Ehrenmitglied

Als Wolfgang Mierswa 2008 in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des NFV-Schiedsrichterausschusses nach Posen reiste und dort mit dem Sportdirektor des Großpolnischen Fußballverbandes ins Gespräch kam, staunten beide Männer nicht schlecht, als sich herausstellte, dass die Cousine des Gastes mit der Ehefrau des Gastgebers 1972 bei den Olympischen Spielen in München in der polnischen Staffel über 4x100 Meter gelaufen ist.

Von seinem Vater, einem Reichsbahner, der bei Zabrze (Hindenburg) aufwuchs und in den 1930er Jahren in der Region Hannover heimisch wurde, hat er also nicht nur den Namen, sondern auch die sportlichen Gene geerbt. Diese machten sich vor allem im Schiedsrichterwesen bemerkbar. Zwischen 1986 und 1992 gehörte Mierswa zu den besten Unparteiischen in Deutschland und leitete in der 1. Bundesliga 50 Partien. Zuvor hatte er in der zweiten Liga 62 Begegnungen gepfiffen.

Zwei Spiele sind ihm besonders im Gedächtnis geblieben. Beim ersten erkannte er bei einem direkten Freistoß von Klaus Augenthaler auf Tor für Bayern München, obwohl der Ball gerade erst in Höhe des Fünf-Meter-Raumes unterwegs war. „Das war das



Am 12. November 1988 führte Wolfgang Mierswa auf dem Betzenberg die Mannschaften des 1. FC Kaiserslautern und des VfB Stuttgart zur zweiten Hälfte auf das Spielfeld. Links sein Vorgänger im Amt des NFV-Schiedsrichterobmannes, Hans-Jürgen Kasper.



Wolfgang Mierswa. Fotos: Zwing, Imago

2:0. Zum Glück hat Bochum kurz vor Schluss noch das 2:2 erzielt, so dass der VfL keinen Grund mehr hatte, Protest einzulegen“, erinnert er sich an seinen zu frühen Pfiff vom 22. September 1990.

Fast auf den Tag genau ein Jahr zuvor, am 20. September 1989, erlebte er seine schlimmsten Minuten auf Platz. Im Nordderby zwischen dem Hamburger SV und Werder Bremen rutschte HSV-Vorstopper Ditmar Jakobs bei einer Rettungsaktion so unglücklich ins Tornetz, dass er sich mit dem Rücken in einem Karabinerhaken verfangen und etwa 20 Minuten, für alle Beteiligten eine Ewigkeit, wie angekettet im Tor lag. „Er hatte solche Schmerzen und schrie. Die Bilder habe ich heute noch vor Augen“, sagt Mierswa, dessen Werdegang vor allem auf einen Mann zurückzuführen ist: „Ohne Winni Hanschke (ehemaliger Spitzenschiedsrichter und langjähriger Vorsitzender des Obersten Verbandssportgerichtes; d. Red.) hätte es mich weder als Schiedsrichter noch als Funktionär gegeben.“

So engagierte sich Mierswa bereits Ende der 60er Jahre als Schulfuß-

ballreferent im NFV-Altkreis Burgdorf. Von 1972 bis zu dessen Auflösung im Zuge der niedersächsischen Gebietsreform 1976 war er dort auch Schiedsrichterlehrwart. Dieses Amt versah er auch im NFV-Kreis Hannover-Land (1976-1981). Mierswa war Mitglied im Schiedsrichterausschuss des Bezirks Hannover (1986-1996), des Norddeutschen Fußball-Verbandes (2001-2015) und des DFB (2013-2016). Beim Deutschen Fußball-Bund gehörte er darüber hinaus von 1996 bis 2013 dem Schiedsrichterlehrstab bzw. -Kompetenzteam an. Zudem wirkte er von 1993 bis 2016 als DFB-Schiedsrichterbeobachter und war in dieser Funktion an drei von vier Wochenenden in der 1. Liga und Regionalliga unterwegs.

In Niedersachsen übernahm Wolfgang Mierswa im Jahr 2000 von Hans-Jürgen Kasper den Vorsitz des Schiedsrichterausschusses (bis 2014). Beruflich war der Lehrer für Mathematik, Deutsch, Sport, Arbeit und Wirtschaft als Rektor der Hauptschule in Burgwedel tätig. Schulleiter und die Tätigkeit als Schiedsrichter – für Mierswa bestehen zwischen beiden Bereichen viele Schnittmengen. Für beide benötigte man Durchhaltevermögen und Durchsetzungskraft, müsse jederzeit in der Lage sein, Entscheidungen zu treffen, auch unpopuläre, und nicht zuletzt: „Auch einige Spieler“, so sagt er, „benehmen sich manchmal wie pubertierende Jugendliche oder widerspenstige Kinder.“

In dankbarer Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste um den Fußballsport in Niedersachsen bejahen die Delegierten einstimmig den Vorschlag des NFV-Präsidents, Wolfgang Mierswa zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Hänigser, der am 1. November 70 Jahre alt wurde, ist damit das 13. (lebende) Ehrenmitglied des NFV. Zudem gehören diesem erlesenen Kreis an: Maria Klewe (Braunschweig), Gerd Ballschmiede (Hemmingen), Ferdinand Dunker (Dinklage), Karl Frewert (Schwarmstedt), Winfried Hanschke (Burgdorf), Henning Hofmann (Lahstedt), Herbert Lange (Schneverdingen), Hermann Lührs (Poggenhagen), Hermann Lükens (Laxten), Rudolf Pohler (Hannover), Edmund Timm (Rotenburg), Hannes Wittfoth (Wolfenbüttel).

Manfred Finger

# „Geh‘ bloß nicht auch noch in die Politik, sonst lass‘ ich mich scheiden!“

Walter Kopf hörte auf seine Frau und ist deshalb seit 46 Jahren glücklich verheiratet.

Anlässlich des Verbandstages wurden er und 14 weitere Funktionäre mit der Goldenen Ehrennadel des NFV ausgezeichnet.

VON MANFRED FINGER

„Geh‘ bloß nicht auch noch in die Politik, sonst lass ich mich scheiden!“ – diese Drohung seiner Frau Traute hat **WALTER KOPF** stets im Hinterkopf behalten. Und so „beschränkte“ sich das außerberufliche Engagement des Bankkaufmanns hauptsächlich auf den Fußball. Beim TSV Wanna, wo er seine gesamte aktive Karriere verbrachte und bis zur Bezirksklasse klickte, war er 23 Jahre Kassenwart. Als Schatzmeister wirkte er im NFV-Kreis Cuxhaven 20 und im NFV-Bezirk Lüneburg 14 Jahre. Auf Verbandsebene saß Kopf im Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie in der Revisionsstelle des NFV.

Damit nicht genug: Nebenbei war der Bankkaufmann 29 Jahre lang als Schiedsrichter und 15 Jahre als Schiedsrichterbeobachter unterwegs. Seine Leidenschaft für die Pfeiferei vererbte er seinem ältesten Sohn Matthias, der seit 2014 Verbandslehrwart des NFV ist. Von all‘ seinen Ämtern ist bis heute eines geblieben: Das des Vorsitzenden im NFV-Kreis Cuxhaven. Dieses bekleidet er seit 2009 und von Amtsmüdigkeit ist bei ihm auch mit 68 Jahren nichts zu spüren. „Einmal will ich noch kandidieren“, sagt Kopf, der nie in die Politik ging und deshalb inzwischen seit 46 Jahren glücklich verheiratet ist.

Im Gegensatz zu Walter Kopf möchte sich **HORST LEMMERMANN** im kommenden Jahr nicht mehr zur Wiederwahl als Kreisvorsitzender stellen. „Es sollen jüngere ran“, sagt der 65-Jährige, der seit 1995 die Geschichte des NFV-Kreises Verden lenkt. Ruhig und sachlich, so wie es seinem Naturell entspricht. Auch beruflich wird das Jahr 2018 für ihn eine Zäsur darstellen. Zum 1. April geht Lemmermann in Rente. Derzeit ist der ausgebildete Gymnasiallehrer für Sport und Politik noch als Arbeitsvermittler beim Kommunalen Jobcenter im Landkreis Verden tätig.

Seit 2014 nicht mehr Kreisvorsitzender ist **WERNER BACHMAN** (77 Jahre). Von 1999 bis 2014 bekleidete er dieses Amt in Wolfsburg. Zuvor wirkte der pensionierte Berufsfeuerwehrmann 21 Jahre lang im Spielausschuss des Kreises, davon 14 als Vorsitzender. 1985 wurde Bachmann zum Wolfsburger „Schiedsrichter des Jahres“ gewählt.

Der Nikolaustag 1991 bleibt für **GERHARD DIX** unvergessen. Als der Schiedsrichter Hans-Jürgen Kasper von einem Ball so unglücklich an der Schläfe getroffen wurde, dass er K.o. ging, sprang Dix als 1. Assistent ein und leitete die Bundesligapartie zwischen Fortuna Düsseldorf und dem 1. FC Nürnberg zu Ende. Der Einsatz im Rheinstadion blieb das einzige Erst-

ligaspiel des Pflegedienstleiters einer orthopädischen Klinik in Bad Lauterberg (inzwischen pensioniert), der fünf Jahre im deutschen Oberhaus als Linienrichter eingesetzt wurde. Von 1993 bis zu dessen Auflösung im Jahr 2013 führte Dix den NFV-Kreis Osterode. Im Nachfolgekreis Göttingen-Osterode engagierte er sich bis 2016 als stellvertretender Vorsitzender. Dieses Amt übt er auch im NFV-Bezirk Braunschweig aus – und das bereits seit 1994.

Insgesamt zehn Jahre stand **BERND DOMURAT** (58) auf der Liste der DFB-Schiedsrichter. In der 1. Liga wirkte er als Assistent, in der 2. Liga piff er. Bemerkenswert ist, dass sowohl das erste seiner 55 Zweitligaspiele (SC Freiburg gegen Eintracht Braunschweig am 8. September 1990) als auch das letzte, am 4. Mai 1996 bezwang der SV Meppen den FSV Zwickau 3:0, mit niedersächsischer Beteiligung verlief. Möglich war dies, weil Domurat, der als gebürtiger Gelsenkirchener eine echte Ruhrpflanze ist, damals noch dem Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen angehörte. 1990 zog der Berufssoldat (im Ruhestand seit 2012) nach Wilhelmshaven, wo er 1997 im dortigen Fußballkreis das Amt des Schiedsrichterlehrwartes übernahm. 2002 erfolgte der Sprung auf die Verbandsebene. Zunächst als Schiedsrichterreferent, dann zusammen mit Günter Thielking als Verbandslehrwart und schließlich seit 2014 als Schiedsrichterobmann des NFV.

Im Ruhrgebiet stand auch die Wiege von **DIETER NEUBAUER** (67). Der gebürtige Dortmunder wuchs in einem katholischen Elternhaus auf und sollte nach dem Willen seiner Mutter Priester werden. Doch weil er nach eigener Aussage Diplomatie erst als Funktionär gelernt hat, flog er vom Gymnasium und musste sich seinen Weg über den zweiten Bildungsweg bahnen. Bei Volkswagen lernte er Werkzeugmacher und arbeitete sich zum Maschinenbaumeister hoch. Seine Karriere als Funktionär begann der ehemalige Torwart des VfB Fallersleben 1984 als Vorsitzender des Lehrausschusses im NFV-Kreis Wolfsburg. Heute ist Neubauer



Karl Rothmund zeichnete die verdienten Funktionäre mit der Goldenen Ehrennadel aus. Hier gratuliert er Werner Bachmann. Fotos (2): Zwing





**Karl Rothmund (2. von links) mit den Trägern der Goldenen Ehrennadeln. Von links: Bernd Domurat, Johannes Wübker, Werner Bachmann, Dieter Neubauer, Gerhard Dix, Horst Dumke, Rolf-Theo Gans, Wilfried Knobloch, Bernd Hornkohl, Horst Lemmermann, Hermann Hesse, Pepe Ebeling, Walter Kopf.**

Vorsitzender des NFV-Verbandsausschusses für Qualifizierung (seit 2008) und Mitglied in der gleichnamigen DFB-Kommission.

Als **WILFRIED KNOBLOCH** beim TuS Dangastermoor Fußball-Abteilungsleiter wurde, verfügte der Verein über eine A- und eine B-Jugend. Neun Jahre später, bei seinem Abschied aus diesem Amt, waren alle Altersklassen im Nachwuchsbereich besetzt und zwei Mädchenteams entstanden. „Da habe ich meine Kontakte genutzt“, sagt der ehemalige Hausmeister einer Grundschule. 49 Jahre war Knobloch Schiedsrichter und ebenso lang ist es her, dass er als Beisitzer im Schiedsrichterausschuss seine ehrenamtliche Karriere im NFV-Kreis Friesland begann. Seitdem, es war das Jahr 1968, ist er konstant dabei. Die längste Zeit verbrachte er im Kreisspielausschuss, in dem er von 1977 bis 2012 saß. Nach seinem Abschied übernahm er das Amt des stellvertretenden Kreisvorsitzenden, das er bis heute bekleidet.

Gar 52 Jahre aktiver Schiedsrichter war **BERND HORNKOHL**. Einen Namen machte sich der pensionierte Baustoffreisende aber auch als Mitglied in der NFV-Kommission Ehrenamt (2003-2017), als Kreisehrenamtsbeauftragter Norheim/Einbeck (seit 2003) sowie in der Sportgerichtsbarkeit. Von 1974 bis 1978 saß der Kalefelder im Sportgericht des NFV-Kreises Osterode, von 1978 bis 1991 in dem des Kreises Norheim/ Einbeck. Von 1991 bis 1997 gehörte er darüber hinaus dem Bezirkssportgericht Braunschweig an. Seine längste Verhandlung dauerte von Freitag-

nachmittag bis Samstagmorgen 3.45 Uhr.

Im Jugendsportgericht Diepholz begann 1979 die Funktionärskarriere von **HEINZ DUMKE** (66). 1992 beendete der EDV-Fan dort seine Tätigkeit und übernahm im Bezirksjugendausschuss Hannover den Posten des A-Junioren-Staffelleiters (bis 2009). Seit 2005 engagiert sich der pensionierte Kundendienstleiter eines Autohauses zudem als stellvertretender Kreisvorsitzender in Diepholz.

Er trägt einen weltberühmten Namen, doch anders als bei seinem Namensvetter, der zu den größten deutschen Schriftstellern zählt, lagen **HERMANN HESSE** (73) die Naturwissenschaften immer näher als das geschriebene Wort. Und so lag es auf der Hand, dass der gelernte Großhandelskaufmann mit Beginn des Computerzeitalters Programmentwickler wurde. Sein Arbeitsplatz hatte er bei der Stadt Emden und über den Betriebssport, den er dort organisierte, entstanden die Kontakte zum Fußballkreis, der ihn in den 70er Jahren erstmals um seine Mitarbeit bat. Als Staffelleiter machte Hesse seine ersten Schritte, von 1980 bis 1986 wirkte er dann als Vorsitzender des Kreisspielausschusses. Nach seinem Ausscheiden aus diesem Ausschuss übernahm Hesse die Funktion des Schatzmeisters, die er in den folgenden 31 Jahren ausübte, bis sein Kreis zum 1. Juli 2017 in den Großkreis Ostfriesland aufging.

Als Jugendtrainer beim MTV Gifhorn begann **HEINZ-DIETER EBELING** (70), der seit seiner Kindheit von allen „Pepe“ genannt wird, seine insge-

samt 48-jährige ehrenamtliche Tätigkeit. Später engagierte er sich im Jugendausschuss des NFV-Kreises Gifhorn (von 1985 bis 2007, davon 18 Jahre als Vorsitzender). Seinem Kreis diente er darüber hinaus von 2001 bis 2013 als Stellvertretender Vorsitzender. Niedersachsenweit bekannt wurde der pensionierte Wassermeister der Stadt Gifhorn als Fair-Play-Bbeauftragter des NFV (1993-2017). Der Fair-Play-Cup Niedersachsen oder die Aktion „Fair ist mehr“ sind untrennbar mit ihm verbunden.

**ROLF-THEO GANS** (69) gehört zu den wenigen Funktionären des Verbandes, die früher selbst einmal das NFV-Trikot getragen haben. Unter Hannes Kirk spielte er Ende der 1960er Jahre in der Verbandsauswahl. Im Berufsleben war er immer ein Mann der Zahlen. Und zwar in der Stadt der Düfte und Aromen, wie Holzminden genannt wird. Dort war er zunächst Kämmerer der Stadt, dann Geschäftsführer der Stadtwerke. Seit 1985 ist Gans dauerhaft im Vorstand des NFV-Kreises Holzminden tätig, wo er inzwischen stellvertretender Kreisvorsitzender und Vorsitzender des Jugendausschusses ist.

Als der Hamburger Sport-Verein 1987 im Endspiel um den DFB-Pokal den Zweitligisten Stuttgarter Kickers mit 3:1 bezwang, konnte niemand ahnen, dass dies bis heute der letzte Titel des HSV bleiben sollte. „Die vergangenen 30 Jahre habe ich nur noch gelitten“, sagt **JOHANNES WÜBKER**, der damals unter den 76.000 Zuschauern im Berliner Olympiastadion weilte. Seit seiner Kindheit ist er glühender Fan der „Rothosen“ – dabei ist

## Auszeichnungen

seine Heimat, der Landkreis Vechta, tiefstes Werder-Land. In Damme spielte er bei Rot-Weiß zwölf Jahre in der ersten Herrenmannschaft. Noch während seiner aktiven Fußballerkarriere begann er sich, es war im WM-Jahr 1974, im NFV-Kreis Vechta als Schriftführer im Jugendausschuss zu engagieren. Es folgten der Vorsitz im Kreis-sportgericht (1985-1992) und der stellvertretende Vorsitz im Kreis (1992-98).

Das deutsche Sommermärchen 2006 bescherte **JENS-HOLGER LINNEWEDEL** (64) den schönsten beruflichen Einsatz seines Lebens. Fünf Wochen lang, Tag und Nacht, war der Polizeihauptkommissar (inzwischen pensioniert) als Einsatzleiter für die Sicherheit der angolanischen Nationalmannschaft verantwortlich. Bereits seit 1969 (!) trainiert er ununterbrochen die Anfängerjahrgänge im MTV Langlingen. Auf Ebene des NFV-Kreises Celle begann Linnewedel seine Tätigkeit 1978 als Beisitzer im Jugendsportgericht. 2005 übernahm der vierfache Familienvater, dessen großer Rückhalt seine Frau Elke ist, den Vorsitz im Celler Fußballkreis. Zudem ist er Ehrenamtsbeauftragter (seit 1998) und Vorsitzender des Qualifizierungsausschusses (seit 2014).

Auf dem 45. Verbandstag konnte Linnewedel seine Goldene Ehrennadel allerdings nicht entgegennehmen. Dieses Los teilte er mit dem 24 Tage jüngeren **WALTER FRICKE** (beide Jahrgang 1953). Der pensionierte Grundschulleiter aus Westoverledingen (NFV-Kreis Leer) ist seit 2002 Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses. Damit ist Fricke der am längsten amtierende Vorsitzende eines Ausschusses im NFV. ■



Hans-Günther Kuers.



Verabschiedungen, hinten von links: Karl Rothmund, Heinz-Dieter Ebeling, Dirk Possiwan, Heinrich Eickhoff, Bernd Kettmann, Bernd Hornkohl. Vorne: Manfred Steinhauer, Andreas Borchert, Hermann Hesse, Dieter Plaggemeyer, Jan Baßler.

# DFB-Ehrennadel für Hans-Günther Kuers

## Christian Bönsch und Bernd Dierßen erhalten NFV-Silber – Ehrenspange an Professor Hartmut Binner

**H**ans-Günther Kuers hat sich in den vergangenen Jahrzehnten auf den unterschiedlichsten Feldern fürwahr einen Namen gemacht. Auch wenn viele diesen noch immer falsch aussprechen. „Es gibt Leute, mit denen ich schon seit 40 Jahren Fußball spiele, und die sagen immer noch Kürs“, sagt er selbst. Dabei wird der Umlaut in seinem Namen nicht gesprochen, da seine Vorfahren Hugenotten waren, die Ende des 17. Jahrhunderts wegen ihres protestantischen Glaubens aus dem erzkatholischen Frankreich nach Preußen flohen. Deshalb spricht sich sein Name Ku-ers.

Bei der SG Eldingen übernahm er schon während seiner aktiven Karriere verschiedene Funktionen abseits des Platzes. „Anfangen habe ich mit der Kreidekarre als Platzwart, war Vereinsvorsitzender und habe aufgehört als Fußballabteilungsleiter.“

Von 1996 bis 2004 stand der pensionierte Finanzbeamte an der Spitze des NFV-Kreises Celle, seit 2007 ist er Vorsitzender des NFV-Bezirks Lüneburg und seit 2008 sitzt er im NFV-Präsidium. Sein Wirken im Fußball ist aber auch mit der Sportgerichtsbarkeit verbunden. In Celle begann er 1980 im Kreissportgericht. Später wurde er Mitglied im Jugendsportgericht auf Be-

zirks- sowie Verbandsebene und von 2008 bis 2016 saß er im DFB-Bundesgericht. Für letztere Tätigkeit wurde Ku-ers (66 Jahre) auf dem Niedersachsenabend mit der Silbernen Ehrennadel des DFB ausgezeichnet.

Auf der Bühne des altherwürdigen Barsinghäuser Zechensaals wurde auch die Silberne Ehrennadel des NFV vergeben. Zunächst an den Polizeibeamten **Christian Bönsch** (55) aus Wustrow, der in Lüchow Dannenberg seit 1993 Vorsitzender des Kreisspielausschusses ist und seinem Kreis von 2001 bis 2015 auch als stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung stand. Das zweite Silber heftete NFV-Präsident Karl Rothmund an das Revers von **Bernd Dierßen** (58). Der ehemalige Profi-Fußballer und ausgebildete Bilanzbuchhalter ist seit 2003 stellvertretender Direktor des NFV, Leiter Controlling und Finanzen sowie Geschäftsführer des verbandseigenen Sporthotel Fuchsbachtal.

Mit der NFV-Ehrenspange wurde **Hartmut Binner** (73) geehrt. Als Professor an der FH Hannover betreute er die Diplomarbeit, die die Grundlage für das in Niedersachsen entwickelte SIS bildete, aus dem das heutige DFBnet hervorgegangen ist. Anschließend wirkte der heutige Unternehmer als IT-Berater des NFV.

### Zum 45. Verbandstag schieden verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter aus ihren Gremien aus. Verabschiedet wurden:

**Jan Baßler** (Beisitzer Sportgericht seit 2008), **Andreas Borchert** (Beisitzer Kommission Schulfußball seit 2014), **Hermann Bröring** (Vorsitzender der Kommission für das Zulassungsverfahren zur Oberliga Niedersachsen seit 2011), **Heinz-Dieter Ebeling** (Mitglied im Verbandsjugendausschuss seit 1993), **Heinrich Eickhoff** (Mitglied der Medienkommission seit 2005), **Dietmar Götze** (Beisitzer der Kommission Prävention u. Sicherheit seit 2009), **Wilhelm Grupe** (Beisitzer der Satzungskommission seit 2000), **Hermann Hesse** (Mitglied der Revisionsstelle seit 2014), **Bernd Hornkohl** (Beisitzer der Kommission Ehrenamt seit 2002), **Gabriele Immerthal** (Mitglied Verbandsausschuss für Frauen- u. Mädchenfußball seit 1999), **Bernd Kettmann** (Beisitzer der Kommission Prävention u. Sicherheit seit 2008), **Willi Lies** (Beisitzer der Kommission Schulfußball seit 2014), **Gerrit Nolte** (Mitglied der Medienkommission seit 2008), **Karl-Heinz Ockenga** (Vorsitzender NFV-Kreis Wittmund seit 2001), **Dieter Plaggemeyer** (Mitglied Verbandsausschuss für Qualifizierung seit 2000), **Dirk Possiwan** (Mitglied im Verbandsjugendausschuss seit 2008), **Hans-Herbert Scherff** (Beisitzer Oberstes Verbands-sportgericht seit 2008), **Manfred Steinhauer** (Ansetzer im Verbandschiedsrichterausschuss seit 1996), **Udo Werner** (Beisitzer Verbands-sportgericht seit 2011), **Frank Willig** (Mitglied Verbands-spielausschuss als Vereinsvertreter der Oberliga Niedersachsen seit 2016).

# In Braunschweig: U 21 empfängt Israel

Erneut findet ein U 21-Länderspiel in Niedersachsen statt –  
NFV-Präsident Distelrath: „Wir sind gute Gastgeber“



Das Hinspiel in der EM-Qualifikation gegen Israel gewannen die DFB-Junioren (hier der Nürnberger Cedric Teuchert, rechts) in Ramat Gan mit 5:2 (1:1). Das Rückspiel findet am 22. März in Braunschweig statt. Foto: Getty Images

Von DOMINIC RAHE

Nach dem EM-Qualifikationsspiel gegen den Kosovo im September 2017 in Osnabrück bestreitet die U 21-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) im März 2018 erneut ein Pflichtspiel in Niedersachsen. Das nächste Heimspiel des amtierenden Europameisters findet am Donnerstag, 22. März 2018, gegen Israel im Eintracht-Stadion von Eintracht Braunschweig statt.

U 21-Cheftrainer Stefan Kuntz: „Braunschweig ist eine fußballverrückte Stadt und hat mit Eintracht Braunschweig einen traditionsreichen Verein. Wir hoffen, dass die Fans zahlreich ins Stadion kommen und uns ebenso leidenschaftlich unterstützen wie die Eintracht.“

NFV-Präsident Günter Distelrath: „Es freut mich sehr, dass der Deutsche Fußball-Bund erneut ein U 21-EM-Qualifikationsspiel nach Niedersachsen vergeben hat. Das zeigt, dass wir uns immer als gute Gastgeber präsentiert haben.“ Den 1:0-Sieg der DFB-Junioren im September gegen den Kosovo hatten an der Bremer Brücke in Osnabrück mehr als 5.000 Zuschauer verfolgt.

Das Jahr 2017 haben die deutschen U 21-Junioren mit zwei Siegen in der Qualifikation für die EM 2019 in Italien und San Marino beendet. Fünf Tage nach dem 7:0 in Aserbaidschan traf das Team von DFB-Trainer Stefan Kuntz auch in Israel fünfmal und setzte sich gegen den Gastgeber 5:2 (1:1) durch. Die Tore erzielten Mahmoud Dahoud (17.) und Lukas Klostermann (54.) sowie

in einer starken Schlussphase auch Aaron Seydel (79.), Timo Baumgart (82.) und Florian Neuhaus (90+2.). Israel kam durch Mito Barshazky (44.) und Shon Zalman Weissman (73.) zweimal zum zwischenzeitlichen Ausgleich. Das Rückspiel findet nun im März in Braunschweig statt.

Mit nun zwölf Punkten aus fünf Partien schob sich Deutschland in der EM-Qualifikationsgruppe 5 am bisherigen Tabellenführer Irland (10) vorbei an die Spitze.

„Das war ein wichtiger Sieg, der vielleicht ein Tor zu hoch ausgefallen ist“, sagte Kuntz nach dem Sieg in Israel. Den Sprung an die Tabellenspitze sieht Kuntz als „schönen Nebeneffekt“. Wichtiger sei ihm „die Entwicklung, die ich beim Team beobachten konnte“.

# Premiere: NFV veröffentlicht

90 Seiten starker Report beim TSV Limmer vorgestellt – Bericht behandelt die Jahre 2016/17



Der Nachhaltigkeitsbericht wurde im Beisein von DFB-Präsident Reinhard Grindel (hintere Reihe, Mitte) in der Klubgaststätte des TSV Limmer vorgestellt. Der Klub aus Hannover ist der Heimatverein des ersten NFV-Präsidenten Karl Laue, der von 1947 bis 1968 im Amt war.

Fotos (5): Petrow

Von DOMINIC RAHE

**P**remiere mit langer Vorlaufzeit: Als erster deutscher Fußball-Landesverband hat der Niedersächsische Fußballverband (NFV) einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Der knapp 90 Seiten starke Report wurde im Rahmen einer Pressekonferenz beim TSV Limmer in Hannover der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Veröffentlichung folgt auf den Vorbericht „Ein starkes Stück Leben – Der Niedersächsische Fußballverband auf dem Weg zur Nachhaltigkeit“, den der NFV bereits vor drei Jahren herausgegeben hat und der eine erste wichtige Bestandsaufnahme war. Die zweite Ausgabe baut darauf auf, geht jedoch noch weiter.

Sie entwickelt ein ganzheitliches Verständnis dafür, was gesellschaftliche Verantwortung im Fußball bedeutet und zeigt transparent, kompakt und verlässlich auf,

welche Beiträge der organisierte Fußball in Niedersachsen für die Gesellschaft leistet. Prüfend begleitet wurde der Nachhaltigkeitsbericht gemäß geltender Standards von der renom-

mierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte.

NFV-Ehrenpräsident Karl Rothmund: „Gerade weil sich in Niedersachsen so viele Menschen für unseren Sport begeistern, haben wir als Landesverband mit mehr als 642.000 Mitgliedern eine besondere Verantwortung. Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit haben wir mit diesem Bericht ein wichtiges Etappenziel erreicht. Es ist uns gelungen, systematisch Auskunft über unsere Arbeit in ihrer ganzen Breite zu geben.“

Mit dem zertifizierten Bericht legt der NFV in umfassender Weise offen, wie er in Zusammenarbeit mit seinen 2.661 Vereinen und Gliederungen seiner Verantwortung im sozialen, karitativen und ökologischen Bereich gerecht wird. Er zeigt, wie im Spielbetrieb, in der Talentförderung, bei der Wertevermittlung und bei der Unterstützung gesellschaftlicher Aufgaben verantwortlich gehandelt wird,



Als erster Landesverband ist der Niedersächsische Fußballverband dem Beispiel des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) gefolgt und hat im Vorfeld seines Verbandstags 2017 einen Nachhaltigkeitsbericht gemäß geltender Standards veröffentlicht. Da man sich in der Schrittfolge der Nachhaltigkeitsberichterstattung ebenfalls am Dachverband, der 2010 zunächst die Broschüre „Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit“ herausgab, orientiert hat, erfolgte zuvor im Rahmen des Verbandstags 2014 die Herausgabe eines Vorberichts mit dem Titel „Ein starkes Stück Leben – der Niedersächsische Fußballverband auf dem Weg zur Nachhaltigkeit“. Sowohl der Vorbericht als auch der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht stehen auf unserer Internetseite unter <https://www.nfv.de/nachhaltigkeit/berichte/> zum kostenlosen Download bereit.

# 1. Nachhaltigkeitsbericht

2015, 2016 sowie 2017 und nennt Ziele für die Zukunft – Lob von DFB-Präsident Grindel

aber auch, wo das Potenzial des Fußballs in den nächsten Jahren noch besser genutzt werden kann.

DFB-Präsident Reinhard Grindel: „Wer diesen Bericht als Außenstehender liest, wird überrascht sein, was der Niedersächsische Fußballverband alles leistet und was am Fußball inhaltlich noch alles dranhängt. Ohne Karl Rothmund wäre der Nachhaltigkeitsbericht allerdings kaum vorstellbar. Er ist derjenige, der dieses Thema auch beim Deutschen Fußball-Bund überhaupt erst richtig in Gang gebracht hat.“

„Wir können stolz auf diesen Bericht sein. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die daran mitgewirkt haben“, sagt NFV-Präsidiumsmitglied Frank Schmidt, der zugleich dem 2014 gegründeten Ausschuss „Gesellschaftliche Verantwortung“ vorsteht, der seither von internen und externen Experten beraten und die Berichtserstellung federführend begleitet hat.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich im Kern über die Jahre 2015, 2016 sowie 2017 und bildet damit das Geschehen zwischen den beiden NFV-Verbandstagen im Oktober 2014 und 2017 ab. Im Aufbau orientiert sich der Report am Vorbildbericht. Diese Strukturgleichheit soll Transparenz schaffen und es den Lesern erleichtern, alle Entwicklungsschritte nachzuvollziehen. Nach Erklärung von Aufbau, Organisation



Präsentiert wurde das 90 Seiten starke Werk im Rahmen einer Pressekonferenz, durch die NFV-Pressesprecher Manfred Finger führte.

und Struktur des NFV werden in den folgenden Kapiteln die Themenfelder „Spielbetrieb“ und „Gesellschaftliche Verantwortung“ behandelt. Ergänzend folgt ein Ausblick unter Nennung konkreter Ziele für die nächsten drei Jahre sowie Informationen zum Prüfprozess und dessen Ergebnis. Um weibliche Fußballakteure explizit in den Bericht miteinzubeziehen, wurde in der Regel sowohl die weibliche als auch die männliche Personenbezeichnung verwendet.

Dass der Report beim TSV Limmer vorgestellt wurde, hat mehrere Gründe. Zum einen ist der Klub der Heimatverein des ersten NFV-Präsidenten Karl Laue, der von 1947 bis 1968 im Amt war, zum anderen zeichnet er sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels mit 25 Jugendmannschaften und einer mit dem TuS Davenstedt gebildeten Jugendspielgemeinschaft durch nachhaltige und zukunftsfähige Vereinsarbeit aus.



„Wer diesen Bericht als Außenstehender liest, wird überrascht sein, was der NFV alles leistet und was am Fußball inhaltlich noch alles dranhängt“, so DFB-Präsident Reinhard Grindel.



„Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit haben wir mit diesem Bericht ein wichtiges Etappenziel erreicht“, sagte NFV-Ehrenpräsident Karl Rothmund.



„Wir können stolz auf diesen Bericht sein. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die daran mitgewirkt haben“, sagte NFV-Präsidiumsmitglied Frank Schmidt.

Am Rande des Turniers nutzten 50 Spieler und Besucher die Möglichkeit, sich als Knochenmarkspender registrieren zu lassen.



Die deutsche Ärzte-Nationalmannschaft bejubelt den Turniererfolg mit dem Siegerpokal.

Fotos (3): Heinz-Gerd Arning

# 1. „victories over cancer“-Cup ein voller Erfolg

### 250 Zuschauer sind beim Charity-Turnier auf der Anlage des SV Victoria Lauenau dabei – 4.200 Euro für den guten Zweck

Das war ein voller Erfolg: Rund 250 Fußballinteressierte haben den 1. „victories over cancer-Cup“ in Lauenau besucht. Bei dem Benefiz-Turnier kamen insgesamt 4.200 Euro für das Hospiz Bad Mündener und die Knochenmarkspenderzentrale in Düsseldorf zusammen. Als Sieger ging die deutsche Ärzte-Nationalmannschaft aus dem Turnier hervor.

Der „victories over cancer-Cup“ war vom forschenden Pharmaunternehmen Janssen initiiert worden. Im Rahmen der Prostatakrebs-Aufklärungskampagne „Deine Mann-Deckung“ wurde das Turnier vom Niedersächsischen Fußballverband (NFV) unterstützt. Neben dem sportlichen Aspekt standen die Themen „Früherkennung von Krebs“ und „Leben mit Krebs“ im Mittelpunkt.

Bei dem Turnier waren die Traditionsmannschaft von Hannover 96, die deutsche Ärzte-Nationalmannschaft, ein Team aus Urologen, Onkologen und Janssen-Mitarbeitern sowie das Team von Gastgeber SV Victoria Lauenau gegeneinander angetreten.

„Ich bin stolz, dass wir gewonnen haben. Besonders aber freue ich mich, dass eine stattliche Summe für den guten Zweck zusammengekommen ist“, sagte Urologe Dr. Kai Braun, Tor-



Gute Zusammenarbeit: Urs Vögeli, Mitglied der Geschäftsführung von Turnierveranstalter Janssen (rechts), und Jan Baßler, stellvertretender NFV-Direktor.

hüter der Siegermannschaft. Das Geld stammt aus dem Verkauf von Speisen und Getränken sowie Spenden. Größter Einzelspender war der Finanzdienstleister MLP mit einer Spende von 1.000 Euro. Zudem stiftete Hannover 96 zwei signierte Spielertrikots von der Traditions- und der Profimannschaft, die ersteigert beziehungsweise an der Torwand gegen eine Spende „erschossen“ werden konnten.

„Auch wenn es bei uns nicht für den Sieg gereicht hat, war es toll,

Gastgeber zu sein. Für mich zählen der Spaß am Spiel und die Spenden für den guten Zweck mehr als jeder Sieg auf dem Platz“, sagte Reinhard Stegemann, Fußball-Abteilungsleiter beim SV Victoria Lauenau. „Im Namen von Janssen möchte ich mich bei unseren Gastgebern ganz herzlich für die Ausrichtung des Turniers bedanken. Gerade weil das Turnier im Zeichen von Früherkennung von Krebs stand, ist es ein schönes Zeichen, dass die deutsche Ärzte-Nationalmannschaft den Pokal geholt hat“, ergänzte Urs Vögeli, Direktor Onkologie und Mitglied der Geschäftsführung bei Janssen, der auch selbst mit auf dem Fußballplatz stand.

Am Rande des Spielfelds konnten sich die Besucher über Früherkennung bei Prostatakrebs und verschiedene andere Themen rund um Krebserkrankungen informieren. Rund 50 Besucher nutzten zudem die Möglichkeit, sich als Knochenmarkspender registrieren und typisieren zu lassen. „Die Zuschauer haben faire Spiele auf Augenhöhe gesehen. Vor allem aber hat das Turnier gezeigt, wie viel Gutes der Fußball bewirken kann. Eine Neuaufgabe in Niedersachsen wäre wünschenswert“, so Jan Baßler, stellvertretender NFV-Direktor. *Dominic Rahe*

# Nur noch ein Sieg bis in den DFB-Pokal

In Barsinghausen wurden die Halbfinalspiele des Krombacher Niedersachsenpokals ausgelost – Heimrecht für Arminia Hannover und SpVgg Drochtersen/Assel

Das Los hat entschieden, die Halbfinal-Paarungen im Krombacher Niedersachsenpokal stehen fest: Während der einzige Oberligist im Teilnehmerfeld, der SV Arminia Hannover, den Regionalliga-Aufsteiger SSV Jeddelloh II empfängt, muss der Drittligist und Titelverteidiger VfL Osnabrück auswärts beim Regionallisten SpVgg Drochtersen/Assel antreten. Die beiden Halbfinal-Gewinner lösen automatisch ihr Ticket für die 1. Runde im DFB-Pokal 2018/2019.

Ausgelost wurden die Paarungen im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen im Beisein von Pokalspielleiter Jörg Zellmer und vor geladenen Vereinsvertretern von „Losfee“ Jana Golombek (18). Die Mittelfeldspielerin der SG Rodenberg absolviert seit dem 1. August ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim Niedersächsischen Fußballverband (NFV).

„Für uns ist der SSV Jeddelloh II das erwartet schwere Los, aber wir

sind als Oberligist auch nicht chancenlos“, sagte Frank Willig, Präsident des SV Arminia Hannover. Gerhard Meyer, Teammanager des SSV Jeddelloh II, erklärte: „Leider hat es kein Heimspiel für uns sein sollen. Trotzdem freuen wir uns auf das Duell mit Arminia Hannover und gehen diese Aufgabe voller Begeisterung an.“

Das vermeintlich schwerste Los erwischte die SpVgg Drochtersen/Assel, die den VfL Osnabrück empfängt. „Wie sagt man so schön: Wir haben keine Chance – und die wollen wir nutzen. Ich bin mir sicher, dass wir mit rund 4.000 Zuschauern eine volle Hütte haben werden“, so SpVgg-Präsident Rigo Gooßen. Beim VfL Osnabrück ist man

sich der Schwere der Aufgabe trotz des Klassenunterschieds bewusst. „Wir sind natürlich der Favorit, aber sind uns auch im Klaren darüber, dass es ein schweres Spiel in Drochtersen wird“, kommentierte Lothar Gans, VfL-Leiter Profifußball, die Auslosung.

Die Aussicht auf das Endspiel ist für alle Halbfinalisten gleichermaßen reizvoll. Neben der sicheren Teilnahme am DFB-Pokal dürfen sich die niedersächsischen Finalteilnehmer nämlich noch über etwas anderes freuen. So wird das Endspiel des Krombacher

Niedersachsenpokals am Pfingstmontag, 21. Mai 2018, im Rahmen des „3. Finaltags der Amateure“ erneut in einer ARD-Konferenzschaltung live im TV übertragen. Im Vorjahr schalteten dabei in der Spitze bis zu 2,27 Millionen Zuschauer ein.  
*Dominic Rahe*

## Das Halbfinale

### SV Arminia Hannover – SSV Jeddelloh II SpVgg Drochtersen/Assel – VfL Osnabrück

Die Partien sollen an Ostern 2018 ausgetragen werden. Die genauen Terminierungen stehen noch nicht fest.



Nahmen die Halbfinalauslosung des Krombacher Niedersachsenpokals vor: „Losfee“ Jana Golombek und NFV-Pokalspielleiter Jörg Zellmer. Foto: Rahe

# „Er stand im wahrsten Sinne des Wortes hinter mir“

Weltmeister Per Mertesacker erinnert sich an seinen Freund Robert Enke

Am 10. November jährte sich zum achten Mal der Todestag von Robert Enke. In einem Blogbeitrag der nach Enke benannten Stiftung würdigt Per Mertesacker seinen ehemaligen Mannschaftskollegen bei Hannover 96 und in der Deutschen Nationalmannschaft. „Erinnerungen an einen guten Freund“ heißt der Text, den das Fußball-Journal Niedersachsen an dieser Stelle abdruckt.

Von PER MERTESACKER

Wenn ich zu einem Länderspiel im Hotel eintraf, gab es für mich erst einmal zwei Dinge zu erledigen: einchecken und Robert anrufen. „Bist du schon hier? Ich bin gerade angekommen. Kommst du rüber auf mein Zimmer?“ Wenige Minuten nach unserer Ankunft saßen wir zusammen und redeten über alles, was uns gerade in den Sinn kam.

Die Tatsache, dass sich sein Todestag heute zum achten Mal jährt, dass meine Gespräche mit ihm also gut ein Jahrzehnt zurückliegen, erschreckt mich. Das kann doch nicht so lange her sein, was habe ich in den ganzen Jahren seitdem getan? Die Jahre eines Fußballprofis verfliegen, weil unser Blick immer nur nach vorne geht, wie komme ich weiter, konzentrier' dich



Per Mertesacker und Robert Enke am 1. April 2009 in Cardiff nach dem Sieg der DFB-Auswahl im WM-Qualifikationsspiel gegen Wales.

aufs nächste Spiel. Meine Erlebnisse mit Robert scheinen aber auch deshalb so viel näher als acht Jahre, weil sie mir so viel bedeuten. Robert Enke hat mein Leben positiv beeinflusst wie kaum ein Kollege.

Ich war ein 19-jähriger Frischling, der gerade seine ersten Partien in der Bundesliga hinter sich gebracht hatte, als Robert im Sommer 2004 bei Hannover 96 in unsere Umkleidekabine trat und mich begrüßte: „Ah, hallo, und du bist der Per.“ Er kam aus Spanien, er hatte für den FC Barcelona gespielt, er war 27, und er gab mir von Anfang an das Gefühl, er schätze mich, den Frischling. Ich war der Verteidiger, er der Torwart: Er stand im wahrsten Sinne des Wortes hinter mir. Er ermunterte mich, ich würde meinen Weg gehen, er wies mich auf meine Qualitäten hin – die man als unsicherer 19-Jähriger ja manchmal selbst nicht mehr sieht. Er ließ mich spüren, dass er sich mit mir in der Verteidigung sicher fühlte. Ich denke, eine schönere Erfahrung kann man bei der Arbeit kaum machen, egal, welche Arbeit man verrichtet: Er schenkte mir sein Vertrauen.

So half er mir entschieden, dass ich mich als junger Verteidiger entwickelte. Allein der Gedanke: Hab keine Angst, wenn du mal eine gegnerische Flanke nicht klärst – Robert ist da. Er strahlte gleichsam Ruhe und



Die beiden Freunde spielten von 2004 bis 2006 gemeinsam bei Hannover 96.



Entschlossenheit aus, er war einer, von dem wir im Fußballjargon sagen: Er geht voran. Ich denke, das ist wichtig festzuhalten. Nicht, um Robert irgendwie zu glorifizieren, sondern um zu verdeutlichen: Menschen, die von Depressionen getroffen werden, sind keineswegs schwach; es kann auch die Stärksten wie Robert treffen, weil es wie Krebs einfach eine Krankheit ist.

Als ich 2006 zu Werder Bremen wechselte und Robert in Hannover blieb, hatten wir einen gemeinsamen Traum: Noch einmal zusammenspielen, und zwar in der Nationalmannschaft. Wir erinnerten uns gegenseitig oft daran. Mit 29 schaffte er den Sprung in die deutsche Auswahl tatsächlich noch. So wie wir uns sofort nach der Ankunft im Hotel suchten, so saßen wir abends nach dem Spiel wieder im Hotel zusammen. Für mich waren das rare Momente: Hier, mit Robert, schauten wir für ein paar Stunden mal nicht immer nur nach vorne, zum nächsten Spiel, sondern genossen, was wir geschafft hatten.

Umso heftiger traf mich die Nachricht von seinem Tod. Wie war es möglich, dass dieser ausgeglichene, reflektierte Freund offenbar auch so krank gewesen war, dass er sich selbst das Leben nahm? Wie war es möglich, dass ich davon nichts mitbekommen hatte? Und natürlich schmerzte auch die Frage: Warum hatte er mir nie von seinen Depressionen berichtet, wir waren doch Freunde, die sich, wie man so sagt, alles erzählten.

Ich habe gelernt, dass dieses Verschweigen zum Krankheitsbild einer Depression gehört. Wenn Menschen akut an einer Depression leiden, wollen viele von ihnen sich offenbar verkriechen, verstecken. Auch habe ich verstanden, dass Robert die meiste Zeit seines Lebens so war, wie ich ihn kennenlernte: rational, von stiller Fröhlichkeit; gesund. Wie die meisten Betroffenen erwischte ihn die Depressionen nur in kurzen Phasen seines Lebens.

Mit seinem Tod hat uns Robert die Aufgabe gegeben, seelische Krankheiten besser zu bekämpfen. Wenn ich zum Beispiel an meinen neuen Job denke, sehe ich ein Aufgabenfeld: Ich werde im nächsten Sommer, nach dem Ende meiner aktiven Karriere, beim FC Arsenal in London die Leitung der Nachwuchsakademie übernehmen. Und im Nachwuchsbereich gibt es ein strukturelles Problem, das auch die Psyche belasten kann: 80 Prozent der Jungs, die in England mit 16 ihren Ausbildungsvertrag als Jungprofis unterschreiben, sind mit 18 arbeitslos. Das ist ein Fakt, weil es in den

Männerteams der Profiklubs einfach nicht mehr Plätze gibt. Aber die wenigsten sind darauf vorbereitet, die wenigsten haben daran gedacht, auch einen anderen Beruf zu ergreifen. Hier gilt es, die Jungs aufzufangen. Der englische Fußball-Verband

Enke-Stiftung derzeit auch mit dem englischen Fußball-Verband darüber spricht, ihre Arbeit nach Großbritannien auszudehnen.

Viele Menschen aus Roberts Umfeld engagieren sich heute in diesem Bereich mit Bravour, seine Frau Teresa

## 80 Prozent der Jungs sind mit 18 arbeitslos. Hier gilt es, sie aufzufangen.

geht das Problem mittlerweile offensiver an, mit Berufsberatung und auch dem Angebot psychischer Hilfe. Aber wie viele springen über den eigenen Schatten, Hilfe anzunehmen? Wenn sie es nicht schaffen, sich selbst einzugestehen, dass sie dann halt doch nicht Profi werden. Hier kann nicht genug getan werden, und so ist es eine gute Nachricht, dass die Robert-

vorneweg. Ich bin froh, mit diesem Gastbeitrag vielleicht einen ganz kleinen Teil dazu beisteuern zu können. Die Erinnerung an Robert selbst hilft mir heute noch immer: Von Zeit zu Zeit kommen mir meine Erlebnisse mit ihm wieder in den Sinn. Ich spüre dann, über den Schmerz hinweg, noch einmal das Glück jener Momente.



## „Zu Tränen gerührt“

Von TERESA ENKE

„Als ich heute bei Nieselregen und grauen Wolken am Grab von Robbi und Lara stand, wurde ich kurzfristig wieder an jenen schlimmen Tag im Jahr 2009 zurückkatapultiert. Zum Glück wurde ich von lieben Menschen begleitet und der geistige Ausflug war nur von kurzer Dauer. So sehr es mich schmerzt, an diesem tristen Ort zu stehen, umso mehr bin ich dankbar, dass Robbi und mich immer noch die ‚alten Freunde‘ begleiten. Meine Schwiegermama Gisi ist gekommen, meine geschätzten Mitarbeiter der Stiftung, Christoph Dabrowski von Hannover 96 hat sich extra auf den Weg gemacht, Ronnie Reng hat mit seinen Worten an Robbi gedacht und ganz viele Freunde geben mir mit ihren Worten und Zeilen auf ganz unterschiedlichen Wegen Kraft. Ein sehr schönes Gefühl! Ganz besonders bedanke ich mich bei Per Mertesacker!!! Dein wundervoller und emotionaler Blogeintrag hat mich zu Tränen gerührt und bekräftigt unsere ‚alte Verbundenheit‘. Lieben Dank und lasst uns zusammen für die Akzeptanz von Depressionen kämpfen! Eure Teresa.“



Ortsbesuch in der Fußball-Akademie des VfL Wolfsburg: Eine NFV-Delegation um Direktor Bastian Hellberg (Sechster von links) traf sich zum Gespräch mit Verantwortlichen der Nachwuchsarbeit bei den „Wölfen“, allen voran Akademieleiter Fabian Wohlgemuth (Dritter von links).  
Foto: VfL Wolfsburg

# Strategischer Austausch mit VfL Wolfsburg und Hannover 96

## NFV-Delegation trifft sich mit niedersächsischen Erstligisten zum Dialog über Nachwuchsarbeit

Was läuft gut – und was kann noch besser werden? Für einen strategischen Austausch im Rahmen der ohnehin schon engen

Zusammenarbeit hat sich der Niedersächsische Fußballverband (NFV) im November mit den niedersächsischen Erstligisten VfL Wolfsburg und Hanno-

ver 96 zum Dialog getroffen. Während eine Delegation der „Roten“ zu Besuch am Verbandssitz in Barsinghausen war, besuchte der NFV die VfL-Fußball-Akademie der „Wölfe“. NFV-Direktor Bastian Hellberg: „Es waren konstruktive und interessante Gespräche, die beiden Seiten wichtige Erkenntnisse gebracht haben.“

Das bestimmende Thema der Dialoge war vor allem die Nachwuchsförderung und im Detail die ihr untergeordneten Themen wie Terminabstimmung und Wettbewerbsstruktur.

Zur NFV-Delegation um Direktor Hellberg gehörten in den Gesprächen die Verbandssportlehrer Martin Mohs, Thomas Pfannkuch, Per Michelsen sowie DFB-Stützpunktkoordinator Kiriakos Aslanidis. Sowohl der VfL Wolfsburg als auch Hannover 96 waren mit ihren Akademieleitern Fabian Wohlgemuth (VfL) und Michael Tarnat (96) sowie Mitarbeitern und Trainern aus dem Nachwuchsbereich vertreten.

Für Tarnat war es ein erster Meinungsaustausch in Barsinghausen in neuer Funktion. Seit dem 1. Juli arbeitet der Ex-Profi, der zwischen 2004 und 2009 insgesamt 113 Pflichtspiele für 96 bestritt, als Leiter der zu Jahresbeginn von Grund auf erneuerten Nachwuchsakademie in der Eilenriede.  
Dominic Rahe



Austausch in der Sportschule in Barsinghausen: Vertreter von Hannover 96 um den neuen Akademieleiter Michael Tarnat (hintere Reihe, Dritter von links) besuchten den NFV und seine Verbandssportlehrer zum Dialog.  
Foto: Rahe



# Dabeisein ist einfach.



Preise im Gesamtwert von:  
**100.000 €**

Stellen Sie sich der Herausforderung  
Deutsches Sportabzeichen für Men-  
schen mit und ohne Behinderung. Mit  
einem Sportförderer an Ihrer Seite.

Anmelden und gewinnen unter:  
[sportabzeichen-wettbewerb.de](http://sportabzeichen-wettbewerb.de)

 LandesSportBund  
Niedersachsen e.V.



# Kinderträume werden wahr

NDR-Moderator Gerhard Delling verzichtet auf sein Honorar und macht drei junge Fußballer glücklich



Luca, Ole und Artur (vorne) freuten sich über ihren Besuch in der Sparkassen-Fußballschule. Hinten rechts Arndt Westphal, Leiter der Sparkassen-Fußballschule, und einer seiner Mitarbeiter, Tobias Siewerin.

Foto: Kramer

Kinderträume werden wahr. NDR-Sportmoderator Gerhard Delling ist beim NFV ein gern-gesehener Gast: Weil er ein professioneller und humorvoller Talkmaster ist und zudem ein Herz für Kinder hat. Bei jedem seiner Auftritte im Sporthotel Fuchsbachtal verzichtet Delling auf sein Honorar. So auch Anfang 2017 beim Krombacher Neujahrstreffen mit Bundestrainer Joachim „Jogi“ Löw (*wir berichteten*). Vor wenigen Wochen kamen nun Kinder aus sozialschwachen Familien in den Genuss, kostenlos an einem Ferienlehrgang der Sparkassen-Fußballschule teilzunehmen. Strahlende Kinderaugen beim Kurzinterview ver-

rietten, was für ein tolles Geschenk der Sportmoderator mit seinem Honorarverzicht damit ermöglicht hat.

Luca (9), Ole (9) und Artur (10) werden dieses Jahr mit der Farbe „rot“ kennzeichnen. Rot steht in diesem Fall nicht nur für Liebe, sondern auch für Freude pur. Denn in der Sparkassen-Fußballschule geht es nicht nur um die fußballerische Weiterentwicklung. Der Spaß am Kicken mit vielen Gleichgesinnten ist sicherlich ein Höhepunkt im Leben der drei Fußballbegeisterten Kinder. Die Sparkassen-Fußballschule des Niedersächsischen Fußballverbandes ist der ideale Ort dafür.

Luca, Ole und Artur befinden sich sprichwörtlich in bester Gesellschaft. Denn auch die großen Vorbilder aus der Fußball-Nationalmannschaft schlagen vor jedem Länderspiel in Hannover ihr Kurztrainingslager in der Sportschule Barsinghausen auf. Wenn das mal kein gutes Omen ist.

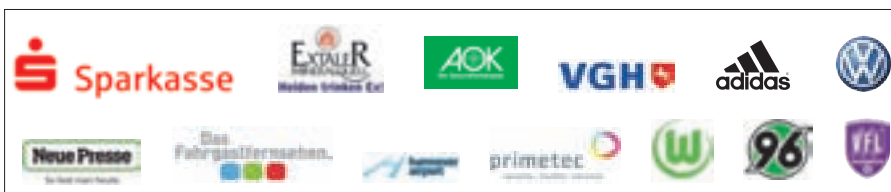
Der neunjährige Luca kommt aus Quakenbrück und stürmt für den SV Nortrup im Landkreis Osnabrück. „Ich finde das alles hier geil.“ Ole, vom SV Emseln (Landkreis Emsland), sieht das genauso. Der Abwehrspieler ist vielseitig aufgestellt und nutzt alle Freizeitangebote des NFV wie Tischtennis, Schwimmen usw. ... „Mir gefällt es hier ganz gut“, lautet sein Kommentar. Artur vom TSV Wiepenkathen (Kreis Stade) sieht die Weiterbildung als wichtig an: „Hier kann ich lernen und habe gleichzeitig viel Spaß dabei.“ Der Zehnjährige ist auf vielen Ebenen fleißig. Am ehemaligen NFV-Projekt „Anpfiß fürs Lesen“ hat er auch schon teilgenommen.

Das Fazit der Drei:

„Wir haben eine Menge Tricks im Fußball hinzugelern. Wir kommen im nächsten Jahr alle wieder.“ Ein größeres Lob konnte Arndt Westphal, hauptamtlicher und lizenziertes Trainer der Sparkassen-Fußballschule, nicht erhalten.

Und wer sich im kommenden Jahr auch einen Kindertraum erfüllen möchte, sollte mal seine Eltern fragen, ob sie noch ein Weihnachtsgeschenk für ihre Liebsten suchen? Mit einem Lehrgang in der Sportschule Barsinghausen liegen sie immer richtig. Mehr Informationen unter <http://www.nfv.de/ausbildung/sparkassen-fussballschule/>

Reiner Kramer



**Zur Info:** Im Jahr 2016 fanden 17 Lehrgänge mit 903 Teilnehmern und insgesamt 3.160 Übernachtungen in der Sportschule Barsinghausen statt.



Beim Vereinsdialog des SV Iraklis Hellas Hannover von links: Thorsten Schuschel (Vorsitzender Spielausschuss und Staffelleiter der Landesliga und Bezirkspokal), Steffen Heyerhorst (NFV-Direktor), Ioannis Koutalidis (Schatzmeister SV Iraklis Hellas Hannover), Sebastiano Bellofiore (Schriftführer NFV-Kreis Hannover-Stadt), Jens Grützmacher (Vorsitzender NFV-Kreis Hannover-Stadt), Dimos Vasiliadis (1. Vorsitzender SV Iraklis Hellas Hannover), Dimitrios Paganopoulos (Vereinssekretär/Schriftführung SV Iraklis Hellas Hannover), August-Wilhelm Winsmann (NFV-Vizepräsident und Bezirksvorsitzender Hannover), Christoph Beismann (NFV-Sachbearbeiter Masterplan).

Foto: Kramer

# SV Iraklis Hellas schwimmt auf einer Erfolgswelle

## Vereinsdialog mit der NFV-Verbandsspitze beim griechischen Verein in Hannover

Der SV Iraklis Hellas Hannover schwimmt derzeit auf einer Erfolgswelle. Im 50-jährigen Jubiläumsjahr steht man derzeit im Spitzenfeld der Bezirksliga. Dementsprechend ausgezeichnet war die Stimmung beim jüngsten Vereinsdialog mit der NFV-Verbandsspitze. Mit südlichem Temperament und viel Herzblut stellten die Vertreter des SV Iraklis Hellas ihren Verein vor.

Die Verbandsspitze des NFV war beim Vereinsdialog des SV Iraklis Hellas Hannover mit August-Wilhelm Winsmann (Vizepräsident), Steffen Heyerhorst (Direktor) sowie Jens Grützmacher (Kreisvorsitzender), Sebastiano Bellofiore (Schriftführer) und Simon Robati (Referent für Öffentlichkeitsarbeit) und Thorsten Schuschel (Vorsitzender Spielausschuss Hannover-Stadt) kompetent vertreten. Vom Gastgeber SV Iraklis Hellas nahmen Dimos Vasiliadis (1. Vorsitzender), Ioannis Koutalidis (Kassenwart) und Dimitrios Paganopoulos (Schriftführer/Vereinssekretär) am Gespräch teil.

Der griechische Sportverein spielt als Untermieter beim VfV 87 Hainholz. „Unser Traum ist, irgendwann mal einen eigenen Platz zu haben“, verrät Vorsitzender Dimos Vasiliadis. Im 159 Mitglieder zählenden Verein spielen zwei Herrenmannschaften (Bezirksliga und 4. Kreisklasse), ein A-Juniorenteam (1. Kreisklasse) und eine Ü 40-Seniorenmannschaft.

Aktive Mitglieder zahlen einen Monatsbeitrag in Höhe von 15 Euro, passive Mitglieder zehn Euro. Kinder

und Jugendliche sind beitragsfrei. Die Spiele der ersten Mannschaft werden im Schnitt von 80 Zuschauern besucht. Vereinsmitglieder haben freien Eintritt. Zwei lizenzierte Trainer betreuen das Spitzenteam in der Bezirksliga.

Zum Erscheinungsbild des Vereins. Die übersichtlich gestaltete Homepage wird in deutscher und griechischer Sprache präsentiert. Auch in den sozialen Medien auf Facebook, Twitter und Instagram ist der SV Iraklis Hellas sehr aktiv. Sein Ruf in der Region Hannover ist in den vergangenen Jahren immer besser geworden. „Wir kommen bei den Vereinen gut an“, betont Dimos Vasiliadis und freut sich sehr darüber. Dies bestätigen auch die NFV-Vertreter.

Fazit: Der SV Iraklis Hellas Hannover ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich ein kleiner, aber ambitionierter Verein in einer großen Stadt seit vielen Jahren gut behaupten kann und positiv auf sich aufmerksam macht.

Reiner Kramer

### Anmerkung

Aus beruflichen Gründen konnten zwei wichtige Funktionäre des SV Iraklis Hellas Hannover nicht anwesend sein: Stavros Herheletzis (1. Stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied) und Efstratios Deligiannis (2. Stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied).



# VGH holt sich

Versicherungsgruppe gewinnt 8. Auflage der Business Trophy



Von DOMINIC RAHE

Sie sind gewissermaßen zurück auf dem Thron: Nach ihrem umjubelten Turniersieg in 2015 und dem

Erfolg der Sparkasse Hannover im Folgejahr hatten diesmal die VGH Versicherungen wieder allen Grund zum Jubeln. Die Versicherungsgruppe mit Sitz in Hannover hat die 8. Auflage der Business-Trophy des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) gewonnen. Im Endspiel des zweitägigen Turniers triumphierte sie im Neunmeterschießen gegen das Busunternehmen regiobus.

Die Business-Trophy wird als Turnier einmal jährlich vom NFV für seine Partner aus der Wirtschaft veranstaltet. Gespielt wird auf der Verbandsanlage in Barsinghausen, nach dem ersten Turniertag steigt eine stimmungsvolle „Players Night“. Zum Teilnehmerfeld

gehörten bei der 8. Auflage diesmal acht Mannschaften. Mit dabei waren das Wohnungsbaununternehmen KSG Hannover, die VGH, Üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe, KBB Hannover, die Wohnungsbaugesellschaft hanova, das Medienunternehmen Madsack, die Hannoversche Volksbank sowie regiobus.

„Es freut uns, dass die Business-Trophy inzwischen zu einem festen Termin im Kalender unserer Partner geworden ist. Das Turnier ist gut organisiert, hat ein tolles Format und kommt deshalb bei den Unternehmen und ihren Mannschaften gut an“, sagte NFV-Direktor Bastian Hellberg, der die Teams zusammen mit dem inzwischen zum NFV-Ehrenpräsidenten ernannten Karl Rothmund in Barsinghausen begrüßte.



# den Titel zurück

Business-Trophy – Tolles Turnier für NFV-Partner aus der Wirtschaft



- 1 Pokalübergabe: Kapitän und Torjäger des Turniersiegers VGH Versicherungen mit NFV-Turnierorganisatorin Ronja Oltrogge.
- 2 So sehen Sieger aus: Die VGH jubelt über den Gewinn der 8. Business-Trophy.
- 3 Neben Pokalen gab es noch eine Reihe anderer Preise für die teilnehmenden Mannschaften.
- 4 Auch das ist Fair Play: Vor dem Turnier finden sich alle Mannschaften für ein gemeinsames „Teambild“ zusammen.
- 5 NFV-Ehrenpräsident Karl Rothmund und NFV-Direktor Bastian Hellberg begrüßen die Mannschaften in Barsinghausen.
- 6 Die VGH-Mannschaft bedankt sich nach ihrem Finalsieg im Neunmeterschießen gegen regiobus bei ihrem Torhüter.
- 7 Eine Spielerin der Wohnungsbaugesellschaft hanova zieht ab.
- 8 Der Torhüter von regiobus wirft im Spiel gegen KBB Hannover schnell ab.
- 9 Das zweitägige Turnier wurde auf dem Kunstrasenplatz in Barsinghausen ausgetragen.
- 10 Spaß muss sein, auch bei der Platzwahl.

Fotos (10): Zwing





**Bastian Hellberg**, Direktor des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV), durfte seinen Fuballsachverstand beim Tippen beweisen. Hintergrund: Die gute alte TOTO-13er-Ergebniswette des NFV-Partners LOTTO Niedersachsen gibt's seit kurzem auch im Online-Angebot. Zum offiziellen Start gab Hellberg seine Tipps für das Wochenende ab – ganz einfach und bequem über die LOTTO-App. Hellberg: „Ich freue mich, dass es die ‚Mutter aller Fuballwetten‘ jetzt auch online bei LOTTO Niedersachsen gibt. LOTTO ist bereits seit Jahrzehnten ein wichtiger und verlässlicher Partner des Niedersächsischen Fußballverbandes.“ Die Kunst bei der TOTO-13er-Ergebniswette ist es, alle 13 Spielpaarungen in der Tendenz (Heimsieg, Unentschieden oder Auswärtssieg) richtig zu tippen. Das gelang dem NFV-Direktor nicht ganz. Seine Ausbeute: Fünf richtige Tipps.

Foto: LOTTO Niedersachsen



**Karl Rothmund**, neuer Ehrenpräsident des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV), hat die Parlamentarische Vereinigung Niedersachsen um Landtagspräsident Bernd Busemann zu ihrer Jahreshauptversammlung im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen in Empfang genommen. Anschließend referierte Rothmund vor den „Parlamentariern“ zum Thema „Bedeutung der Flüchtlings- und Integrationsarbeit im niedersächsischen Fußball“. Auf dem Foto von links: Christina Philipps (stellvertretende Vorsitzende der Parlamentarischen Vereinigung Niedersachsen), NFV-Ehrenpräsident Karl Rothmund, Landtagspräsident Bernd Busemann, Hans-Christian Biallas (Präsident der Klosterkammer), Ulrich Biel (Vorsitzender und Vizepräsident a.D.), Klaus-Peter Bachmann (Vizepräsident), Dr. h.c. Wolfgang Schultze (Schatzmeister), Edda Goedde (Vizepräsidentin a.D.) und Udo Mientus (Geschäftsführer).

Foto: Rahe





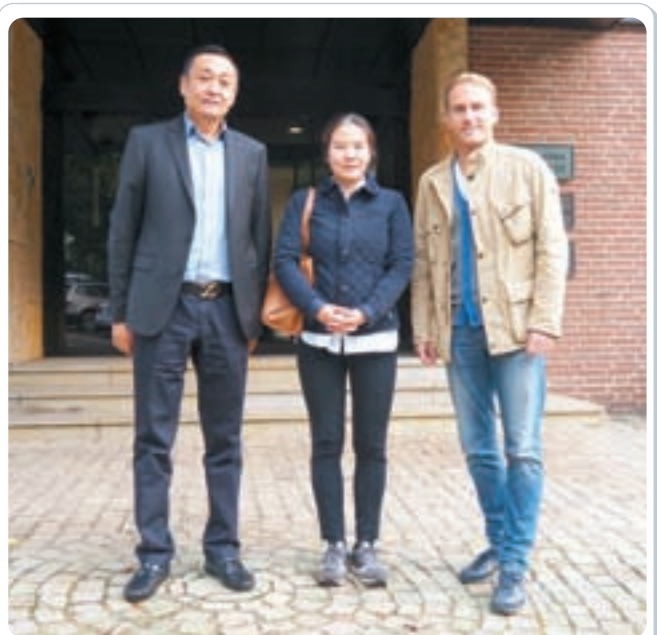
**Frank Busch** (2. von links) ist das dienstälteste Mitglied des NFV-Betriebsrates. Seit April 1988 beim Verband als Haustechniker beschäftigt, zog er kurz darauf in die Arbeiternehmervvertretung ein. Bei einem Essen im Sporthotel Fuchsbachtal bedankte sich Karl Rothmund, von 2005 bis 2017 NFV-Präsident und davor Verwaltungsdirektor (seit 1990), bei Busch und dem Betriebsrat für die „stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Wir hatten in der ganzen Zeit nur zwei Arbeitsgerichtsprozesse. In allen anderen Fällen haben wir einvernehmliche Lösungen gefunden.“ Von links: Dieter Schrader (Vorsitzender des NFV-Betriebsrates von 1988 bis 2005), Frank Busch, Walter Burkhard (ehemaliger NFV-Direktor), Rüdiger Marotzke (Vorsitzender des NFV-Betriebsrates von 2005 bis 2010 und aktuelles Mitglied), Josephine Matthiesen (Betriebsratsvorsitzende seit 2010), Karl Rothmund, Melanie Stückler (Betriebsratsmitglied seit 2014). Vom aktuell fünfköpfigen, noch bis 2018 gewählten Betriebsrat, fehlt auf dem Bild Steffen Viet.

Foto: Finger



**„Sauerei“ im Fuchsbachtal.** Da haben die Greenkeeper des NFV nun aber wirklich mal kein Schwein gehabt. Im Gegenteil: Sie mussten sich vielmehr über eine verdammt Sauerei ärgern. Denn der A-Platz an der NFV-Sportschule zeugt davon, dass eine Rotte Wildschweine des Nachts ihr Unwesen auf dem Geläuf getrieben hat, das wiederholt auch Deutschlands Nationalkicker als Übungsparkett dient. Immerhin: die Schwarzkittel haben sich als weitestgehend linientreu erwiesen und sich überwiegend außerhalb des Spielfeldes parallel zu den Begrenzungslinien vorgearbeitet. Aber auch einem Flecken am Strafraum des nördlichen Tores konnten sie leider nicht widerstehen. Ein Loch im Zaun, der das NFV-Gelände vom Wald im Deister trennt, ist inzwischen geflickt. Aber sollten die Wildschweine auf den Geschmack gekommen sein, droht eine Fortsetzung der Sauerei. Da könnten die Greenkeeper dann allerdings nachtragend werden ...

Foto: Borchers

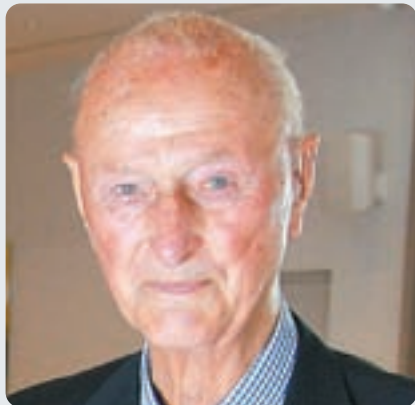


**Aijun Wang**, Präsident des chinesischen Fußballverbandes Peking-Tongzhou, war beim Niedersächsischen Fußballverband (NFV) in Barsinghausen zu Gast. In Begleitung von Projektleiterin Liping Xu informierte sich Wang im Gespräch mit dem stellvertretenden NFV-Direktor Jan Baßler vor allem über die Qualitätsstandards der Trainerausbildung in Niedersachsen sowie auf Ebene des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). In diesem Zusammenhang ging es auch um mögliche Ansätze einer Kooperation. „Es war ein interessanter Austausch, in dem wir viel über die Strukturen des Fußballs in China sowie damit verbundene Herausforderungen in der Trainerausbildung erfahren haben“, so Baßler.

Foto: Rahe

# Trauer um Heinz-Hermann Ehlers

Ehrenmitglied des NFV verstirbt im Alter von 90 Jahren



Heinz-Hermann Ehlers.

Der Niedersächsische Fußballverband trauert um sein Ehrenmitglied Heinz-Hermann Ehlers. Der Garbsener verstarb plötzlich und unerwartet am 6. November, nur sieben Wochen, nachdem er noch am 17. September bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag gefeiert hatte. „Menne“, wie er in Fußballerkreisen gerufen wurde, hinterlässt seine Frau Erika sowie zwei Töchter und einen Sohn.

Der gebürtige Zweidorfer Ehlers verschrieb sich bereits in jungen Jahren

dem Fußball und der Leichtathletik. 1940 begann er seine Fußballerlaufbahn als Mitglied bei Eintracht Braunschweig. 1947 wechselte er zum TSV Wendeburg, wo er Spielertrainer und Leiter der Leichtathletikabteilung wurde. Es folgten Stationen jeweils als Spielertrainer beim VfL Söllingen (1953 bis 1956) und bei Wacker Osterwald (1956 bis 1966). Zudem trat er, inzwischen A-Lizenzinhaber, 1963 dem TSV Havelse bei und trainierte diesen von 1963 bis 1970. Auch beim VfV Hildesheim war Ehlers ein Jahr lang als Coach in der Regionalliga tätig.

Heinz-Hermann Ehlers übernahm aber auch über die Vereinsebene hinaus früh Verantwortung. So war er im Altkreis Neustadt am Rübenberge bereits 1958, mit 31 Jahren, zunächst Schriftführer und Lehrwart, ehe er von 1971 bis 1977 den Fußballkreis als Vorsitzender führte. Nach der Gebiets- und Verwaltungsreform übernahm er auch den Vorsitz im Fußballkreis Hannover-Land. 1983 wurde er an die Spitze des Fußballbezirks Hannover gewählt und führte diesen bis 2003.

Sein Wirken für den Sport ist auf vielfältige Weise gewürdigt worden.

So wurde Heinz-Hermann Ehlers 1984 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Der NFV übertrug ihm 2005 die Ehrenmitgliedschaft, der NFV-Bezirk Hannover ernannte ihn bereits 2003 zum Ehrenvorsitzenden.

Neben seiner Fußball-Leidenschaft war die Politik die zweite Herzensangelegenheit des ehemaligen Lehrers und späteren Rektors einer Grundschule in Garbsen. Heinz-Hermann Ehlers war 2. stellvertretender Vorsitzender im Rat der Gemeinde Garbsen mit Sitz im Schul- und Sozialausschuss und gehörte zudem dem Verwaltungsausschuss an. Engagiert hat er sich zusätzlich als Leiter der Senioren-Gemeinschaft Garbsen.

„Heinz-Hermann Ehlers hat sich über Jahrzehnte um den Fußball in Niedersachsen verdient gemacht und ein nachahmenswertes Beispiel für ein außerordentliches ehrenamtliches Engagement gegeben. Der Niedersächsische Fußballverband wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren“, reagierte NFV-Präsident Günter Distelrath auf die Nachricht vom Tode des Ehrenmitgliedes aus Garbsen. *bo*

# Elfer mit Absicht „versemmelt“

Christopher Lemp von der SG Eldingen glänzt mit fairer Geste des Monats August

Nein, unter diesen nach seiner Ansicht irregulären Umständen wollte Christopher Lemp die erneute Führung seiner Mannschaft auf gar keinen Fall erzielen. Hin und her gegangen war es am 20. August im Spiel der Celler Kreisliga zwischen seiner SG Eldingen und dem SV Altencelle. Drei Mal waren die Gastgeber in Führung gegangen, darunter auch ein Lemp-Treffer zum 2:1, drei Mal konnte der Gegner ausgleichen. Und dann kam die 64. Spielminute, in der der Schiedsrichter nach einem vermeintlichen Foul an Lemp auf Strafstoß entschied. Lemp setzte den Elfer daraufhin im Bewusstsein, dass kein Foul an ihm begangen worden war, absichtlich neben das Tor. Das Spiel endete letztlich mit einem 3:3-Unentschieden.

Achim Prübe ist Vorsitzender des Spielausschusses im NFV-Kreis Celle und zudem Mitglied beim SV Altencelle. Die Reaktion von Lemp hat Prübe mächtig imponiert. Er meldete das faire Verhalten der NFV-Jury des Wettbe-

werbs „Faire Geste des Monats“ und die erteilte dem fairen Kicker aus Eldingen den Zuschlag für die August-Auszeichnung.

Die entsprechende Ehrung nahm Achim Prübe jetzt vor dem Punktspiel des VfL Westercelle II gegen die SG

Eldingen (2:1) vor. Er überreichte Christopher Lemp als Anerkennungsprämie neben einer Urkunde einen Gutschein für den DFB-Fanshop sowie ein DFB-T-Shirt. Vom NFV-Kreis Celle gab es obendrein noch einen Ball für den fairen Kicker. *bo*



Fairness-Ehrung in Westercelle für den Eldinger Christopher Lemp (2.v.r.). Zu den Gratulanten gehören (v.l.) Achim Prübe, Jörg Lahme (Betreuer SG Eldingen) und Volker Darkow (Trainer SG Eldingen).  
Foto: Witte

# Mannschafts- und Vereinsfahrten – Die ARAG Reiseversicherung

Reisen gehören heute zum festen Bestandteil eines jeden Vereinslebens. Ob es sich um eine Reise zur Teilnahme an einem Sportturnier handelt oder eine gesellige Veranstaltung, zum Beispiel eine Jahresabschlussfahrt: Bei der Vorbereitung der Reise sollte bereits daran gedacht werden, wie die vielfältigen Gefahren und Risiken für die Reisteilnehmer, Organisatoren und Reiseleiter abgesichert werden können.

## Das sagt die Rechtsprechung:

Veranstalter von Reisen müssen nach § 651 k Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) ihre Reisteilnehmer auch gegen Insolvenzen des Veranstalters absichern.

Dieses Gesetz gilt nicht nur für kommerziell tätige Reiseveranstalter bzw. Reisebüros, sondern auch für Vereine und Verbände. Reiseveranstalter ist im Sinne des Gesetzes derjenige, der mindestens zwei Einzelleistungen einer Reise zu einem Gesamtpreis zusammenfasst,

die nicht von ganz untergeordneter Bedeutung sind.

Ein **Beispiel aus der Vereinspraxis** verdeutlicht den Inhalt der Vorschrift:

Die Altherren-Mannschaft des versicherten Fußballvereins organisiert ihre Abschlussfahrt. Der Schatzmeister bucht als Beförderungsmittel einen Reisebus sowie eine Unterkunft am Zielort. Der Verein hat hier im Sinne des Gesetzes zwei bestehende Einzelleistungen einer Reise erbracht und ist damit als Reiseveranstalter zum Abschluss einer Insolvenzabsicherung (Kautionsversicherung) verpflichtet.

## Das leistet unser Schutz für Organisatoren und Teilnehmer:

● **Veranstalter-Haftpflicht:** Versichert sind die gesetzliche Haftpflicht des Vereins als Reiseveranstalter sowie die persönliche gesetzliche Haftpflicht der vom Verein mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragten Personen. Eventuell bereits im Rahmen der Sport-

versicherung des LandesSportBundes/Landessportverbandes bestehende Leistungen werden den vorgenannten Versicherungssummen angerechnet.

● **Kautionsversicherung:** Die ARAG übernimmt für den Verein als Reiseveranstalter gegenüber dem Reisenden (Bürgschaftsgläubiger) die Bürgschaft gemäß den gesetzlichen Forderungen nach § 651 k BGB für die Erstattung des gezahlten Reisepreises, soweit Reiseleistungen infolge Zahlungsunfähigkeit oder Konkurses des Vereins als Reiseveranstalter ausfallen. Mitversichert sind notwendige Aufwendungen, die dem Reisenden infolge Zahlungsunfähigkeit oder Konkurses des Vereins als Reiseveranstalter für die Rückreise entstehen.

Neugierig geworden?  
Weitere Informationen zur ARAG Reiseversicherung finden Sie unter:  
<https://www.arag-sport.de>

ARAG. Auf ins Leben.

**Auf die Plätze, fertig ... lesen!**

Durchstarten mit Top-News: Im neuen ARAG Sport-Newsletter finden Sie regelmäßig Neuigkeiten und spannende Infos, die Ihren Verein oder Verband nach vorn bringen.

[www.ARAG.de/Sport-Newsletter](http://www.ARAG.de/Sport-Newsletter)

ARAG

Jetzt registrieren!



Der stellvertretende NFV-Direktor Jan Baßler (jeweils links) zu Besuch beim Fanprojekt Hannover ...



... sowie beim Fanprojekt Meppen ...

# NFV besucht Niedersachsens Fanprojekte

Stellvertretender Direktor Jan Baßler überzeugt sich vor Ort von Qualität und Vielfalt der organisierten Fanarbeit – Besuche in Hannover, Wolfsburg und Meppen

Sie leisten wertvolle Arbeit für die friedliche Fankultur in Niedersachsen – und engagieren sich auch darüber hinaus. Von der Qualität und Vielfalt der Arbeit der Fanprojekte der niedersächsischen Erstligisten Hannover 96 und VfL Wolfsburg sowie des Drittligisten SV Meppen hat sich der Niedersächsische Fußballverband (NFV) jetzt bei drei Ortsbesuchen aus erster Hand überzeugen dürfen.

„Die Arbeit der Fanprojekte mit der Fanszene vor Ort ist sehr wich-

tig. Sie arbeiten an der Basis und machen dort einen wirklich guten Job – für den Fußball, aber auch für die Gesellschaft“, so der stellvertretende NFV-Direk-



tor Jan Baßler über seine Eindrücke. Die Fanprojekte der zwei weiteren Profiklubs aus Niedersachsen, von Eintracht Braunschweig und VfL Osnabrück, will er in den kommenden Monaten ebenso aufsuchen.



Ihre Absicht eint alle Fanprojekte – egal, ob in Hannover, Wolfsburg oder Meppen. Mit ihren Angeboten verfolgen sie eine zielgerichtete Möglichkeit der Vorsorge, um vor allem Jugendliche und Heranwachsende für die friedliche Fankultur zu begeistern und von Anhängern fernzuhalten, die Gewalt und Eskalation beim Fußball suchen. Über die Spieltagsbetreuung hinaus bieten sie etwa Freizeitangebote und Jugendbegegnungen an, engagieren sich in der Suchtprävention, gegen Sexismus, Rassismus und Homophobie und leisten zum Teil auch wertvolle Bildungsarbeit.

Das Fanprojekt in Wolfsburg wird federführend von den Sozialarbeitern Anke Thies, Antje Biniek und Mike Compagnone geleitet, in Hannover stehen Michael Anolke, Tanja Behrends und Manuel Schröder in der Verantwortung und in Meppen engagieren sich Simon Gottschling und Lisa Schwarz.

Aktuell erhalten die niedersächsischen Fanprojekte aus Mitteln des Innenministeriums und Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung jährlich jeweils rund 30.000 Euro; abgewickelt werden die Zahlungsvorgänge vom LandesSportBund Niedersachsen sowie dem Niedersächsischen Fußballverband. Im Gespräch ist aktuell eine Erhöhung der Förderungssumme auf je 50.000 Euro.

Dominic Rahe



... und auch beim Fanprojekt Wolfsburg.

# Die Sportplatz-Pflegeplanung für 2018

Rasen-, Tennen- und Kunststoffrasen-sportplätze müssen die nutzungsge-rechte und faire Ausübung des Sports sicherstellen. Allzu häufig wird den Plätzen zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Erst wenn der Zustand der Plätze untragbar geworden ist, rückt das Spielfeld wieder in den Vordergrund.

Damit die Plätze ihre Funktion erfüllen können, wird in den nächsten Wochen und Monaten in den Kommunen

und Vereinen die Planung für die Pflege der Sportanlagen besprochen. Für eine klare Budgetgestaltung zur Abdeckung der anfallenden Kosten müssen Art und Umfang der notwendigen Pflegearbeiten festgelegt werden.

Gleichzeitig dient die Planung auch als Hilfestellung für die Platzwarte und Vorstände der Vereine. Nur so kann zum einen die rechtzeitige Durchführung der Arbeiten gesichert und zum anderen die

Pflege auch auf die Spielsaison abgestimmt werden.

Gerne bedienen sich Pflegeverantwortliche bei der Festlegung der erforderlichen Pflege- und Regenerationsarbeiten des Sachverständigen der Fachberater von EUROGREEN oder auch dem Allround-Sorglos-Paket der Komplettpflege (ECS) durch EUROGREEN. Für Ihre Pflegeplanung im kommenden Jahr soll Ihnen die folgende Checkliste eine Hilfe sein:

## Checkliste für Pflege- und Regenerationsarbeiten

Platzart		Art der Arbeit	Wann	Einflussfaktoren
Rasen	Tenne			
x		Mähen	Wöchentlich	Anzahl der Schnitte, Kosten pro Schnitt und Schnittgutentsorgung. Bodenprobe, Nutzungsintensität, Kosten für Langzeitdünger und Ausbringung. Witterung, Bodenaufbau (Sand, Lehm), Gräserbestand, Nutzung. Abschätzung des Wasserverbrauchs in m <sup>3</sup> , Kosten pro m <sup>3</sup> . Rasen 1x pro Woche, Tenne nach jedem Spieltag abschleppen. Zusätzlich Materialkosten für Verfüllen von Durchtritten. Rasen mit Flüssigmarkierung: Wöchentlich. Bei Rasen und Tenne mit Kreide: Jeder Spieltag. Reinigungs- und Wartungsarbeiten an Gebäuden und sonstigen Anlagen. Grad der Verfilzung, Pflanzenbestand. Kosten für Durchführung. Grad der Verdichtung, Bodenart. Lochzahl pro m <sup>2</sup> und Lochtiefe. Kosten für Durchführung. Notwendige Menge (ca. 30 t), Sandqualität, Kosten für Material und Ausbringung. Art der Lockerung (punktuell, flächig). Lockerungstiefe. Flächengröße. Kosten für Durchführung. Kosten für Saatgut, Starterdünger, Perforationsaat, Folgedüngung. Flächengröße. Grobkornsammeln, Deckschicht lockern, Material aufbringen.
x		Düngen	3 bis 4x/Jahr	
x	x	Wässern	Bei Bedarf	
x	x	Abschleppen	Bei Bedarf	
x	x	Egalisieren, Walzen	Wöchentlich	
x	x	Markieren	Bei Bedarf	
x	x	Säubern/Instandhalten	Bei Bedarf	
x		Vertikutieren	Frühjahr/ Spielpause	
x		Aerifizieren	Spielpause und Herbst	
x		Besanden	Spielpause und Herbst	
x		Lockern	Spielpause	
x		Nachsäen	Bei Bedarf, Spielpause	
	x	Renovation der Deckschicht	Spielpause	

Die Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie kann durchaus für Ihre Anlage zu umfangreich sein, sie kann aber auch noch durch notwendige Maßnahmen ergänzt werden. Für Kunststoffrasenplätze sind die Pflegeanleitungen der Hersteller zu beachten. Wenn Sie konkrete Hilfestellung bei der Pflegeplanung Ihrer Sportanlage benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren **EUROGREEN-Fachberater** vor Ort: **Andreas Liske**, Mobil: 0170-6318797 oder [andreas.liske@eurogreen.de](mailto:andreas.liske@eurogreen.de).

**EUROGREEN**  
A BayWa Company



Mähen Sie noch? Lassen Sie doch den Roboter ran!

**CutCat: Sportplatzpflege heute!**

EUROGREEN GmbH Ihr lokaler Ansprechpartner: Andreas Liske: 0170 6 31 87 97

[www.eurogreen.de](http://www.eurogreen.de)

## Qualifizierung

42 Fußballerinnen und Fußballer haben jetzt mit Erfolg in der NFV-Sportschule Barsinghausen einen Trainer-B-Lizenz-Lehrgang absolviert. Unter der Regie von NFV-Trainer Thomas Pfannkuch bestanden sie ihre Prüfung nach 120 Unterrichtseinheiten. Unterstützt wurde Pfannkuch von seinen Trainerkollegen Per Michelssen, Arndt Westphal, Kim Neubert und Georgi Tutundjiev sowie Bernhard Augustin, DFB-Stützpunktkoordinator für den Bereich Nordost. Zudem gehörte zur Prüfungskommission Dieter Neubauer, Vorsitzender im NFV-Ausschuss für Qualifizierung.

**Die Prüfung bestanden haben:** Sascha Damm, Kenneth Hinsch, Yannick Hinsch (alle JfV Aschhausen-Scharmbeck/Pattensen), Marco Pinkernelle, Ali Saghaei (beide Hannover 96), Dirk Arlinghaus (VfL Wittekind-Wildeshausen), Murat-Alp Arslan (SV Ramlingen-Ehlershausen), Georgios Aslanidis (SC Hemmingen-Westerfeld), Christian Böckl (Nienborfer TSV), Lars Brinkschröder (TuS



Die Teilnehmer des B-Lizenz-Lehrganges ...

# NFV bildet 42 neue B-Lizenz-Trainer aus



... in der NFV-Sportschule Barsinghausen.

Fotos: Finger

Borgloh), Stefan Czyborra (ASC Nienburg), Dennis Debelts (SV Ostfria Moordorf), Adil Dorbar (SV Brackwede 1890), Katrin Fritz (TSV Eintracht Immenbeck), Michael Fromme (TuS Porta Westfalica), Sven Gleisner (TuS Bexterhagen), Mandy Heidemann (1. FC Wolfsburg), Thassilo Jürgens (STK Eilvese), Dennis Kalmer (ASV Altenlingen), Matthias Kehne (FC Gütersloh), Tim Kempermann (SC West Köln 1900/11), Thomas Kuhlmann (SV Ostfria Moordorf), Rene Leuth (FC Eintracht Norderstedt), Michael Lindner (Breloher SC), Mauricio Luther (Cronenberger SC), Dirk Meyer (SV Union Meppen), Mark Mittag (TuS Bruchmühlen), Simon Naujoks (FC Iserlohn), Daniel Peschke (VfB Bodenburg), Michele Putaro (VfL Wolfsburg), Mikosch Rahn (Buchholzer FC), Mike Schippers (SF Schweffingen), Michael Schmidt (TuS Lehmden), Sebastian Schmidt (Heeseler SV), Michael Schröder (TSV Munderloh), Katrin Schulte (SV Fortuna Fresenburg), Lukas Swiatkowski (RW Estorf-Leeseringen), Steffen Viet (SV Gehrden), Dirk Vosberg (SC 13 Eichen Wiesens), Patrik Warmons (DSC Arminia Bielefeld), Jan-Philipp Wilke (SV BW Galgenmoor), Sören Zube (VfL Theesen). *bo*

# „Wunderschönes Erlebnis“: Die Bayern in Bückeberg

Der TSV Hesse darf in Bückeberg die Altstars des FC Bayern München empfangen – Luca Toni und Giovane Elber zeigen vor 2.000 Zuschauern ihr Können



*Italienischer Altmeister: Luca Toni beendete seine aktive Karriere im vergangenen Jahr mit 39 Jahren bei Hellas Verona in Italien. Verlernt hat er trotzdem noch nichts.*



*In München war er stets einer der Publikumsliebliche, in Bückeberg war das nicht anders. Hier leitet Giovane Elber eine Hereingabe elegant mit der Hacke weiter.*

Fotos (2): Uwe Kläfler

**D**ritte Kreisklasse gegen einstige Champions-League-Sieger: Für den TSV Hesse ist im November ein Traum in Erfüllung gegangen. Vor mehr als 2.000 Zuschauern im Jahnstadion im benachbarten Bückeberg durfte der Tabellenvierte der 3. Kreisklasse Schaumburg gegen die FC Bayern München Legends um Giovane Elber, Luca Toni, Martin Demichelis und Co. antreten. Am Ende stand es 11:3 für die Gäste aus Bayern, doch das Ergebnis war ohnehin nur Nebensache.

„Es war einfach ein wunderschönes Erlebnis. An diesen Tag werden wir uns alle noch lange erinnern“, sagte Hesses Trainer Bülent Yilmaz. Doch wie kam es überhaupt zu dem Spiel? Freun-

de und Fans des TSV Hesse hatten von Juli bis Oktober Aktionscodes aus den Dosen und Flaschen von Coca-Cola gesammelt und ihrem Verein damit den Hauptgewinn bei der Aktion „Jetzt schreibt ihr Vereinsgeschichte“ gesichert.

„Wir haben das Spiel trotz der hohen Niederlage genossen, hatten als Verein und Mannschaft wirklich Spaß“, sagte Hesses Doppeltorschütze Marcel Fließ. Zudem traf René Thom für den Außenseiter.

Auch für die Gäste aus München war das Spiel etwas Besonderes. „Unsere Karrieren haben alle bei kleineren Vereinen begonnen. Die Atmosphäre gegen Amateurteams wie den TSV

Hesse ist deshalb auch für uns irgendwie noch einmalig – hier hat es richtig Spaß gemacht“, sagte etwa Bayerns Stürmer-Legende Elber, der nach dem Spiel auch am obligatorischen Trikottausch teilnahm. Im Anschluss gab es für die zahlreichen Fans auch noch Zeit für Foto- und Autogrammünsche.

Neben dem Spiel gegen die FC Bayern Legends gab es bei der Coca-Cola-Aktion „Jetzt schreibt ihr Vereinsgeschichte“ noch weitere Hauptpreise zu gewinnen, die zum Teil auch an diesem Wochenende eingelöst wurden: Der SC Bülten aus Niedersachsen zum Beispiel war in Gelsenkirchen bei Schalke 04 für ein Trainingswochenende zu Gast.

Dominic Rahe



*Erinnerungsfoto für die Ewigkeit: Die Spieler des TSV Hesse posieren neben den FC Bayern München Legends für die Fotografen. Die Gäste kamen gleich mit einer Reihe prominenter Spieler nach Bückeberg.*

Foto: Coca-Cola

# Auslosungen

## AOK-Frauen-Niedersachsenpokal:

### Die Paarungen des Viertelfinales



Pokalspielleiter Thomas Eilers hat jetzt die Viertelfinalbegegnungen des AOK-Frauen-Niedersachsenpokals bekannt gegeben. Es kommt zu folgenden Begegnungen:

#### Sonntag, 3. Dezember 2017:

MTV Barum – Sparta Göttingen (13 Uhr)  
Hannover 96 – SVG Göttingen (15 Uhr)  
Osnabrücker SC – TSG 07 Burg Gretesch (15 Uhr)

#### Sonntag, 18. Februar 2018, 15 Uhr:

TuS Büppel – Sieger aus SV Hastenbeck/VfL Jesteburg (3. Dezember, 13 Uhr)

## AOK-B-Juniorinnen-Niedersachsenpokal:

### Die Paarungen der Halbfinals

Der Niedersächsische Fußballverband (NFV) hat die Halbfinalpaarungen des AOK-Niedersachsenpokals der B-Juniorinnen ausgelost. Im Rahmen einer Sitzung des Verbandsfrauen- und Mädchenausschusses zog „Losfee“ Hannah

Keßler, die seit dem 1. August ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim Verband absolviert, folgende Paarungen:

TSG Ahlten – SpVg Aurich (**Samstag, 21. April, 14 Uhr**)

TSV Bemerode – SG Rodenberg (**Sonntag, 22. April, 13 Uhr**)



Auslosung der Halbfinals der Sparkassen-Pokalwettbewerbe mit Glücksfee Marion Demann, Pokalspielleiter Heinz Walter Lampe (r.) und Kurt Rietenbach, Vorsitzender des Jugendausschusses im NFV-Bezirk Weser-Ems. Foto: Burghard Neumann

## Sparkassen-Pokalwettbewerbe:

### Die Halbfinalbegegnungen sind ausgelost

Im Verlauf einer Sitzung des Verbandsjugendausschusses sind jetzt die Halbfinalbegegnungen der Sparkassen-Pokalwettbewerbe der A- und B-Junioren ausgelost worden. Glücksfee Marion Demann, Beauftragte für Mädchenfußball im Ausschuss, zog die Paarungen, die im kommenden Jahr ausgetragen werden.

#### A-Junioren

Eintracht Braunschweig – Hannover 96 (**Samstag, 17. März, 16 Uhr**)

TSV Havelse – VfL Wolfsburg (**Samstag, 24. März, 16 Uhr**)

#### B-Junioren

JFV A/O/Heeslingen – Eintracht Braunschweig (**Samstag, 24. März, 14 Uhr**)

JFV Nordwest – VfL Osnabrück (**Samstag, 24. März, 14 Uhr**)

Die Endspiele der beiden Wettbewerbe werden voraussichtlich am 10. Mai 2018 (Himmelfahrt) im Barsinghäuser August-Wenzel-Stadion ausgetragen.





# Krombacher Ü-Turniere:

## Vier von fünf Endrunden sind ausgelost



Lena Wöhlkens fungierte unter Aufsicht von Altherrenspielleiter Friedel Gehrke in Cuxhaven als Glücksfee. Foto: Jan Unruh

Im Medienwerk 15 in Tostedt und im Havenhostel Cuxhaven haben jetzt unter Leitung von NFV-Altherrenspielleiter Friedel Gehrke die Auslosungen für vier von fünf Krombacher Ü-Turnieren des NFV stattgefunden. Die Endrundengruppen der Krombacher Ü 60-Meisterschaft, die am 16. Juni 2018 in Groß Hehlen ausgetragen wird, wurden nach Redaktionschluss in Celle ausgelost.

Bei der von den Vereinen TSV Heidenau und TSV Holvede/Halvesbostel organisierten Auslosung in Tostedt zur 14. Krombacher Ü 40-Hallen-Meisterschaft (24. Februar 2018 in Winsen/Luhe) und zur 8. Krombacher Ü 50-Meisterschaft (12. Mai 2018 in Holvede/Heidenau) zog Ex-Profi Hans-Jürgen „Hansi“ Bargfrede die Gruppen. In Cuxhaven fungierte Ex-NFV-Auswahlspielerin Lena Wöhlkens vom organisierenden RW Cuxhaven bei der Auslosung der 21. Krombacher Ü 32-Meisterschaft (5. Mai 2018 in Barsinghausen) und der 14. Krombacher Ü 40-Meisterschaft (2. Juni 2018 in Cuxhaven) als Glücksfee. Die Ziehungsergebnisse:

### 14. Krombacher Ü 40-Hallenmeisterschaft am 24. Februar 2018 in Winsen/Luhe



**Gruppe A:** SG Borstel-Luhdorf, TV Bunde, SC Hainberg, BW Hollage  
**Gruppe B:** VfL Lönigen (Sieger 2007, 2009), SG STV Wilhelmshaven-Middelsfähr, SV Obernkirchen,

SG Woltersdorf-Lemgow-Wustrow

**Gruppe C:** Hannover 96 (Sieger 2012, 2013, 2014, 2016), Barnstorfer SV, SG Rastede-Loy (Sieger 2010), MTV Treubund Lüneburg

**Gruppe D:** SV RW Damme, TSV Gut Heil Bassen, VfL Wolfsburg, TuS Lehmden

**Gruppe E:** SV BW Langförden (Sieger 2008, 2011), FC Brome, SV Eintracht Wiefelstede, VfL Güldenstern Stade

**Gruppe F:** TSV Geversdorf, SV Vorwärts Nordhorn, SG Eintracht Cuxhaven-Duhner SC, SG Lenne/Wangelstede

**Gruppe G:** TuS Niedernwöhren, SV Altenoythe, VfL Borsum, 1. FC Ohmstede, TuSG Ritterhude

**Gruppe H:** BW Bümmerstede (Sieger 2015, 2017), Buchholzer FC, FC Viktoria Thiede, SG Döhlen/Großenkneten, SG Bösel-Thüle

### 8. Krombacher Ü 50-Meisterschaft am 12. Mai 2018 in Holvede/Heidenau

**Gruppe A:** SG Holvede-Heidenau, Barnstorfer SV, SG Rastede/Lehmden, TuS Eiche Bargstedt

**Gruppe B:** Hagener SV, SG Geestland, SG Hillerse/Leiferde, SV Sparta Werlte

**Gruppe C:** TuS Frisia Goldenstedt, SV Innerstetal, SG Ottersberg, SV Mörsen-Scharrendorf

**Gruppe D:** VfL Güldenstern Stade, VfL Stenum, SG Limmer/Empelde, SG Ashausen-Gehrden 08/Scharmbeck-Pattensen

**Gruppe E:** TV Bunde, TV Loxstedt, SG Peine/Essinghausen (Sieger 2016), TSV Germania Arpke

**Gruppe F:** SG Emstek-Bühren, SV Olympia Laxten, SG Harsefeld/Apensen, SG Bruchhausen-Vilsen/Süstedt

**Gruppe G:** Hannover 96 (Sieger von 2011 bis 2015), SG Heidetal/Ilmenau, TSV Germania Helmstedt, SV Voran Brögborn

**Gruppe H:** FC Wenden (Sieger 2017), SV Vorwärts Nordhorn, TSV Fortuna Sachsenross, SG Meißendorf/Südwinzen



### 21. Krombacher Ü 32-Meisterschaft am 5. Mai 2018 in Barsinghausen

**Gruppe A:** TSV Fortuna Sachsenross, SG Markoldendorf/Amelsen, VfL Güldenstern Stade, SV Vorwärts Nordhorn

**Gruppe B:** SV Ahlerstedt-Ottendorf, SG Bramsche, TSV Krähenwinkel-Kaltenweide (Sieger 2011, 2014, 2015), SV Melverode/Heidberg

**Gruppe C:** Hannover 96, SC Hainberg, FC Verden 04, SC Winkum

**Gruppe D:** SV Reislingen-Neuhaus (Sieger 2017), SV BW Neuhoof (Sieger 2016), VfL Oythe, TSV Sievern



### 14. Krombacher Ü 40-Meisterschaft am 2. Juni 2018 in Cuxhaven

**Gruppe A:** SV RW Cuxhaven, SV Lengede, SC BW 94 Papenburg, TSV Pattensen

**Gruppe B:** TSV Brunsbrock, HSC Hannover, SG Lenglern/Harste, SV RW Damme

**Gruppe C:** SG Bleckede-Neetze, SV Gartenstadt Braunschweig, SV Ahlerstedt/Ottendorf, TSV Stelingen

**Gruppe D:** VfL Güldenstern Stade, SV Germania Grasdorf, FT Braunschweig, FC Este

**Gruppe E:** TSV Fortuna Sachsenross, TSV Sievern, SV Eintracht TV Nordhorn, SC Gitter

**Gruppe F:** SV BE Steimbke, FC Merkur Hattorf, TSV Gut Heil Bassen, TuS Obenstrohe

**Gruppe G:** SV Viktoria Woltwiesche (Sieger 2014, 2016), VfL Bienrode, TSV Wietzen, FC Oste/Oldendorf

**Gruppe H:** Hannover 96 (Sieger 2010, 2012, 2013, 2015, 2017), SG Wörpetal, VfL Wolfsburg, SV Voran Brögborn





# Red Devils, Løverne, Cottagers, Blauw-Zwarte und Veilchen

Manchester United, FC Kopenhagen, Fulham FC, FC Brügge  
und FK Austria Wien beim 29. Sparkasse & VGH CUP.

Wenn die Red Devils aus Manchester im Januar das Projekt Titelverteidigung in Angriff nehmen, steht ihnen starke Konkurrenz gegenüber. Neben den Løvernen aus Kopenhagen, den Cottagers aus Fulham, den Veilchen aus Wien und zum ersten Mal den Blauw-Zwartten aus Brügge ist auch die U19-Bundesliga mit sieben spielstarken Mannschaften vertreten.

Dazu gesellen sich einige sehr engagierte Vereine aus dem regionalen Umfeld von Göttingen, die bei dem schnellen Hallenkick nicht zu unterschätzen sind. Spannende, anspruchsvolle und dramatische Spiele sind damit garantiert.

Wer keines der begehrten Tickets für die LOKHALLE ergattern kann, geht dennoch nicht leer aus. Von **Freitag bis Sonntag** überträgt CUP TV das Turnier im **LIVESTREAM**. Weitere Infos auf der Turnierhomepage.

**REWE**

GRUPPE

FC Brügge  
1.FSV Mainz 05  
Eintracht Frankfurt  
1. SC 1911 Heiligenstadt  
FC Grone  
SVG Göttingen  
JSG Nieste/Staufenberg

**flippo**

GRUPPE

FC Kopenhagen  
FK Austria Wien  
Hamburger SV  
JSG Weper  
1.SC Göttingen 05  
FC Eintracht Northeim  
SC Hainberg

**MOVE 100**

GRUPPE

Fulham FC  
Eintracht Braunschweig  
Hertha BSC  
JFV Eichsfeld  
JSG Auetal-Altes Amt  
JSG Uslar/Solling  
JFV West

**TSN Beton**

GRUPPE

Manchester United  
Hannover 96  
FC Schalke 04  
TuSpo Petershütte  
JFV Rhume/Oder  
FC Gleichen  
JSG Radolfshsn./Eichsfeld



LOTTO  
Markenmarken

präsentiert

# INTERNATIONALER Sparkasse & VGH CUP

since 1989



LOKHALLE



#SVC2018  
sparkasse-vgH-cup.de

## 4.-7. Januar 2018



FREIZEIT IN  
Tagungs- und Eventhotel



GOStrom  
staftwerke gittingen

Deutsche Post



# U 16-Junioren bestehen auch gegen die bulgarische Nationalmannschaft

NFV-Auswahl bleibt während ihres Aufenthaltes in Bulgarien ungeschlagen



Zwei Siege, ein Unentschieden: Die sportliche Bilanz der U 16-Junioren des NFV in Bulgarien kann sich sehen lassen.

Foto: Orth

Die U 16-Auswahl des NFV hat während eines einwöchigen Trainingslagers in Bulgarien sowohl auf als auch neben dem Platz einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen. Im ersten Teil seines Auslandaufenthaltes war das Team in der Nähe von Plovdiv untergebracht und fand dort sehr gute Trainingsbedingungen vor. Die weiteren Trainingstage wurden im Sportkomplex „Tzarsko Selo“ in Sofia verbracht. In insgesamt drei Freundschaftsspielen blieben die Niedersachsen ungeschlagen und konnten sogar einen Sieg gegen die bulgarische U 16-Nationalmannschaft feiern. Der etatmäßige Auswahltrainer Kiriakos Aslanidis hatte die Reise nach Bulgarien nicht antreten können. Ihn vertraten die Trainer Reiner Laue und Daniel Wächtler.

Im Stadion von Berkut wurde der erste Gegner Lokomotiv Plovdiv ungefährdet mit 6:0 (2:0) bezwungen. Von Beginn an agierte die NFV-Auswahl couragiert, nahm die Zweikämpfe an und hatte viel Ballbesitz. Nach einer Flanke von Jannis Klee-

berg köpfte Stürmer Victor Gorny zum Führungstreffer ein (17.). Nur eine Minute später erhöhte erneut Gorny nach gutem Steilpass auf 2:0. In der Halbzeit wechselten Laue und Wächtler auf sechs Positionen durch, was aber der Spielfreude in diesem Duell keinen Abbruch tat. Ein weiterer Doppelschlag (50. und 52.), diesmal von Alex Frees, führte nach guten Kombinationen zu den nächsten Treffern. Mit einem Kopfballtreffer erhöhte Tom Bertelsmann in der 61. Minute auf 5:0. Den Schlusspunkt setzte in der 64. Minute erneut Frees. Weitere gute Möglichkeiten hätten den Sieg der NFV-Auswahl noch höher ausfallen lassen können. Erfreulich war aber auch das Defensivverhalten des Teams. „Die Innenverteidiger Rafid Yattoma und Erik Hindemith hatten die gegnerischen Stürmer gut im Griff und das Zusammenspiel der einzelnen Mannschaftsteile funktionierte ebenfalls gut“, so Daniel Wächtler.

Nach dem deutlichen Auftakterfolg gegen Lokomotiv Plovdiv konn-

ten die NFV-Junioren auch ihren ersten von zwei Vergleichen gegen die U 16-Nationalmannschaft von Bulgarien mit einem 2:1-Sieg erfolgreich gestalten. Das Spiel fand im nationalen Trainingszentrum des bulgarischen Fußballverbandes in Sofia statt, an dem am Vortag noch die einheimische A-Nationalmannschaft trainiert hatte.

In der ersten Spielminute hatte Alex Frees bereits eine Riesenchance, als er alleine auf den gegnerischen Keeper zulief, den Ball aber nicht im Tor unterbringen konnte. In der Anfangsphase hatte ansonsten das bulgarische Team mehr Zugriff auf das Spiel. Der NFV-Auswahl war etwas Nervosität anzumerken, zumal auch etliche Stammspieler des Jahrgangs nicht mit nach Bulgarien gereist waren. So gehörte u.a. nicht ein Spieler des VfL Wolfsburg dem Kader an. Hinzu kam eine verletzungsbedingte Auswechslung des Innenverteidigers Erik Hindemith bereits nach 14 Minuten, was weitere Umstellungen erforderlich machte.

Mit zunehmender Spielzeit in der ersten Halbzeit agierten die Niedersachsen dann aber deutlich couragierter. Nach einer schönen Flanke von Corvin Braun erzielte folgerichtig Victor Gorny in der 30. Minute per Kopf den Führungstreffer.

Im zweiten Spielabschnitt entwickelte sich ein offenes Spiel mit viel Tempo. Nach einer Flanke kamen die Bulgaren in der 50. Minute ebenfalls per Kopfballtreffer zum Ausgleich. Doch das NFV-Team antwortete prompt und ging bereits zwei Minuten später erneut durch Gorny in Führung.

Mit zunehmenden Wechseln, um allen Akteuren Einsatzzeit zu geben, ging etwas die Klarheit im NFV-Spiel verloren, aber die Auswahl kämpfte verbissen weiter und rettete den Sieg glücklich, aber nicht unverdient über die Zeit.

In ihrem dritten und letzten Spiel trennten sich die Niedersachsen erneut in Sofia mit einem 1:1-Unentschieden von der bulgarischen U 16-Nationalmannschaft. Die Bulgaren

gingen nach der Niederlage im ersten Spiel wie erwartet mit einem hohen Tempo ins Revanche-Spiel gegen die Niedersachsen, denen etwas die Spritzigkeit fehlte. Dafür zeigten diese sich aber sehr effizient, denn mit dem ersten gut herausgespielten Angriff wurde Stürmer Victor Gorny in Szene gesetzt und ein bulgarischer Innenverteidiger konnte ihn nur regelwidrig am Torschuss im 16er hindern. Den fälligen Strafstoß verwandelte Ilhan Kizilhan souverän zur Führung (10.). Danach übernahm aber wieder das bulgarische Team die Initiative, die NFV-Auswahl setzte auf Konter und ging mit der knappen Führung in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff entwickelte sich ein offenes Spiel. Letztlich führte ein Freistoß der Bulgaren, der über alle Spieler hinweg bei NFV-Keeper Torben Busack im oberen Toreck einschlug, zum Ausgleichstreffer (51.). Danach gab es noch weitere Chancen auf beiden Seiten, die aber kein Team mehr zum Siegtreffer nutzen konnte.

Rainer Laue und Daniel Wächtler zeigten sich mit dem sportlichen Auftritt der U 16 nach zwei Siegen und einem Remis hoch zufrieden. So konnten aufgrund fehlender Stammkräfte einige Spieler ihre Chance nutzen, während dieser Reise auf sich aufmerksam zu machen. Auch Delegationsleiter Heinz-Walter Lampe bescheinigte dem Team ein in allen Belangen hervorragendes Verhalten.

**Folgende Spieler des Jahrgangs 2002 gehörten zur NFV-Auswahl:** Jan-Erik Eichhorn, Alex Frees, Aziz Kiy, Ilhan Kizilhan, Nils-Ole Warnecke (alle Hannover 96), Torben Busack, Jannis Kleeberg, Lennart Schulze-Kökelsum (alle Eintracht Braunschweig), Bastian Gandrya, Victor Gorny, Rafid Yattoma (alle JFV Calenberger Land), Tom Bertelsmann, Konstantinos Keissoglou (beide VfL Osnabrück), Ole Blecker (JFV Nordwest), Corvin Braun (FC Groningen), Erik Hindemith (MTV Soltau), Louis Malina, Niklas Schwab (beide FC Eintracht Northeim). **dw/bo** ■

## SONDERANGEBOTE 2017 Mit „Beste Qualität/Preise“ Garantie



Wir haben schon Sportgeräte gebaut,  
da haben andere noch damit gespielt!



GARANTIE ✓



### AKTIONSTORE „ALL INCLUSIVE“, TÜV geprüft\*

Jugend- und Trainingsstore aus hochwertigen Aluprofilen, Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Boderrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (40 x 3 mm), Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt! Inkl. innenliegende Netzbefestigung mit Herausnahmesicherung. Radialnahmen angeschweißt für maximale Stabilität.

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Vollverschweißt, inklusive Tornetz, Griffe, angeschweißte Lufräder, innenliegende Eckverbindern und integrierte Gewichtel. Lieferung frei Haus!

Tortyp	U. Tiefe	Int. Gewicht	Artikel-Nummer	Preis / Stück
Trainingstor	150 cm	170 kg	06SAM1R2	1.649,00 €
Trainingstor	200 cm	100 kg	06SAM1R3	1.649,00 €
Jugendtor	100 cm	200 kg	07SAM1R1	1.299,00 €
Jugendtor	150 cm	125 kg	07SAM1R2	1.249,00 €
Jugendtor	200 cm	100 kg	07SAM1R3	1.199,00 €

GARANTIE ✓



Mit unserer neuen „Qualität/Preis“-Garantie kaufen Sie noch sicherer bei uns ein. Vergleichen Sie die Qualitätsmerkmale bei mit unserem neuen Qualitätslogo. Ein Spielerschere Geräte mit anderen Produkten im Markt. Finden Sie ein qualitativ vergleichbares Produkt zu einem günstigeren Preis, so reduzieren auch wir unseren Angebotspreis entsprechend. Dies gilt natürlich nur binnen bis zu 2 Monate nach dem Kauf aus Produktion. Die besondere Qualität unserer Geräte sind bei uns preisgünstig. Produkt Alle aufgeführt. Gerne senden wir Ihnen Details zur „Qualität/Preis“-Garantie zu. Fragen Sie gern an.

### Spieler- und Betreuerkabine, Aluminium vollverschweißt.\*

Die Spieler- und Betreuerkabinen bestehen durch eine robuste Bauweise und leichte Handhabbarkeit. Die Seitenteile und die Rückwand dieser Kabine bestehen komplett aus Polycarbonat (Lexan, 3 mm), die gesamte Konstruktion ist vollverschweißt, TÜV geprüft. Standardmaße: Höhe: 235 cm / Dachüberstand: 15 cm / untere Tiefe: 103 cm

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Vollverschweißte Konstruktion, Rückwand eingeschoben und versiegelt, vorgefertigt für Erdverankerung! Lieferung frei Haus!

Spieler-/Betreuerkabine, 3 m	06NLTR13	2.059,00 €
Spieler-/Betreuerkabine, 4 m	06NLTR14	2.249,00 €
Spieler-/Betreuerkabine, 5 m	06NLTR15	2.599,00 €
Spieler-/Betreuerkabine, 6 m	06NLTR16	2.899,00 €
Spieler-/Betreuerkabine, 7 m	06NLTR17	3.159,00 €
Spieler-/Betreuerkabine, 8 m	06NLTR18	3.419,00 €



Wenn Preis, so reduzieren auch wir unseren Angebotspreis entsprechend. Dies gilt natürlich nur binnen bis zu 2 Monate nach dem Kauf aus Produktion. Die besondere Qualität unserer Geräte sind bei uns preisgünstig. Produkt Alle aufgeführt. Gerne senden wir Ihnen Details zur „Qualität/Preis“-Garantie zu. Fragen Sie gern an.

### Einfaches Trainings- oder Jugendtor „PURE“, TÜV geprüft\*

Jugend- und Trainingsstore aus hochwertigen Aluprofilen, Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Boderrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (40 x 3 mm), Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt! Inkl. innenliegende Netzbefestigung mit Herausnahmesicherung.

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Inklusive angeschweißte Lufräder, innenliegenden Eckverbindern und 2 Spiralankern! Tore 07SAM1R2 / 06SAM1R3 TÜV-geprüft! Lieferung frei Haus!

Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 2,0 m	06SAM1P3	1.249,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	07SAM1P2	779,00 €

Weitere ANGEBOTE finden Sie in unserem Online-Shop unter: [www.sportschaeper.de/shop](http://www.sportschaeper.de/shop)

\*Alle Preise inkl. MwSt., Versandart und Fracht überstehes Festland! Druckfehler vorbehalten. Gültig 2017. Für alle Tore und Kabinen gilt: TÜV-geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Anklapp-Sicherung. Spiralanker dienen unserer Meinung nach der Rutschhemmung und erfüllen nicht die Anforderungen des TÜV als eine Anklapp-Sicherung. - beachten. Sie dies und lassen Sie sich von uns beraten!

# „Gut trainiert und gut gespielt“

U 14-Juniorinnen des NFV mit zwei Kantersiegen in Polen – Pfannkuch „hochzufrieden“

Die U 14-Juniorinnenauswahl des NFV hat während eines einwöchigen Trainingslagers beim Fußballverband Großpolen drei Freundschaftsspiele bestritten und dabei nach einem 2:2 (1:1)-Unentschieden gegen SMS Lodz zwei Kantersiege eingefahren. Gegen eine Auswahl des Fußball-Regionalverbandes Großpolen mit Spielerinnen der Jahrgänge 2004 und 2005 gab es einen 7:0 (4:0)-Erfolg für das Team von NFV-Trainer Thomas Pfannkuch. Ein 2005er-Jungenteam von Tarnowo Podgorne wurde mit 6:1 (3:1) bezwungen. Nach Beendigung der Reise ins Nachbarland fiel das Gesamt-

fazit von Pfannkuch sehr positiv aus: „Das war eine sehr wertvolle Woche und runde Sache. Die Mädchen bilden eine tolle Truppe, haben gut trainiert und gespielt. Unter dem Strich bin ich hochzufrieden“, so der Trainer.

In seinem ersten Testspiel gegen SMS Lodz war das Team aus Niedersachsen in einer guten und intensiv geführten Begegnung bereits nach zwei Minuten durch Linnea-Emilia Rau in Führung gegangen. Nach dem Ausgleich der in einer Jungenliga spielenden Polinnen (2:1.) war es Michelle van't Hoenderdaal, die unmittelbar nach der Pause die erneute NFV-Füh-

rung (3:6.) erzielte. Doch die Gastgeberinnen konnten in der 45. Minute wiederum ausgleichen und am Ende gab es das leistungsgerechte Unentschieden. „Insgesamt bin ich mit dem Auftritt meiner Mannschaft zufrieden. Es gab allerdings jeweils zum Ende der beiden Halbzeiten Momente, in denen wir nicht wach genug waren. Das müssen wir noch abstellen“, hatte Pfannkuch nach der Begegnung kommentiert.

„Trotz des deutlichen Ergebnisses: Die Mädels haben nicht ihren besten Tag erwischt. Es fehlte der Zug zum Tor, wir haben viele Fehlpässe gespielt und auch spielerisch einiges vermissen



29 „Buden“ in sechs Spielen: Die U 14-Mädels und die U 15-Jungs des NFV geizten in Polen nicht mit Toren.

lassen. Das können wir wesentlich besser“, war Pfannkuch nach dem Spiel gegen die Regionalauswahl alles andere als begeistert. Ahlem Ammar (12.), Lia Henkelmann (16.), Linnea-Emilia Rau (28. + 35.) sowie Emelie Klingen (43., 46. + 56.) hatten die Tore beim 7:0-Sieg für die NFV-Auswahl erzielt.

Sehr viel positiv gestimmter zeigte sich Pfannkuch nach dem Sieg gegen die Jungs aus Tarnowo Podgorne. Nach frühem Rückstand (4.) drehten die NFV-Mädchen den Spieß um und kamen durch Tore von Tarah Fee Burmann (6.), Rau (12. + 14.), Lina Schulze (46. + 68.) sowie Viola Schäfer (63.) zum deutlichen 6:1-Erfolg. „Da haben die Mädels es richtig gut gemacht, den Ball schnell laufen lassen und den Gegner immer wieder unter Druck gesetzt“, gab sich der Trainer nach dem Spiel versöhnt.



Foto: Kristeleit

**Zum NFV-Aufgebot gehörten folgende 18 Spielerinnen der Jahrgänge 2004 und 2005:** Ahlem Ammar, Lia Henkelmann (beide VfL Wolfsburg), Rebecca Schäfer, Viola Schäfer (beide Krusenbuscher SV), Selina Acil (JfV Borstel-Luhdorf), Suanah Bauche (Freie Turnerschaft Braunschweig), Tessa Blumenberg (JFC Kaspel 09), Mala Bosse (SV Meppen), Tarah Fee Burmann (SV

Ilmenau), Hanne Chudaska (Harpstedter TB), Hannah Marie Faller (TuS Oldau-Ovelgönne), Emelie Klingen (TB Hilligsfeld), Amelie König (Lehndorfer TSV), Neela Lütge (JfV Kickers Hillerse-Leiferde-Volkse-Dalldorf), Nicole Manakov (TV Langen), Linnea-Emilia Rau (TSV Limmer), Lina Schulze (TSV Schönewörde), Michelle van't Hoenderdaal (VSV Hedendorf-Neukloster). *bo*

## Von super bis durchwachsen

14:2 Tore – U 15-Junioren des NFV mit deutlichen Erfolgen in Polen

**T**orhungrig: So hat sich die U 15-Juniorenauswahl des NFV im Verlauf eines Trainingslagers beim Fußballverband Großpolen in drei Testspielen erwiesen. Nach insgesamt 14 „Buden“ seiner Jungs war NFV-Trainer Per Michelssen dennoch nicht rundherum zufrieden mit den gezeigten Leistungen. Denn zwei starken Spielen folgte eine eher mäßige Partie des NFV-Teams.

Ihr erstes Spiel hatten die Niedersachsen auch in dieser Höhe verdient mit 4:0 (2:0) gegen AR Reiss gewonnen. Die NFV-Auswahl war zwar feldüberlegen, schaffte es zunächst aber nicht, Ruhe in ihr Spiel zu bekommen. Als sie die Hektik ablegen konnte, gelang binnen vier Minuten die überfällige 2:0-Führung. Zunächst traf Joyce Philippe Luyeye-Nkula (29.), dann war Marcel Reim per Kopf erfolgreich (33.). Nach dem Seitenwechsel spielte das NFV-Team die Begegnung souverän zu Ende und legte durch Phil Gysbers (55.) und Marcel Rau (60.) zwei weitere Treffer nach.

„Es war ein Super-Spiel von uns“, urteilte Per Michelssen nach dem 6:2 (1:1)-Erfolg in der zweiten Partie gegen SMS Lodz. Zwar konnten die Niedersachsen in der ersten Viertelstunde nicht die Kontrolle über das Spiel gewinnen und lagen nach 16 Minuten mit 0:1 in Rückstand. Dann aber bekamen sie die Partie zunehmend in den Griff und glichen mit dem Halbzeitpfeiff durch Marcel Rau (35.) aus. Im zweiten Spielabschnitt drückte sich die Überlegenheit des NFV-Teams dann auch in Toren aus: Moritz Berg (37.), Marian Rutkowski (41.), Willi Theodor Reincke (50.), Eliaz Rahimic (57.) und Asil Haider Ismail (70.) trugen sich in die Torschützenliste ein. Der Gegner konnte in der 58.

Minute lediglich noch einmal durch einen von Fabio Di-Michele-Sanchez verursachten Handelfmeter zum zwischenzeitlichen 2:5 verkürzen.

Mit einem weiteren deutlichen Sieg beendeten die Niedersachsen ihre Freundschaftsspielreihe im Nachbarland. Gegen den Perspektivkader des Regionalverbandes gab es nach durchwachsenem Spiel einen 4:0 (1:0)-Erfolg für das Team von Per Michelssen. Damit standen nach drei Begegnungen drei Siege mit 14:2 Toren für die NFV-Auswahl zu Buche. „Es war unser schwächster Auftritt hier in Polen“, urteilte Michelssen trotz des erneut hohen Erfolges seiner Mannschaft. „Wir sind vom Gegner kaum gefordert worden, konnten zumindest in der ersten Halbzeit aber keinen Druck aufbauen“, so der Trainer, der in der 20. Minute immerhin den Führungstreffer durch Phil Gysbers notieren konnte. Im zweiten Spielabschnitt bekam die NFV-Auswahl dann zwar mehr Struktur in ihr Spiel, ohne allerdings glänzen zu können. Am auffälligsten agierte Mark Aleksander Gall, der mit einem echten Hattrick (51., 66., und 70.) das Ergebnis für Niedersachsen auf 4:0 schraubte.

**Für die Polenreise hatte Michelssen folgende 18 Spieler des Jahrgangs 2003 nominiert:** Moritz Berg, Fabio Di-Michele-Sanchez, Asil Haider Ismail, Gabriel Michalek, Marlo Moretti, Eliaz Rahimic, Marcel Reim, Willi Theodor Reincke, Philipp Schulze (alle VfL Wolfsburg), Mark Aleksander Gall, Eellavan Prabakaran, Arvin-Maximilian Rohrig, Luca-Timon Wloch (alle Eintracht Braunschweig), Joyce Philippe Luyeye-Nkula, Marcel Rau, Marian Rutkowski, Enrico Startsev (alle Hannover 96), Phil Gysbers (SV Meppen). *bo*



„Sie haben gut Fußball gespielt.“ – Thomas Pfannkuch (r.) war mit den U 16-Juniorinnen des NFV in Bad Malente zufrieden. Foto: SHFV

## „Wir können zufrieden sein“

### U 16-Juniorinnen des NFV belegen in Bad Malente den zweiten Platz

Die U 16-Juniorinnenauswahl des NFV hat in Bad Malente beim Norddeutschen Länderpokalturnier der Auswahl des gastgebenden Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes den Vortritt lassen müssen. „Ich bin zufrieden mit den Mädchen. Sie haben gut Fußball gespielt und wir können auch mit Platz 2 zufrieden sein“, lautete das Fazit von NFV-Trainer Thomas Pfannkuch.

Pfannkuch musste in Bad Malente auf Eva Holtmeyer (BW Hollage), Julia Kassen (SV Meppen) und Natasha Kowalski (VfL Wolfsburg) verzichten, die Nominierungen für DFB-Auswahlen erhalten hatten. Der Trainer sah im Auftaktspiel gegen Bremen zunächst eine sehr offene Begegnung ohne Vorteile für einen der beiden Kontrahenten. Die NFV-Auswahl hatte zwar mehr Ballbesitz, kam allerdings kaum zu Tormöglichkeiten und musste zwei Minuten vor dem Pausenpfiff den 0:1-Rückstand hinnehmen. Nach dem Wechsel erhöhte das Team aus Niedersachsen den Druck und beherrschte nun den Gegner. Tore von Finya Seidel (41.) und Lara-Marie Cordes mit der letzten Aktion des Spiels (60.) sorgten für einen glücklichen, aber nicht unverdienten 2:1 (0:1)-Sieg der NFV-Auswahl.

Bei der anschließenden 0:2 (0:1)-Niederlage gegen Schleswig-Holstein war laut Pfannkuch „das Glück leider nicht auf unserer Seite.“ In einer engen Begegnung auf gutem Niveau gingen die Gastgeberinnen in einer ausgeglichenen ersten Spielhälfte mit einem sehenswerten Kontertor (12.) in Führung. Im zweiten Spielabschnitt wurde die sehr agile Cordes dann zum Pechvogel des Spiels. Erst scheiterte sie am Pfosten des gegnerischen Ge-

häuses (32.), dann vergab sie einen Foulelfmeter (48.). Erfolgreicher war der Gegner, der mit einem Standard in der 43. Minute auf 2:0 erhöhte. „Am Ende war der Sieg von Schleswig-Holstein nicht unverdient, aber ein Unentschieden wäre für uns drin gewesen“, so Thomas Pfannkuch.

Beim abschließenden 3:1 (1:0)-Sieg gegen Hamburg hätte die dominante NFV-Auswahl in den ersten 30 Minuten laut Pfannkuch sehr viel deutlicher führen müssen, aber es blieb beim knappen 1:0 durch Finya Seidel (10.). In einer sehr offenen zweiten Spielhälfte sah Pfannkuch zunächst „ein sehr wildes Hin und Her“ und den Ausgleich durch die Hamburgerinnen (38.). „Und auch bei einem weiteren Gegentor hätten wir uns nicht beschweren dürfen“, so Pfannkuch. Erst als Isabella Jaron mit Unterstützung einer Hamburgerin der er-

neute Führungstreffer für Niedersachsen gelang (45.), fand die NFV-Auswahl zur alten Sicherheit zurück und spielte die Partie solide zu Ende. Für die endgültige Entscheidung sorgte erneut Jaron zwei Minuten vor dem Abpfiff.

Das Turnier in Bad Malente wurde bereits zum vierten Mal als U 16-Wettbewerb ausgetragen, nachdem es bis einschließlich 2013 als U 17-Konkurrenz ausgespielt worden war. Bei sämtlichen U 16-Vergleichen hatte Niedersachsen bisher die Siegerteams gestellt, ehe jetzt Schleswig-Holstein die Wachablösung gelang. Aus der in 2016 erfolgreichen NFV-Auswahl gehörten mit Lara-Marie Cordes, Ina-Marie Timmermann, Malena Watzlawik und Lea Wohlfahrt noch vier Spielerinnen auch in diesem Jahr zum NFV-Aufgebot.

#### Die weiteren Ergebnisse:

Schleswig-Holstein – Hamburg 3:0,  
Hamburg – Bremen 3:2, Schleswig-Holstein – Bremen 3:1

Die Tabelle	Tore/Punkte
1. Schleswig-Holstein	8:1 9
2. Niedersachsen	5:4 6
3. Hamburg	4:8 3
4. Bremen	4:8 0

#### Das NFV-Aufgebot mit 16 Spielerinnen der Jahrgänge 2002 und 2003:

Sina Anger, Lara-Marie Cordes, Elizabeth Enya Heine, Jolie Jelain Just, Finya Seidel, Johanna Wende, Lea Wohlfahrt (alle VfL Wolfsburg), Isabella Jaron, Pia Kortenjan, Mara Winter (alle SV Meppen), Lisa Kristin Behneke (JfV Borstel-Luhdorf), Luisa Katharina Oerke (SV 06 Holzminden), Ina-Marie Timmermann (VfL Stenum), Emilia Ingrid van Gunst (Buchholzer FC), Malena Watzlawik (TuS Reppenstedt), Kira Witte (BV Cloppenburg). *bo*

### Ehrentafel

#### Norddeutsches Turnier U 16-Juniorinnen

ehemals Norddeutsches Feldturnier U 17-Juniorinnen (bis einschl. 2013)

- 2007 Niedersachsen
- 2008 Niedersachsen
- 2009 Hamburg
- 2010 Niedersachsen
- 2011 Niedersachsen
- 2012 Schleswig-Holstein
- 2013 Niedersachsen
- 2014 Niedersachsen
- 2015 Niedersachsen
- 2016 Niedersachsen
- 2017 Schleswig-Holstein



# U 14-Juniorinnen auf Platz 2

Nordturnier in Barsinghausen – NFV-Auswahl muss Schleswig-Holstein den Vortritt lassen

Die U14-Juniorinnen-Auswahl des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) hat beim Norddeutschen Länderpokalturnier in Barsinghausen den zweiten Platz belegt. Den Vergleich gewann wie in den beiden vergangenen Jahren die Auswahl aus Schleswig-Holstein. „Das Ergebnis geht in Ordnung“, bilanzierte NFV-Trainer Thomas Pfannkuch. „Wir haben ordentliche bis gute Leistungen gezeigt, im Vergleich zu Schleswig-Holstein aber unsere Tormöglichkeiten nicht ansatzweise so gut genutzt.“

Die Niedersächsinnen starteten mit einer 1:3 (0:2)-Niederlage gegen Schleswig-Holstein in das Turnier. Nach Gegentreffern in der 2. und 26. Minute verkürzte Linnea-Emilia Rau zum zwischenzeitlichen 1:2 (33.) und sorgte wieder für Spannung. Das Spiel stand nun auf der Kippe, doch wie auch im weiteren Turnierverlauf ließ die NFV-Auswahl zu viele Chancen ungenutzt. Drei Minuten vor Schluss fiel schließlich der dritte Gegentreffer (57.) zum Endstand.

Am zweiten Turniertag ließen die Gastgeberinnen einen souveränen 2:0 (0:0)-Erfolg gegen Hamburg folgen. Erneut Linnea-Emilia Rau, diesmal per Elfmeter nach Foul an Lina Schulze (50.), und Tarah Burmann (52.) erzielten die Tore.

Ebenfalls mit 2:0 (2:0) gewann die NFV-Auswahl den dritten, abschließenden Vergleich mit Bremen. Hanne Chudaska (25.) und Michelle van't Hoenderdaal (27.) sorgten für die Treffer.

**Das NFV-Ausgebot mit 16 Spielerinnen (Jahrgänge 2004 und 2005):** Marie Bleil, Mala Bosse (beide SV Meppen), Rebecca Schäfer, Viola Schäfer (beide Krusenbuscher SV), Lina Schulze (TSV Schönewörde), Tessa Blumenberg (JFC Kaspel 09), Tarah Burmann (SV Ilmenau), Hanne Chudaska (Harpstedter TB), Shayne de Gala (Lüneburger SK Hansa), Hannah Faller (TuS Oldau-Ovelgönne), Manja Freyer (TuS Bad Essen), Amelie König (Lehndorfer TSV), Nicole Manakov (TV Langen), Linnea-Emilia Rau (TSV Limmer), Zoe Tolksdorf (SC Hemmingen-Westerfeld) und Michelle van't Hoenderdaal (VSV Hedendorf-Neukloster). *dr*



Die U 14-Juniorinnen-Auswahl um Trainer Thomas Pfannkuch belegte beim Norddeutschen Länderpokalturnier in Barsinghausen den zweiten Platz.

# Sieg und Niederlage in Sachsen

U 14-Junioren des NFV mit „überzeugender Vorstellung“ in der Sportschule Leipzig

Sieg und Niederlage in der Sportschule Leipzig für die U 14-Junioren des NFV gegen ein Auswahlteam des Sächsischen Fußballverbandes. Die in Vertretung des etatmäßigen Trainers Martin Mohs von Christian Brüntjen und Georgi Tutundjiev betreuten Niedersachsen gewannen den ersten Vergleich deutlich mit 7:1 (4:0). „Das war insgesamt eine sehr überzeugende Vorstellung. Wir hatten viele gute Offensivaktionen über die Außen“, hatte Brüntjen am Spiel seiner Mannschaft nichts auszusetzen.

Sehr viel ausgeglichener verlief die zweite Partie. Die Sachsen präsentierten sich nun deutlich stärker und forderten die NFV-Auswahl, die in der Aufstellung und im System experimentierte. Bereits nach 23 Minuten stand der 3:2-Erfolg der Gastgeber fest.

## Die Spiele im Überblick:

**Sachsen – NFV 1:7 (0:2, 0:2, 1:3)**  
**Tore:** 0:1 Davut Sat (4.), 0:2 Fynn Henze (12.), 0:3 Davut Sat (32.), 0:4 Fynn Henze (35.), 1:4 (41.), 1:5 Niclas Dühring (52.), 1:6 Mohamed Abdalla (55.), 1:7 Niclas Dühring (58.)



Die U 14-Junioren des NFV kehrten aus Leipzig mit einem Sieg und einer Niederlage zurück.

**Sachsen – NFV 3:2 (2:2, 1:0, 0:0)**  
**Tore:** 1:0 per Strafstoß (2.), 1:1 Niclas Dühring (5.), 2:1 (16.), 2:2 Simon Hoffmann (20.), 3:2 (23.)

**Folgende 18 Spieler des Jahrgangs 2004 gehörten zum NFV-Kader:** Adrian Elias Becker, Ole Fortkamp, Marian Kirsch, Luis Podolski, Noah Sander (alle Hannover 96), Maxim Gau, Louis Gravemann, Yigit Karademir (alle SV Meppen), Mohamed

Abdalla (VfL Wolfsburg), Michel Damermeier (TSV Havelse), Marc Niclas Dühring (SV Scharnebeck), Fynn Maximilian Artur Henze (Eintracht Braunschweig), Simon Hoffmann (BSV Kickers Emden), Jannis Leinweber (VfB Oldenburg), Silas Florian Rathay (MTV Treubund Lüneburg), Matthes Rathjen (JfV Ahlerstedt/Ottendorf/Heeslingen), Suhrab Refahi (JfV Calenberger Land), Davut Sat (VfL Osnabrück). *bo*



*Hat Spaß am Ehrenamt: Uwe Scholz (l.) mit Wlodo Dimitrijevic, Trainer des Bezirksliga-teams vom SC Rot-Weiß Volkmarode.*

## Das verdanke ich dem Ehrenamt: „Das fühlt sich richtig gut an!“

**Uwe Scholz ist bereits seit 2009 Fußball-Abteilungsleiter beim SC Rot-Weiß Volkmarode. Der 48-Jährige ist mit Leib und Seele Ehrenamtler, wie er nachfolgend eindrucksvoll für das Fußball-Journal bekennt.**

„Als ich 1975 mit dem Fußballspielen anfang, war so einiges anders als heute. Jeden Nachmittag ging ich auf den Bolzplatz. Tip, top, Mannschaften wurden gewählt, und ab ging's, bis es dunkel wurde oder das Vereinstraining rief. Und freitags erfuhr ich über den Vereinskasten Kader und Treffpunkt für das Wochenendspiel. Heute unvorstellbar. Dank Internet und Nachrichtendiensten sind wir alle schnell und umfassend informiert. Was aber gleich geblieben ist, ist der Sport, der Fußball. Das Runde muss immer noch ins Eckige!

Rahmenbedingungen ändern sich, der Spielbetrieb läuft aber immer weiter! Jahr für Jahr, Woche für Woche. Während ich in den Jugendjahren beim SC Rot-Weiß Volkmarode eine tolle Zeit verbrachte und noch gar nicht merkte, mit welchem Engagement und welcher Hingabe das Ehrenamt dort ausgeübt wurde, verschlugen mich Studium und Job in andere Vereine. Mit immer höherer Aufmerksamkeit verfolgte ich die Geschehnisse der Verantwortlichen.

Für die aktive Rückkehr 2003 zu den Rot-Weißen (ich habe dem Ver-

ein als Mitglied immer die Treue gehalten) war der Einblick in die Arbeit unterschiedlicher Vereine Gold wert. Zunächst als Altherrenspieler zurückgekehrt, übernahm ich später als Fußballabteilungsleiter Verantwortung innerhalb des Vereins. Gemeinsam mit meinen besten Freunden, die ich während meiner jungen Jahre beim SC Rot-Weiß Volkmarode kennen gelernt hatte, hauchten wir der Fußballabteilung neuen Schwung ein.

Gründung eines Fördervereins, Partnerschaften mit dem VfL Wolfsburg und Eintracht Braunschweig, Vereinsveranstaltungen, aber auch ständige Verbesserungen der Infrastruktur waren und sind Kernpunkte unserer Arbeit. Zudem legen wir einen hohen Wert auf die Jugendarbeit. Nicht nur, dass wir alle Altersklassen, teils sogar doppelt besetzt haben, auch unsere A- und B-Junioren übernehmen Verantwortung: Sie trainieren die F- und G-Junioren. Auf diese Tatsache sind wir besonders stolz, denn es ist eine für alle Seiten Gewinn bringende Situation: Die Jugendlichen lernen Verantwortung zu überneh-

men, die Kleinen freuen sich über die Betreuung durch die ‚Großen‘. Somit bilden wir die Kinder nicht nur im Fußballspielen aus!

Mittlerweile habe ich einen anderen Blick auf die Arbeit als Ehrenamtlicher. Früher sah ich vieles als selbstverständlich an, z.B. den reibungslosen Spiel- und Trainingsbetrieb. Heute erkenne ich die viele Arbeit im Hintergrund und bin sehr dankbar, dass zu meiner aktiven Zeit vieles so problemlos lief. Gerne gebe ich das jetzt weiter!

Ehrenamtlich tätig zu sein macht mir einfach Spaß! Es ist schön zu sehen, wenn andere Menschen sich über Dinge freuen, die ich mit organisiert oder bei denen ich geholfen habe. Wenn ein Kind mich bei der Saisonöffnungsfeier anstrahlt und sagt: ‚Scholle, ich habe beim Torwandschießen zweimal getroffen!‘ Oder Kinder und Jugendliche sich riesig freuen, gemeinsam mit ihren Eltern und dem Verein einen Stadionbesuch zu machen – dann fühlt sich das richtig gut an! Es sind genau die Dinge, die mich glücklich machen. Dank des Ehrenamtes!“

# Das verdanke ich dem Ehrenamt: „Im Kleinen Dinge verändern“

**Markus Plail ist G-Junioren-Trainer und Schiedsrichter des SV Meverode-Heidberg. Dem Fußball-Journal erzählt der 38-jährige Familienvater, was ihn bewegt hat, ehrenamtliche Verantwortung zu übernehmen.**

„Geboren und aufgewachsen bin ich am Tegernsee in Oberbayern, die Liebe (und die Mietpreise in und um München) verschlug mich in den hohen Norden, damit verbunden war leider auch zunächst meine aktive Leidenschaft zum Fußball beendet.

Meine Fußballstiefel hingen dann bis zum Frühjahr 2015 verwaist am so genannten Nagel. Diese kamen erst wieder zum Einsatz durch den jüngeren meiner beiden Söhne. Gelandet sind wir beim SV Meverode-Heidberg, einem mittelgroßen Verein im Süden von Braunschweig, der sich zu diesem Zeitpunkt gerade im Umbruch befand. Der langjährige ‚Mann für alles‘ hatte den Posten des zweiten Kreisvorsitzenden übernommen und auch die Jugendabteilung war mit weniger als 30 Kindern (G-, F- und E-Junioren) gerade erst wieder aufgebaut – einher ging der Umbruch von Trainern/Betreuern und Eltern.

Schon vor dieser Zeit war für mich klar, dass ich mich auch gern ehrenamtlich engagieren würde, so sich die Möglichkeit mit meinen Söhnen ergeben sollte. Und die erhielt ich jetzt, so dass ich nach wenigen Wochen Co-Trainer der G-Jugend und einen Monat später Borsenvertreter der Jugend war. Aus dem Co-Trainer ist mittlerweile ein Trainer für zwei G-Jugenden geworden. Damit nicht genug – zum Saisonbeginn 2017/18 pfeife ich nun auch als Schiedsrichter für den Verein.

Was war nun die Motivation diese Aufgaben zu übernehmen?

Im Vordergrund steht sicherlich das Bedürfnis, etwas zurückzugeben. Ohne engagierte Eltern hätte es damals keinen Fußball für mich gegeben und auch heute sind die Vereine im Breitensport Fußball auf Ehrenamtliche angewiesen. Gerade bei den ganz Kleinen liegt es mir auch am Herzen, ihnen Werte, die

mir wichtig sind, mitzugeben und vorzuleben – allen voran den Fair-Play-Gedanken mit gegenseitigem Respekt und der Anerkennung von Leistungen.

Eine weitere Bereicherung waren sicher auch die neuen sozialen Kon-

takte, die ich in den letzten beiden Jahren durch das Ehrenamt geknüpft habe.

Und nur wenn man selbst anpackt, kann man auch mitgestalten und zumindest im Kleinen Dinge verändern.“



Markus Plail mit den von ihm betreuten jungen Kickern vom SV Meverode-Heidberg.

# Hier 100 Prozent Baumwolle – dort Barca, Arsenal und Co.

Die Ü 50plus-Oldies vom TuS Ricklingen können auch im gesetzteren Alter nicht vom Fußball lassen

**A**nfang Oktober steigt auf dem Sportplatz des TuS Ricklingen am Meisenwinkel in Hannover ein ganz besonderes Fußballspiel. Hier treffen sich alle Mitglieder der Ü 50 II-Mannschaft des Vereins zu einem gemeinsamen Kick. Zum Team gehören 30 Männer, von denen noch 17 aktiv an der Ü 50-Punktspielrunde teilnehmen, andere jedoch nur noch am Trainingstag ihre Fußballschuhe schnüren.

Pünktlich um 13.30 Uhr laufen 22 mehr oder weniger schon etwas „ältere Herrschaften“ zum „Spiel der Legenden“ auf. Gut die Hälfte der Spieler kommt aus der Altersgruppe von 70 bis 81 Jahren. Für diese Spieler sind rechtzeitig zum Spiel eigens Trikots mit ihrem aktuellen Alter als Rückennummer als Erinnerungsgeschenk angefertigt worden. Der „Methusalem“ der Partie ist Dieter Klingspohn mit 81 Jahren, „Benjamin“ Adil Yildirim ist mit 50 Jahren ganze 31 Lenze jünger.

„Man braucht halt seine Pausen“, weiß Peter Kemp, mit 62 Jahren am Spieltag einer der „jungen Wilden“ im Team. Und so geht das Spiel folgerichtig über 3 mal 15 Minuten und endet in der regulären Spielzeit 4:4. In der anschließenden Entscheidung vom Punkt gewinnt dann die etwas jüngere Truppe im Alter von 60 bis 70 Jahren. „Das Ergebnis ist aber nebensächlich. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Spiel und vor allem auch das ‚gemeinsame Danach‘“, so Kemp.

Viele der Kicker im gesetzteren Alter spielen schon seit mehr als 40 Jahren zusammen. „So sind über einen langen Zeitraum über den Fußball hinaus Freundschaften und gefestigte Beziehungen entstanden. Aber die Mannschaft schafft es auch immer wieder, den einen oder anderen



Die große Stärke der Ü 50plus-Oldies vom TuS Ricklingen ist der Zusammenhalt.

Neuen in ihre Gemeinschaft mit aufzunehmen. Das größte Plus dieser Mannschaft ist seit langem ihr Zusammenhalt und die Toleranz, die dem Mitspieler entgegengebracht wird“, weiß Kemp, warum sich alle in diesem Team so wohl fühlen.

Dritte Halbzeit. Nach dem Spiel schwelgen die TuS-Kicker beim gemeinsamen Essen in Erinnerungen und werden sich auch bewusst, dass sie heute da angekommen sind, wo sie als kleine Jungs einmal angefangen hatten. Nämlich damals wie heute spielen sie wieder über den halben Platz und auf kleine Tore. Dafür aber heute mit geballter Erfahrung.

„Einiges hat sich für uns aber auch geändert: Der Atem ist etwas kürzer, der Ball ist heute nicht mehr aus Leder, die Fußballschuhe sind bunt geworden und die Trikots sind nicht mehr aus 100 Prozent Baumwolle. Das alles hält uns aber nicht ab,

weiter gegen den Ball zu treten“, sagt Peter Kemp, der beim Training häufig staunt, wenn die einen im Barca- oder Arsenaltrikot auflaufen und dafür von manchem alten Hasen aus der „Reinen-Baumwoll-Fraktion“ milde belächelt werden. Letztere sind halt stolz auf ihre unverwüstlichen Trainingsklamotten, die eine lange Fußballerkarriere überdauert haben.

„Wir werden auch weiterhin in manchen Meisterschaftsspielen in der Gesamtheit über hundert Jahre älter sein als die andere Mannschaft. Wir werden ‚versuchen‘, mit Siegen und Niederlagen unserem Alter angemessen ruhig umzugehen. Es wird keine Trainerentlassung geben und wir werden mit unserem Kassenwart Rainer Janek in seine 39. Saison gehen“, ist Kemp überzeugt, dass der Ü 50plus-Fußball am Meisenwinkel in Ricklingen sehr wohl eine Zukunft hat.

pk/bo



Die Rückennummern weisen das Alter von Klinge, Günni, Wolfgang und Co. aus.



## Wir bringen Energie in jedes Haus. Und in die Nachwuchsförderung.

**Starkes Zusammenspiel:** Als regionaler Netzbetreiber bringen wir Strom und Gas sicher in jeden Haushalt - und sorgen außerdem dafür, dass sich der Fußballnachwuchs in Niedersachsen mit voller Energie auf den Sport konzentrieren kann. **Mehr zu unserem Engagement unter [www.avacon.de](http://www.avacon.de)**

Netze für neue Energie

**avacon**

# Budenzauber in Nordenham

## 30. Stüdemann-Wintercup für A-Junioren im Januar

Am 6. und 7. Januar 2018 veranstaltet der 1. FC Nordenham in der Sporthalle Mitte bereits zum 30. Mal den A-Junioren-Stüdemann-Wintercup. Dieses Traditionsturnier hatte in der Vergangenheit immer wieder prominente Gäste aus dem In- und Ausland in die größte Stadt der Wesermarsch gelockt. So waren u.a. der Hamburger SV, Werder Bremen, der FC St. Pauli, Borussia Mönchengladbach, Fortuna Düsseldorf, Eintracht Braunschweig, VfB Esbjerg (Dänemark), der FC Emmen (Niederlande) oder Flota Swinemünde (Polen) am Start. Eine ganze Reihe von späteren Nationalspielern stellte sich im A-Juniorenalter in der Sporthalle Mitte vor. Prominenteste Namen sind hier Ivan Klasnic (41 Länderspiele für Kroatien), Zlatan Bajramovic (36 LS für Bosnien-Herzegowina), Tom Starke (Bundesligatorwart HSV, Hof-

fenheim, Bayern München) und Jakob Poulsen (35 LS für Dänemark).

Leider ist es Turnierleiter Wilfried Röglin für die 30. Auflage nicht gelungen, Teams aus dem Ausland zu verpflichten. Serienteilnehmer Esbjerg sagte aus Termingründen ebenso ab wie Emmen und Groningen. Dennoch kann sich das Teilnehmerfeld sehen lassen. Aus der Bundesliga Nord/Nordost ist der Nienborfer TSV der ranghöchste Klub. Dazu kommen mit Titelverteidiger JfV Nordwest (Oldenburg), dem VfB Lüneburg und JfV Bremerhaven drei Vereine aus der Regionalliga Nord. Mit Ausnahme von Veranstalter 1. FC Nordenham, der als krasser Außenseiter auch diesmal wieder einen guten Eindruck hinterlassen möchte, spielen alle anderen Teilnehmer in der höchsten Spielklasse ihres Bundeslandes.

Wilfried Röglin



**Aloys Lügen** vom BV Varrelbusch ist seit 50 Jahren als Schiedsrichter bzw. Schiedsrichterbmann für seinen Verein tätig. Er absolvierte 1967 die Schiedsrichterprüfung und ist seitdem seiner Zunft immer treu geblieben. Der 82-Jährige pfeift zwar nicht mehr, ist aber immer noch Obmann seines Vereins, der dank seines Engagements fast immer das erforderliche Schiedsrichtersoll erfüllen konnte. Auf dem Ball der Schiedsrichtervereinigung Süd des NFV-Kreises Cloppenburg wurde Lügen vom Kreisvorsitzenden Hans-Jürgen Hoffmann für seine Jahrzehnte währende Schiedsrichtertätigkeit geehrt. Darüber hinaus wurde er auf Antrag des Vorsitzenden der Südvereinigung, Benjamin Henke, zum Ehrenmitglied gewählt.

Foto: Kaarz



**Mehr als 70 Teilnehmer** hatten sich zum diesjährigen Seniorentreffen des NFV-Kreises Osnabrück-Land beim TuS Badbergen eingefunden. Der zeigte sich als großartiger Gastgeber, schon allein wegen des herrlichen Spätsommerwetters. Zur hervorragenden Stimmung trug auch die reichhaltige Kaffeetafel bei, mit der die Veranstaltung in der Aula der Grundschule eröffnet wurde. Selbstgebackene Kuchen und Torten sowie deftige Käse- und Schinkenbrote sorgten für ein unkompliziertes „Ankommen“. Der zweite Vorsitzende des Kreisverbandes, Klaus Hülsmann, begrüßte die Anwesenden und freute sich, dass diese so zahlreich in den Nordkreis gekommen waren. Als Vertreter des Kreissportbundes sagte Winfried Beckmann zu den Teilnehmern: „Bleibt noch lange aktiv, wir brauchen den Rat der Senioren, den nehmen wir gern an.“ Nach der Stärkung lud Badbergens Vorsitzender Holger Moormann zur Besichtigung der alten und neuen Sporthalle ein. Die alte Halle von 1912, so Moormann, sei für ihr Alter noch gut in Schuss und erfülle nach wie vor ihren Zweck, zum Beispiel als Trainingsstätte der Jugendmannschaften. Die „neue Halle“ – mittlerweile auch mehr als 30 Jahre alt – biete viele Möglichkeiten, sei für Hallenfußballturniere inzwischen aber leider zu klein. Das Vereinsheim war nächster und gleichzeitiger letzter Programmpunkt der Besichtigung. Bei kühlen Getränken und später auch Würstchen vom Grill schwelgten die ausschließlich männlichen Teilnehmer in Erinnerungen und tauschten Anekdoten aus.

Foto: Lennartz

# „Ihr müsst lernen, eine Szene sofort zu vergessen“

Grafschaft Bentheim: Lehrabend mit Ex-Bundesligaschiedsrichter Lutz Wagner

Einem kurzweiligen Lehrabend mit dem ehemaligen Bundesligaschiedsrichter Lutz Wagner erlebten die rund 120 Grafschafter Schiedsrichter, die zur Novemberbelehrung in den Saal Rammelkamp nach Nordhorn gekommen waren. Der gebürtige Nordhorer Zweitligareferree Arne Aarnink dürfte viele der Anekdoten, die Wagner in seinen rund zweistündigen Vortrag einbaute, aus einem der zahlreichen Lehrgänge, die beide zusammen verbracht haben, bereits kennen. Dennoch oder vielleicht auch gerade deshalb reiste Aarnink extra aus Bochum an. Denn Wagner ist ein glänzender Rhetoriker und

vermittelt das zuweilen trockene Fußballregelwissen auf sehr humorvolle Art und Weise („Ein Defensivspieler mit bunten Schuhen ist wie als wenn ich ein Foulspiel mit dem Textmarker anstreichen würde“). So hatten die Unparteiischen nicht nur einen unterhaltsamen Montagabend, sondern nahmen sicherlich auch viel für ihre eigenen Spielleitungen mit.

Wagner gab den Schiedsrichtern insgesamt elf „Basics“ mit auf den Weg. Hierzu zählen „Entschlossenheit zeigen“, „Agieren statt Reagieren“, „gesunder Egoismus“. Der Hesse, der 2010 nach 197 Bundesligaspielen mit der Be-

gegnung Borussia Mönchengladbach gegen Bayer Leverkusen (Endstand 1:1) seine aktive Karriere beendete, warnte jedoch vor Konzessionen. „Ihr müsst lernen, eine Szene sofort zu vergessen. Sonst beeinflusst euch diese in der nächsten Situation.“

Dass sich das Schiedsrichtertwesen an der Spitze momentan in einer Krise befindet, wurde nur am Rande behandelt, aber auch nicht verschwiegen. „Wir geben da im Moment kein gutes Bild ab“, sagte Wagner und hielt ein Plädoyer für den Videobeweis. „Der Videoschiedsrichter ist eine Ergänzung. Er ist ein Helfer, aber nur, wenn der



Lutz Wagner vermittelte humorvoll das Fußballregelwissen.



Der Kreisvorsitzende Georg Alferink (links) und die Mitglieder des Bentheimer Schiedsrichterausschusses freuten sich über den Besuch von Lutz Wagner.

Fotos (2): Huisjes

Schiedsrichter es wünscht.“ Das letzte Wort habe weiterhin der Unparteiische auf dem Platz.

„Ich schätze Lutz nicht nur als langjährigen erfahrenen Bundesligaschiedsrichter, sondern auch als Mensch“, sagte Kreisschiedsrichterlehrwart Ralf Hilmes bei der Begrüßung. Hilmes war zu seinen aktiven Zeiten in den obersten Spielklassen viel mit Wagner unterwegs gewesen. „Lutz steht in allen Lebenslagen über den Dingen“, beschrieb Hilmes den Hessen. Den Kontakt zu dem ehemaligen Bundesligaschiedsrichter stellte jedoch Daniel Fleddermann her. Der Regionalligaschiedsrichter, der auch in den Junioren-Bundesligen eingesetzt wird, hatte Wagner mehrfach bei Lehrgängen erlebt und ihn zur Gestaltung eines Lehrabends eingeladen. Mit einem Korb voller Grafschafter Spezialitäten bedankte sich der Schiedsrichterausschuss bei Wagner für seinen Vortrag. *Andreas Huisjes*



Die U 14-Mädchen des Krusenbuscher SV konnten sich in einem internationalen Freundschaftsspiel mit Thisted FC aus Dänemark messen. Die Skandinavierinnen, deren Mädchenmannschaften zu den Top 6-Teams ihres Landes gezählt werden, absolvierten ein Trainingslager in Oldenburg. Die Partie wurde von beiden Teams als echter Härtestest für den Ligabetrieb angesehen. Am Ende setzte sich der Nachwuchs aus der Hunttestadt (schwarze Trikots) mit 3:2 durch. Die Gastgeberinnen würden gern einen Gegenbesuch in Dänemark vornehmen.

Jürgen Hinrichs/Foto: privat



**27 Jungschiedsrichter**, die Spiele in den Jugend- bzw. Frauenspielklassen des Bezirks leiten, trafen sich in der Sportschule Emsland (Sögel) zu einem dreitägigen Fortbildungslehrgang. Eingeladen hatte der Bezirksschiedsrichterausschuss (BSA) Weser-Ems. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden Georg Winter (Wildeshausen) stellte Bezirksschiedsrichterlehrwart Werner Brinker (Werlte) das von ihm ausgearbeitete umfangreiche Lehrgangsprogramm vor. Neben der obligatorischen Leistungsprüfung wurden Themen wie persönliche Strafen, Strafstoß sowie indirekter bzw. direkter Freistoß sehr praxisnah behandelt. Ein Höhepunkt war der Gastvortrag von Henrik Bramlage (Vechta), der als Schiedsrichterassistent bis zur 2. Bundesliga tätig ist. Der Vortrag beinhaltete Aspekte rund um den Profifußball sowie die Anforderungen an einen höherklassigen Schiedsrichter. Anschließend wurde Bramlage mit Fragen überhäuft, die er ausführlich beantwortete. Ein weiterer Höhepunkt war die Spielbeobachtung der Bezirksligapartie BV Garrel gegen SV Thüle. BSA Mitglied Bernd Garen (Emden) hatte die Schiedsrichter in Gruppen eingeteilt, so dass die einzelnen Rubriken des Beobachtungsbogens gesondert aufgeteilt werden konnten. Am Abend hatten die jungen Schiedsrichter dann Gelegenheit, mit dem angesetzten Schiedsrichtergespann um Julian Bergmann (Bramsche) sowie dem BSA-Mitglied Andreas Robke, der als offizieller Beobachter angesetzt war, über das Spiel zu diskutieren.

## Neun Vereine und eine Schule freuen sich über neue Trikots

CEWE unterstützt Jugendfußball in der Region Oldenburg

Europas führendes Fotoservice-Unternehmen CEWE (Oldenburg) engagiert sich seit mehreren Jahren sehr aktiv im regionalen Jugendsportsponsoring. Vor kurzem führte CEWE in Zusammenarbeit mit dem Fußballportal FuPa.net eine Trikotaktion durch. Anlässlich einer Verlosung wurden aus den zahlreichen Bewerbungen zehn Gewinner gezogen, die inzwischen von der Oldenburger Firma mit kompletten adidas-Trikotsätzen ausgestattet wurden.

Die Übergabe fand in der Firmenzentrale statt. Auch an einer Laborbesichtigung konnten die Gäste teilnehmen, die aufgrund der Weihnachtssaison besonders interessant war. Alle Vereinsvertreter bedankten sich beim Sponsor für die großzügige Unterstützung, zumal es vielen Vereinen nicht so leicht fällt, Werbepartner für ihre Jugendmannschaften zu finden.

Mit einer neuen Spielkleidung ausgestattet wurden die Jugendmannschaften der Vereine FC Hude, FSV Westerstede, GVO Oldenburg, TuS Neuenkirchen, VfL Lönningen, SV

Hansa Friesoythe, Krusenbuscher SV, FC Rastede, SV Friedrichsfehn und die Oldenburger Helene-Lange-Schule (HLS). Kai Hollwege, Lehrer an der HLS-Schule und Schulfuß-

ballreferent im NFV-Kreis Oldenburg-Stadt, fand sehr lobende Worte für diese Aktion. „Unsere Mädchen bedanken sich sehr herzlich für den tollen Trikotsatz.“ Jürgen Hinrichs



Die Fußballmädchen der Helene-Lange-Schule präsentieren ihren neuen Trikotsatz.



# Bentheimer Kompaktfortbildung stößt im gesamten Bezirk auf Interesse

22 Teilnehmer aus zehn NFV-Kreisen – Vierte Maßnahme seit 2014

Am ersten Wochenende in den Herbstferien veranstaltete der Qualifizierungsausschuss des NFV-Kreises Grafschaft Bentheim für Lizenzinhaber eine dreitägige Kompaktfortbildung mit dem Schwerpunkt „Kinder“. Die Fortbildung, die in Zusammenarbeit mit der Sportregion Ems-Vechte im Landes-SportBund Niedersachsen angeboten wurde, fand seit der Kooperationsvereinbarung im Jahr 2014 zum vierten Mal statt.

Die Leitung lag in den Händen von NFV-Kreislehrwart Friedhelm Dove, der neben Rainer Sobiech und Martin Möllers (Malteser Hilfsdienst) auch zu den Referenten des Wochenendes zählte. Insgesamt nahmen 22 Teilnehmer das Angebot an, davon fünf aus der Grafschaft Bentheim, sieben aus dem



Friedhelm Dove (links) leitete die dreitägige Fortbildungsmaßnahme.

Emsland, drei aus Vechta sowie je einer aus den NFV-Kreisen Aurich, Cloppenburg, Oldenburg-Land/Delmenhorst, Oldenburg-Stadt, Osnabrück-Land, Wesermarsch und Wilhelmshaven. Mit den E-2 Junioren des VfL Weiße Elf Nordhorn sowie der E-Junioren-

Kreisauswahl (Jahrgang 2007) der Grafschaft wurden Praxisdemonstrationen durchgeführt.

„Erfreulich ist, dass diese Kompaktfortbildung im gesamten Bezirk Weser-Ems auf Interesse stößt“, stellte Friedhelm Dove fest. „Wir, aber

auch die Teilnehmer, waren mit dem Ablauf der Veranstaltung sehr zufrieden. Diese Kompaktfortbildung am ersten Wochenende in den Herbstferien soll ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des NFV sowie des LSB bleiben.“

FD



**Emily Meyer** absolviert derzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim Niedersächsischen Fußballverband. Zu ihren Aufgaben gehört die Betreuung des DFB-Mobil im NFV-Bezirk Weser-Ems. An der Seite von DFB-Trainer Ulrich Seidel (rechts) machte Meyer am 18. Oktober Halt beim SV Teglingen, einem Ortsteilkub aus Meppen. „Wir wollen die Kinder als Medium nutzen, um die Trainer für die Fortbildung und für ein kindgerechtes Training zu motivieren“, erklärte Seidel. Zur Übungseinheit mit dem DFB-Mobil waren in Teglingen rund 20 Trainerinnen und Trainer erschienen. Nicht nur vom gastgebenden Verein, sondern auch aus Schwefingen, Emmeln und vom SV Meppen. Sie lauschten zum einen den interessanten Ausführungen von „Uli“ Seidel und betrachteten zum anderen die von Emily Meyer geleiteten Demonstrationseinheiten. Die E- und F-Junioren des SVT waren mit großem Eifer bei der Sache und hatten sichtlich Spaß an den Übungen.

Heinz Hemelt

**Sascha Schnor** (rechts), Schiedsrichterbmann des NFV-Kreises Oldenburg-Stadt, zeichnete die Vereine BW Bümmerstede, SV Ofenerdiek und Victoria Osternburg für ihre gute Schiedsrichterarbeit aus. Alle drei haben das erforderliche Schiedsrichtersoll übererfüllt und durften sich über Geldbeträge freuen. Stellvertretend nahmen (von links) Peter Smith (SV Ofenerdiek), Bernhard von der Pütten (BW Bümmerstede) und Aghan Gürsoy (Victoria Osternburg) die Schecks entgegen. Neben diesem Trio haben allerdings nur noch der GVO sowie der VfB und der VfL Oldenburg ihr laut Satzung erforderliches Soll an Unparteiischen erreicht. Alle anderen der insgesamt 23 Vereine im NFV-Kreisverband Oldenburg-Stadt sind im „minus“ und wurden daher zur Kasse gebeten. Für den ab 9. Januar 2018 stattfindenden Schiedsrichter-Anwärterlehrgang sind noch Plätze frei. Der NFV-Kreis empfiehlt deshalb allen Clubs, die das SR-Soll aktuell nicht erfüllen, dringend geeignete Kandidaten für das Schiedsrichteramt zu melden, da sonst weitere Strafen bis hin zu Punktabzug und Mannschaftssperre drohen. Anmeldungen für den Anfang Januar beginnenden Anwärterlehrgang sind möglich unter: [info@schiri-ol.de](mailto:info@schiri-ol.de).

Otmar Bittner





**Blau-Weiß Lorup** belegte in der Gesamtwertung des VGH-Fairness-Cup unter 1.000 Mannschaften einen hervorragenden fünften Platz. Mit lediglich 33 gelben Karten in 30 Spielen verpassten Kapitän Christian Taubken und seine Kameraden nur um zwei Punkte den ersten Platz in der niedersachsenweiten Wertung. Die Blau-Weißen, die in der zurückliegenden Saison als Kreisliga-neuling den fünften Tabellenplatz in der Kreisliga Emsland errangen, erhielten zusammen mit ihrem Trainer Heinz Stienken für ihr faires Verhalten von Wilfried Meyer (Vertriebsleiter VGH Versicherungen Regionaldirektion Lingen) einen Scheck, fünf Fußbälle und einen Pokal. Den Scheck in Höhe von 1.200 Euro gaben die Fußballer an die C-Juniorinnen des Vereins um Mannschaftsführerin Hanna Lücken weiter. Den Glückwünschen des BW-Fußballabteilungsleiters Dieter Jansen schlossen sich Stefan Brinker (Vorsitzender des Spielausschusses Bezirk Weser-Ems) und Hermann Wilkens (Stellvertretender Vorsitzender NFV-Kreis Emsland) an. „Die emsländischen Fußballerinnen und Fußballer sind stolz auf Euch“, sagte Wilkens und rief die Spieler auf, auch weiterhin „fair zu kämpfen, bescheiden zu siegen und lächelnd zu verlieren.“ So hatte es der Nordhorner Fußballlehrer Ernst Fuhry bereits in den 1950er Jahren propagiert.

Heinz Hemelt

# Fair-Play-Auszeichnung für Sande

Rot-Weiß-Frauen kümmern sich um verletzte Gegenspielerin und nehmen den Gang raus



Andreas Schumacher, kommissarischer Vorsitzender des NFV-Kreises Friesland, ehrte die Sander Fußballfrauen.

Unter dem Motto „Großer Sport lebt von kleinen Gesten“ zeichnet der Deutsche Fußball-Bund anlässlich seiner Aktion „Fair ist mehr“ bereits seit 1997 faire Gesten aus. Wie jene der Frauenmannschaft von Rot-Weiß Sande Ende August im Punktspiel gegen den SV Kleinensiel.

Unter den Zuschauern war ein Schiedsrichter des ESV Nordenham, der das vorbildliche Verhalten meldete.

Was war passiert? Beide Mannschaften spielten sehr fair. Trotzdem kam es in der ersten Hälfte zu einer schweren Verletzung. Eine Spielerin des SVK wurde an der Nase

getroffen, so dass diese stark blutete und sie vom Feld musste. In dieser Situation nahm der Sander Trainer eine von seinen Spielerinnen vom Feld, um den „Gleichstand“ wieder herzustellen. Zusätzlich kümmerten sich zwei Spielerinnen von RW Sande um die verletzte Spielerin.

Bis zur Halbzeit stand es 8:0 für Sande. Der RW-Trainer schickte für die zweite Hälfte seine Ersatzspielerinnen auf das Feld. Bei Kleinensiel kam eine Spielerin ins Tor, die eine Person mit „Handicap“ ist. Sie machte ihre Sache richtig gut und freute sich riesig, nur fünf Gegentore eingefangen zu haben. Nach dem 13:0 für Rot-Weiß nahmen die Sander Spielerinnen sichtlich das Tempo aus dem Spiel und waren mit dem Ergebnis zufrieden. Dieses Verhalten imponierte dem zuschauenden Schiedsrichter auch deshalb, weil in einem vorherigen Saisonspiel mit Beteiligung des SV Kleinensiel der Gegner weniger Sensibilität für die ungleichen Kräfteverhältnisse an den Tag gelegt hatte und das Spiel mit 42:0 für sich entschied.

Die Fair-Play-Auszeichnung nahm Andreas Schumacher, kommissarischer Vorsitzender des Fußballkreises Friesland, vor dem Heimspiel der Sander Damen gegen den TV Neuenburg auf der Sportanlage am Falkenweg vor. Neben der Urkunde hatte er zur Freude der Spielerinnen noch einen Ball als Geschenk dabei.

# GVO-Mädchen mit eigener Vitrine im Deutschen Fußballmuseum

„Jugendmannschaft des Monats“ – Jela Schnabel ist die treibende Kraft im Verein

Der GVO Oldenburg stellt bereits in der G-Jugend eine reine Mädchenmannschaft – wohl eine echte Rarität im deutschen Fußball. Betreut werden die Mini-Kickerinnen von drei C-Juniorinnen und Jela Schnabel. Die 19-Jährige ist, keine Frage, der Motor in der Mädchenabteilung des GVO Oldenburg. Ende 2016 hat sich Jela entschlossen, die Abteilung weiter auszubauen, um in allen Jahrgangsklassen Mannschaften aufstellen zu können. Der Kader der G-Jugend umfasst nun bereits 14 Spielerinnen der Jahrgänge 2010 bis 2013 und fast jede Woche kommt ein Mädchen hinzu.

Allerdings müssen die jungen GVO-Kickerinnen mangels weiterer Mädchenteams in diesen Jahrgängen ausschließlich gegen Jungenteams spielen. Sie bringen diese regelmäßig zur Verzweigung. Der beste Beweis hierfür: Nach erfolgreicher Aufstiegsrunde ging es für die Oldenburgerinnen zuletzt prompt eine Etage nach oben.



Die G-Mädchen des GVO Oldenburg durften als „Jugendmannschaft des Monats“ zusammen mit ihren Trainerinnen das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund besuchen. Foto: DFB



**Winfried Neumann** (rechts), Vorsitzender des NFV-Kreises Ostfriesland, ehrte auf der Jahreshauptversammlung von Germania Wiesmoor zusammen mit Schatzmeisterin **Claudia Tschöke** zwei verdiente Sportkameraden des Vereins. **Erich Diddens** (2. von links), langjähriger Fußballobmann und Koordinator DFBnet, erhielt ebenso wie **Reinhard Fass**, Jugendobmann und 3. Vorsitzender, die Verdienstnadel in Bronze.

Bisheriger Höhepunkt in diesem Jahr war aber der Besuch des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund. Jela Schnabel hatte ihre Schützlinge bei der Aktion „Jugendmannschaft des Monats“ ins Rennen geschickt. Den Aufruf hierzu hatte die Trainerin zufällig im DFB-Portal „fussball.de“ entdeckt. Tatsächlich wurde der GVO auch zur „Jugendmannschaft des Monats“ gekürt und gewann einen von der Deutschen Post gesponserten Trikotsatz sowie einen Besuch im Fußballmuseum.

So reisten die Nachwuchskickerinnen aus dem Oldenburger Stadtteil Osternburg mit Mannschaftsfoto, Maskottchen und einem vom gesamten Team unterschriebenen Fußball im Gepäck nach Dortmund. Auch ein

Flyer für das erste Schnuppertraining der G-Mädchen gehörte zu den Mitbringseln, die einen Monat lang eine eigene (!) Vitrine im Museum zieren werden. Zum Programm gehörte auch eine Führung durch die Räumlichkeiten, die von der ehemaligen deutschen Nationalspielerin Annike Krahn vorgenommen wurde. Dabei konnten die Gäste zum Beispiel den Bus der Nationalmannschaft und den WM-Pokal bestaunen.

Die Mädchen tobten sich zum Abschluss auf dem Indoor-Court des Museums aus, bevor es nach einem kleinen Imbiss wieder nach Oldenburg zurückging. Es war für alle ein sehr aufregender, aber auch erlebnisreicher Tag.

Jürgen Hinrichs

# Macher und humorvoller Fußballenthusiast

Trauer um Horst Ruth – Ehrenmitglied des SV Eintracht Wiefelstede stirbt einen Tag vor seinem 78. Geburtstag

Man konnte man als Vollblutfußballer und „Macher“ beschreiben. Viele Jahre übte Horst Ruth Vorstandsfunktionen in seinem Heimatverein SV Eintracht Wiefelstede, dem er 54 Jahre als Mitglied angehörte, und im NFV-Kreis Ammerland aus.

Ruth übernahm gleich im Eintrittsjahr beim SV Eintracht Wiefelstede das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden und führte seinen Verein anschließend bis 1985 zwanzig Jahre lang als 1. Vorsitzender.

Große Verdienste erwarb sich das Ehrenmitglied des SV Eintracht durch den Bau der kleinen Turnhalle und bei der Entstehung des neuen Sportzentrums am Breeden. Beide Projekte gingen primär auf seine Initiative zurück. Mit diesen Investi-



Horst Ruth (2. von rechts) wurde im Dezember 2013 für seine 50-jährige Mitgliedschaft im SV Eintracht Wiefelstede vom Vorstand ausgezeichnet.

tionen wurde der Grundstein für die heutige Bandbreite des Angebotes im größten Sportverein der Gemeinde Wiefelstede gelegt.

Aber auch im NFV-Kreis Ammerland schätzte man das Fachwissen, den persön-

lichen Einsatz und die Durchsetzungsfähigkeit des geradlinigen Wiefelsteders. Ruth war fast 30 Jahre in Vorstandsämtern des Fußballkreises vertreten, wirkte erfolgreich als Vorsitzender des Kreisjugendausschusses so-

wie zuletzt von 1987 bis 1997 als Vorsitzender des Sportgerichts. In all den Jahren erwarb er sich unschätzbare Verdienste um den Ammerländer Fußball.

Horst Ruth war insbesondere großer Fan und Förderer der „Ersten“ des SVE Wiefelstede. Charakteristisch für ihn war, dass der humorvolle Fußballenthusiast während der Spiele etliche Runden um das Spielfeld zurücklegte und kaum einmal länger auf einer Stelle stand.

Am 2. November 2017, einen Tag vor seinem 78. Geburtstag, ist Horst Ruth verstorben. Mit ihm ist ein Stück Wiefelstede und Ammerländer Sportgeschichte von uns gegangen. Wir werden uns immer dankbar an ihn erinnern. *Jürgen Hinrichs*



**Die Fußballer des Gymnasiums Westerstede (rote Trikots) sowie des Diedrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Ahlhorn** standen zum ersten Mal im Endspiel um den „Barmer-Cup“, das auf dem neuen Kunstrasenplatz auf der Hössensportanlage in Westerstede ausgetragen wurde. Gut 100 Zuschauer verfolgten die intensive Partie, die mit einem Paukenschlag begann, als die Gäste aus Ahlhorn mit einem Strafstoßtor die frühe Führung erzielten. Die Westersteder Kicker starteten insbesondere in der zweiten Halbzeit eine Reihe von gefährlichen Angriffen. Mehrmals war der Ausgleich möglich, aber der Ball wollte einfach nicht über die Linie. Wenige Minuten vor Spielende drehte der starke Ahlhorner Keeper einen scharf geschossenen Ball noch um den Torpfosten, der ansonsten im Dreieck seines Tores gelandet wäre. Somit blieb es beim knappen Erfolg für das Team aus Ahlhorn. Robert König, Trainer der Westersteder Schulmannschaft, haderte mit dem Spielabschluss: „Die Mannschaft hat sich sehr ins Zeug gelegt und wollte das Spiel unbedingt gewinnen. Lediglich im Torabschluss fehlte es an der nötigen Konzentration. Die Chancen waren da.“

Foto: Hinrichs

# Horst Mieke neuer Alterspräsident

40. Treffen der Altkreis-Fußballer im KSB Springe – Bezirkschef „Auwi“ Winsmann zu Gast



**Dieter Röttger (Bennigsen), Rainer Haubold (Bad Münder), August-Wilhelm Winsmann (NFV-Vize), Axel Ohm (Springe), Peter Dahlschen, Wilhelm Schwarz (beide Eimbeckhausen) und Reinhard Adolph (Eldagsen) gehörten zu den Teilnehmern beim Treffen in Bad Münder.**

**41** ehemalige Sportkameraden und Funktionsträger aus 26 Vereinen des einstigen Fußballkreises und Kreissportbundes Springe schwebten bei ihrem 40. Jahrestreffen seit der Gebietsreform 1973 im Restaurant „Waldschlösschen“ in Bad Münder in den Erinnerungen vergangener Jahre und Jahrzehnte. Der Veranstaltungsort war bewusst gewählt, denn an jener Stätte wurden die Treffen einst aus der Taufe gehoben.

Bei der diesjährigen Zusammenkunft sorgte einmal mehr die „Gesangsgruppe Hülsede“ unter der Leitung von Harald Schmidt für die musikalische Unterma-

Die rund 20 Sänger umfassende Gruppe besteht aus ehemaligen Fußballern des TuS Concordia Hülsede. Die Gruppe hatte sich 2001 verselbstständigt und sich dem zweistimmigen Gesang mit passender Instrumentalbegleitung – Akkordeon und Keyboard – verschrieben. Volks- und Heimatlieder sowie gängige Evergreens der 50er bis 70er Jahre in interessanten Arrangements bilden das rund 80 Lieder umfassende Repertoire für die mittlere Generation.

Die Teilnehmer waren aus den Vereinen von Hülsede, Lauenau und Feggendorf im Norden, Eimbeckhausen, Nettelrede, Bad Münder in der

Mitte und Hachmühlen, Fle-gessen im Westen gekommen. Zudem aus der Kernstadt Springe und den Ortsteilen neben Eldagsen im östlichen Altkreis bis nach Jeinsen, Hüpede und Schulenburg.

Organisationschef Rainer Haubold (Bad Münder), der seit dem Tod seines Vaters Walter (1996) und dem Ausscheiden von Karl-Heinz Haller (Springe) im Jahre 2000 zu dessen 75. Geburtstag die Fäden knüpft, konnte als besonderen Gast den Vizepräsidenten des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV), August-Wilhelm („Auwi“) Winsmann (Heinsen) – zugleich Vorsitzender des NFV-Bezirks Hannover – willkommen hei-

Ben. Nach dem Totengedenken für Heinz Böger, Ehrenvorsitzender des DSC Feggendorf und zugleich mit seinen 93 Jahren Alterspräsident dieser Gemeinschaft, Paul Suska (Eimbeckhausen) sowie Herbert Müller und Albert Feise (beide Bennigsen) sprach Winsmann zu den Teilnehmern. Er gab Einblicke in das Fußballgeschehen im DFB, NFV und an der Basis in den Kreisverbänden und Vereinen. Darüber hinaus verdeutlichte er den schnellen Wandel bis in die Gegenwart.

Der NFV-Vize – „jeder Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag“, so sein Motto – zeigte sich angetan von diesem Kreis, der seit der Gebietsreform 1973 die Erinnerung an die vergangenen Fußballjahrzehnte wachhält. Er verwies auf eine Aussage des ehemaligen DFB-Präsidenten Egidius Braun, der feststellte: „Fußball ist mehr als ein 1:0.“

Rainer Haubold ließ aus seiner Sicht die vergangenen vier Jahrzehnte Revue passieren. Nach einem deutsch-italienischen Büfett standen Geselligkeit und Kommunikation obenan. Gleichzeitig wurde Horst Mieke (Springe), der kurz zuvor seinen 90. Geburtstag gefeiert hatte, zum neuen Alterspräsidenten ausgerufen. Für 2018 ist das 41. Alterstreffen beim TSV Nettelrede oder dem TSV Gestorf ins Auge gefasst.

*Dieter Gömann*



**Die Gesangsgruppe Hülsede unter der Leitung von Harald Schmidt (links) sorgte für die musikalische Unterhaltung.**



**Im nächsten Jahr möchte sich die Runde beim TSV Nettelrede oder TSV Gestorf treffen.**



Das Team des Mellendorfer TV bewies auch im Abstiegskampf eine bemerkenswert faire Einstellung.

## Bestnoten für Teams aus Ilten und Mellendorf

Ehrungen im VGH-Fairness-Cup im NFV-Kreis Hannover-Land

Erstmals seit 2005 hat der MTV Ilten in der Spielzeit 2016/17 wieder einmal einen Platz auf dem Treppchen des VGH-Fairness-Cups erreicht und erntete viel Lob und Beifall für den hervorragenden ersten Platz in der Wertung der VGH-Regionaldirektion Celle. Die Iltener belegten zudem mit nur 36 gelben und einer roten Karte aus 30 Partien Platz 32 in der niedersächsischen Gesamtwertung unter insgesamt 1.000 berücksichtigten Teams.

Nutznieser der herausragenden Leistung des Herrenteam waren im Rahmen der zum Cup gehörenden Patenschaft für eine Jugendmannschaft die F-Junioren des MTV, die sich über einen Gutschein für Sportausrüstung im Wert von 1.200 Euro freuen durften. „Vereine mit guter Jugendarbeit stehen auch im VGH-Fairness-Cup immer weit vorn“, stellte VGH-Vertriebsleiter Andreas Kohlrutz fest und überreichte in Begleitung des NFV-Vizepräsidenten und Bezirksvorsitzenden Au-

gust-Wilhelm Winsmann zudem den Siegerpokal sowie Erinnerungsmedaillen für jeden Akteur. Anschließend lud er alle Beteiligten zum rustikalen Buffet in das Clubheim des MTV ein.

Platz 2 der fairsten Teams der Spielzeit 2016/17 im Bereich der VGH-Regionaldirektion Nienburg mit lediglich 41 gelben Karten und weder gelb-rot noch rot aus den 30 Pflichtspielen der vergangenen Saison: das ist die ebenfalls ausgezeichnete Fairness-Bilanz des Mellendorfer TV.

Damit belegte das Team in der Gesamtwertung den 29. Platz und lag damit sogar zwei Plätze vor dem MTV Ilten. Sicher kein Selbstverständnis für das Team um Trainer Alexander Fleischer, musste es doch bis zum letzten Spieltag der vergangenen Saison um den Klassenerhalt kämpfen. Auch wenn dieses Ziel am Ende nicht erreicht wurde, sicherte sich das Team dennoch eine Prämie im Gesamtwert von 800 Euro, von der zweckgebunden für Sportausrüstung nun die D- und E-Junioren des MTV profitieren. Obendrauf verdiente sich das erfolgreiche Team ein erstklassiges Essen im Rahmen der Ehrung durch den zuständigen Vertriebsleiter Holger Baumert (VGH-Regionaldirektion Nienburg). „Fair Play gehört nicht nur im Sport sondern in allen Lebensbereichen dazu und ist somit auch fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur“, hob der VGH-Verantwortliche hervor und überreichte den Akteuren darum gern einen Pokal, Bälle sowie individuelle Erinnerungsmedaillen für jeden Spieler. Seitens des NFV-Kreises Hannover-Land wurde die Aktion durch den Vorsitzenden Fritz Redeker sowie Kreisliga-Staffelleiter Hennig Wolters begleitet.



Stolze Fair-Play-Sieger in Ilten (v.l.): Thorsten Schuschel, August-Wilhelm Winsmann (beide NFV-Bezirk Hannover), Bastian Klaus, David Suljevic (MTV-Trainer und Kapitän), Lias Zibolsky (MTV-F-Junioren), Andreas Kohlrutz, Waldemar Magjera (beide VGH) und Florian Schierholz (MTV-Trainer).

# Rote Karte kostet den Gesamtsieg

FC Sulingen fairste Fußballmannschaft der Nienburger VGH-Regionaldirektion –  
In der Gesamtwertung gleichauf mit den Gewinnern

Sichtlich amüsiert erinnerte sich Andreas Henze an das letzte Kreisligaspiel des FC Sulingen vor einem knappen halben Jahr. Die Fußballer hatten schon vor dem Anpfiff als Bezirksligaaufsteiger feststanden – und Schiedsrichter Henze während des lockeren 5:0-Siegs über den TSV Okel mit der Partie keine Probleme. „Aber ich habe mich gewundert, warum ihr alle so erleichtert gejubelt habt, als ich abgepfiffen habe“, schilderte Henze in seiner Eigenschaft als Fußballkreisvorsitzender während der Ehrung im FCS-Vereinsheim. Es lag daran, dass er damals keine gelbe Karte gezückt hatte – und die Kicker von Trainer Stefan Rosenthal wussten, dass sie dadurch im Fair-Play-Wettbewerb landesweit ganz weit vorne mit dabei sein dürften. „Dass es allerdings so knapp sein würde, wusste ich nicht. Gut, dass ich meine Karte habe stecken lassen“, gestand Henze unter dem Gelächter der FCS-Kicker, die sich nun

als fairstes Team im Bereich der VGH-Regionaldirektion Nienburg über einen Gutschein in Höhe von 1.500 Euro für Sportartikel freuen durften.

Und viel hat nicht gefehlt und es hätte für die Sulinger sogar zum Gesamtsieg gereicht. Der ging wie 2016 an den Bezirksliga-Konkurrenten TSG Seckenhausen-Fahrenhorst, der sich den VGH-Fairness-Cup aber diesmal mit dem punktgleichen SV Emmendorf (Bezirksliga Lüneburg) teilen musste. Denn beide wiesen am Ende einen Fairness-Quotienten von 1,03 auf, der sich aus der Anzahl aller gelben und roten Karten sowie eventueller Unportlichkeiten wie Nichtantreten errechnet, die durch die Zahl der Ligaspiele geteilt werden. Bemerkenswert: Auch für den FC Sulingen stand hinterher diese 1,03 zu Buche – allerdings hatte er in Person von Patrick Langhorst eine rote Karte kassiert, Emmendorf und Seckenhausen keine. So-

mit musste der FCS in der niedersachsenweiten Wertung „nur“ mit Platz drei vorlieb nehmen. Langhorsts Mitspieler nahmen ihrem derzeit verletzten Kollegen diesen Ausreutscher aber nicht übel, vielmehr murmelten einige etwas von „Tatsachenentscheidung“.

Egal, die Nordsulinger waren stolz auf die Prämie, den Pokal und die Medaillen, die ihnen VGH-Vertriebsleiter Andreas Müller sowie Heinrich Meineke als Leiter der Sulinger Versicherungsagentur überreichten. Bezirksspielausschussvorsitzender Thorsten Schuschel gratulierte ebenso wie Henzes Stellvertreter Heinz Dumke, Schatzmeister Gerhard Dieckhoff und Kreisspielausschusschef Michael Steen.

„Es ist das erste Mal, dass wir so eine Fair-Play-Ehrung bekommen“, freute sich Gerald Hertzner, stellvertretender Vorsitzender des Gesamtvereins. „Logisch“, unterbrach ihn Rosenthal, „in den Jahren

davor habe ich ja noch selbst gespielt ...“ Doch „Thaler“ stellte klar, dass dieser Wettbewerb für seine Mannschaft nicht so nebenher lief: „Es war zu Saisonbeginn schon eines unserer Ziele, in diesem Ranking möglichst weit nach vorne zu kommen“, verdeutlichte der 38-Jährige: „Zwar wollten wir nach dem Abstieg sofort wieder aufsteigen, uns dabei aber vernünftig präsentieren – nicht mit zu hartem Einsatz, nicht hochnäsiger. So wollten wir für eine bessere Außendarstellung des Clubs sorgen.“

Torhüter Tobias Plümer, selbst Schiedsrichter, hielt die Kollegen mit einigen Zwischenständen der Fair-Play-Wertung auf dem Laufenden. „Und nach etwa zwei Dritteln der Saison haben wir gemerkt, dass wir noch ganz vorne landen können“, erinnerte sich Rosenthal. Also rissen sich er und seine Spieler noch mehr zusammen – und durften sich jetzt über den Preis freuen. Cord Krüger



Heinrich Meineke, Thorsten Schuschel, Andreas Henze (von links) sowie Michael Steen, der stellvertretende FC-Vorsitzende Patrick Sarre, Heinz Dumke, Andreas Müller und Gerhard Dieckhoff (von rechts) gratulierten dem FC Sulingen und seinem Trainer Stefan Rosenthal (4. v. r.) zum Sieg in der Fairness-Wertung auf Ebene der VGH-Regionaldirektion Nienburg.

Foto: Krüger

# „Die Jungs wollen einfach!“

Integration von Flüchtlingen bei der JSG Lembruch mit Prämie belohnt

Manchmal muss Andreas Bohms schon harte Entscheidungen treffen. Denn durch den Zuzug von einigen talentierten Fußballern aus vier verschiedenen Nationen wuchs der Kader seiner A-Junioren-Fußballer inzwischen auf stattliche 27 Kicker. Da kann nicht jeder in jedem Spiel auflaufen. „Aber wir haben klare Regeln – und das funktioniert“, sagt der Trainer der JSG Lembruch/Lemförde/Brockum. Sieben geflüchtete Jugendliche aus Eritrea, Guinea, Afghanistan und Gambia musste der Coach mit seinen Betreuern Philipp Bohms und Dirk Kuchenbecker integrieren. „Es macht Spaß“, schildert Kuchenbecker: „Denn die Jungs sind engagierter als manche Deutsche – und ehrgeiziger. Sie wollen einfach!“

Inzwischen verstehen und sprechen sie schon ziemlich gut die deutsche Sprache. Trainer Bohms muss also nicht mehr so oft sein Englisch auspacken oder jede Übung vormachen. Und während des



Der Diepholzer NFV-Kreisvorsitzende Andreas Henze (2. von links) überzeugte sich an Ort und Stelle über die gelungene Integration von Flüchtlingen bei der JSG Lembruch/Lemförde/Brockum – hier mit der U 16. Foto: Krüger

Besuchs des Diepholzer Fußballkreisvorsitzenden Andreas Henze im Vereinsheim des SV „Friesen“ Lembruch verstanden sie ebenfalls, worum es ging: Der Funktionär übergab einen Scheck der DFB-Stiftung Egidius Braun in Höhe von 500 Euro aus dem Programm „2:0 für ein Willkommen“ an Lembruchs Jugendwart Ralf Tiemann, der den Antrag Anfang Oktober gestellt hatte. Dieser Zuschuss soll den Vereinen bei der Integration von Flüchtlingen helfen. „Das

Geld ist schon längst ausgegeben“, verdeutlichte Tiemann schmunzelnd. Doch Henze beruhigte ihn: „Mit dieser Summe ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht.“ Der Verein könne Folgeanträge in einer Gesamthöhe von maximal 2.500 Euro aus diesem Topf stellen. Das hörten SV-Vorsitzender Werner Käding und sein Stellvertreter Jürgen Macke gern.

Neben den neu hinzugekommenen A-Jugendlichen bekam auch die U 16-B-Ju-

gend noch Verstärkung durch zwei junge Flüchtlinge. Alle sind inzwischen schon spielberechtigt. Und einige haben einen großen Traum: „Die Bundesliga“, verrät Osman grinsend. „Für den ganz großen Schritt musst du dann aber nicht nur Deutsch, sondern auch Bairisch können“, witzelte Käding in Anspielung auf den Branchenführer FC Bayern München. Da hielt sich Osmans Ehrgeiz aber doch in Grenzen. „Bairisch ist zu schwer ...“ Cord Krüger

## Südafrikanische Schülerinnen spielen demnächst in Völksen-Trikots

Victoria Köhler informiert ihre Mitspielerinnen via Whats App und E-Mails

Es dürfte ein ungewöhnliches Bild von einem Stück Völksen mitten in Südafrika sein: Eine Mädchenmannschaft von Fünft- bis Siebt-

klässlerinnen aus East London in der Provinz Ostkap wird demnächst die schneeweißen Trikots des SC Völksen tragen. Die Geschichte dahinter dreht

sich um eine tolle und bemerkenswerte Aktion der Frauen-Kreisligarige des Springer Clubs aus der Region Hannover.

Die Trikots des SC Völksen sind gerade auf der Reise ins ferne Südafrika. Und werden dort von den jungen Kickerinnen schon sehnsüchtig erwartet. „Unsere Spielerin Victoria Köhler ist derzeit für ein Auslandsjahr in Südafrika“, erzählt SC-Teammanager Meik Rennekamp. Die 18-jährige Mittelfeldakteurin hat im Sommer ihr Abitur am Otto-Hahn-Gymnasium in Springe gemacht und möchte Lehrerin werden. In Berea/East London am Ostkap von Südafrika sammelt sie erste Erfahrungen an einer Schule –

und betreut nebenher eine Mädchen-Fußballmannschaft von Fünft- bis Siebtklässlerinnen. An ihren Erlebnissen und Eindrücken lässt Victoria ihre Völksener Mitspielerinnen via WhatsApp und E-Mails teilhaben.

„Für die Menschen dort ist es unerschwinglich, Trikots und anderweitige Ausrüstung für den Fußballsport zu kaufen“, sagt Rennekamp, „die Mädchen trainieren in ihrer Schuluniform, mit der sie anschließend wieder im Klassenzimmer sitzen.“ Das Frauenteam des SC und sein Trainergespann reagierten prompt. „Wir haben den Kindern einen sehr guten gebrauchten Trikotsatz unserer ehemaligen B-Juniorinnen geschickt“, sagt Rennekamp. Dazu spen-



Das Frauenteam des SC Völksen macht Kinderherzen froh: Eine Mädchenmannschaft im südafrikanischen East London kickt bald in den Trikots des Sportclubs.



dierten die Völkseinerinnen eine große Sporttasche, zwei neue Fußbälle, einige Trainingsutensilien sowie eine Jacke für die Trainerin. Die Versandkosten von circa 120 Euro zahlt die engagierte Truppe aus der Mannschaftskasse.

„Es ist nicht das erste Mal, dass wir eine Aktion dieser Art starten“, betont Rennekamp. Der SC Völkse habe schon häufiger gut erhaltene Trikotsätze oder Trainingsanzüge über wohltätige Vereine in Länder geschickt, die es gut gebrauchen können. „Auf

diese Weise bekommen die Sachen, die größtenteils mal von Sponsoren finanziert worden sind, noch eine sinnvolle Verwendung und machen anderswo Herzen froh“, sagt der Teammanager. Die Menschen dort könnten sich diese Ausstattung unmöglich leisten,

„für uns hingegen ist es eine Leichtigkeit.“ In Völkse sind sie jetzt schon gespannt auf die Fotos aus Südafrika. Rennekamp: „Zu sehen, wie sich die Kinder über unsere Trikots freuen, das ist ein schönes Gefühl.“ Eine nachahmenswerte Aktion! *Nicola Wehrbein* ■



Die beiden Lüneburger Teams der Förderauswahl des Jahrganges 2007.

Foto: Bublitz

## Noah Kirsch schießt Lüneburg zum Turniersieg

Gastgeber gewinnen Leistungsvergleich mit den übrigen NFV-Kreisen des Bezirks

Die Förderauswahl des Jahrganges 2007 (U 11) des NFV-Kreises Lüneburg errang beim Leistungsvergleich mit den übrigen Kreisen des NFV-Bezirks Lüneburg (nur Verden fehlte) den Turniersieg. Bei strahlendem Sonnenschein sahen zahlreiche mitgereiste Eltern, Großeltern und Freunde des Fußballs auf der Anlage des MTV Treubund an der Uelzener Straße in Lüneburg einen spannenden Turnierverlauf.

In der Gruppe A spielte Team Lüneburg 1 zum Auftakt gegen Rotenburg und gewann durch Tore von Matti Krause und Mats Herrmann mit 2:0. Das folgende Gruppenspiel gegen Team Celle 2 erwies sich als nicht minder spannend. Justus Bohn schloss einen Konter zum einzigen Treffer der Partie erfolgreich ab. Nachdem die Jungs die Nervosität abgelegt hat-

ten, stellte sich Uelzen als ebenbürtiger Gegner dar. Beide Teams hatten diverse Möglichkeiten. Keeper Max Brammer zeigte jedoch eine tadellose Leistung und sicherte den Punktgewinn (0:0).

Gegen Osterholz zeigten die Lüneburger ihr bis dato bestes Spiel. Durch gutes Passspiel und weniger Dribblings gingen die Gastgeber durch Tore von Justus Bohn, Matti Krause, Mats Herrmann und Vincent Cinar mit 4:0 in Führung, ehe Osterholz der Ehrentreffer gelang. Dieser sollte zugleich das einzige Gegentor im Turnierverlauf bleiben. Im letzten Gruppenspiel wurde der Heidekreis mit 2:0 (Matti Krause, Linus Werner) besiegt.

Das Finale gegen den Sieger der Gruppe B, dem NFV-Kreis Cuxhaven, entwickelte sich zu einer spannenden und kurzweiligen Be-

gegnung. Aus einer gesicherten Abwehr um Keeper Max Brammer und Zentralverteidiger Max Becker erspielte sich das Lüneburger Team Konterchancen, die Noah Kirsch zweimal zum umjubelten Sieg nutzte.

**Team Lüneburg 1 spielte mit:** Max Becker, Vincent Cinar (beide Lüneburger SK Hansa), Mats Herrmann, Julius Hierneis (beide JSG Ilmenautal), Justus Bohn (FC Heidetal), Max Brammer (TuS Barendorf), Hadi Kobeisi (TSV Mechtersen/Vögelsen), Noah Kirsch (Ochtmisser SV), Matti Krause (MTV Treubund Lüneburg), Claus-Georg Sesterhenn (TSV Bardowick), Linus Werner (SV Scharnebeck).

Die zweite Lüneburger Mannschaft erreichte in der Gruppe B den vierten Platz. Der einzige Sieg konnte gegen Harburg (1:0) gefeiert

werden. Gegen Cuxhaven und Celle gab es jeweils eine 0:1-Niederlage, die Partien gegen Stade und Lüchow-Dannenberg endeten 0:0. Das abschließende Spiel um Platz 7 wurde mit 0:2 gegen den Heidekreis verloren. Tor-schütze des einzigen Lüneburger Turniertreffers war Michael Weber (Lüneburger SK Hansa).

**Für Team Lüneburg 2 standen folgende Talente auf dem Platz:** Mika Nicklaus, Philipp Schultze, Jan Schermuksnies (alle TSV Gellersen/Reppenstedt), Oskar Kuhlmann, Julius von Münch (beide MTV Treubund Lüneburg), Jonathan Dräsecke (SV Eintracht Lüneburg), Jason Duwe (TuS Brietlingen), Amin Jusovic (Ochtmisser SV), Nick Rainers (SV Scharnebeck), Michael Weber (LSK Hansa Lüneburg), Maarten Wöbcke (TSV Bardowick). *Dirk Bublitz*

# Sein Leben war der MTV Moisburg

Gerdt Hartig stirbt mit 82 Jahren – Schussstarker Stürmer, korrekter Unparteiischer, toller Mensch

Von ULRICH BALZER

„Übrigens, ich heiße Gerdt und das bitteschön mit dt!“ Dieser Spruch kam nur von einem, und das war Gerdt Hartig aus Moisburg. Der langjährige Vereinsvorsitzende des MTV Moisburg und Sportrichter des Kreisfußballverbandes Harburg verstarb jetzt im Alter von 82 Jahren.

Im Wirken von Gerdt Hartig hatte der Sport stets einen hohen Stellenwert. Als 13-Jähriger bekundete er seine Mitgliedschaft im MTV. Dabei hatte es ihm besonders die Liebe zu König Fußball angetan. Als talentierter Jugendspieler erhielt er bereits mit 17 Jahren die Nominierung für die 1. Herrenmannschaft. Als schussstar-

ker Stürmer avancierte der Moisburger zum Schrecken der gegnerischen Torhüter. Gerdt Hartig war auch ein begeisterter Leichtathlet. Seine schnellste Zeit über 100 Meter war 11,5 Sekunden. Stets an seiner Seite war Ehefrau Evy, die ihren Mann bei sehr vielen sportlichen Aktivitäten begleitete und somit eine äußerst wertvolle Bezugsperson war. Das galt auch für die Besuche bei den Spielen der Moisburger Herrenmannschaften auf dem Sportplatzgelände.

Der jetzt Verstorbene schnürte von 1948 bis 1990 seine Fußballschuhe. Der Vater von zwei Söhnen erwarb 1956 die Schiedsrichter-Lizenz. Als äußerst korrekter Unparteiischer verdiente er



Gerdt Hartig.

Foto: Balzer

sich die Achtung nicht nur bei den Aktiven, sondern auch bei den Trainern und Betreu-

ern der jeweiligen Teams. Sein Leben war jedoch der heimische MTV Moisburg. Den Vorsitz übernahm er im Jahre 1974. Mehr als 40 Jahre lang führte er seinen Verein in diesem Amt mit vorbildlicher Regie. Doch damit nicht genug. Gerdt Hartig setzte auch Maßstäbe als Vorsitzender des Sportgerichts im Kreisfußballverband, dem er seit 1979 vorstand. Zu seinem Abschied am 3. Juli 2006 ernannte der Kreisfußballverband Gerdt Hartig zum Ehrenmitglied.

Für seine Verdienste um den Fußballsport erhielt Gerdt Hartig zahlreiche Auszeichnungen. So 1995 die Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und 2004 die goldene Ehrennadel des Bezirksverbandes Lüneburg. Der Kreissportbund (KSB) zeichnete den Moisburger mit der silbernen Ehrennadel des LandesSport-Bundes aus. Für seine großen Verdienste um den Fußballsport wurde Gerdt Hartig auch das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Alle die, die Gerdt Hartig kannten, wussten seine Schaffenskraft für den Fußballsport, aber auch seinen grenzenlosen Humor zu schätzen. Nicht nur seine Familie und Sportkameraden, sondern auch seine zahlreichen Freunde haben durch seinen Tod einen tollen Menschen verloren.



**„Sportpark in Rot“** lautete das Motto des MTV Treubund Lüneburg am sogenannten „Tag der Amateure“. Zu diesem hatte das Fußball-Magazin „Elf Freunde“ aufgerufen. Am 8. Oktober, der eingebettet war in ein durch die Länderspielpause verursachtes profifreies Wochenende, sollten Deutschlands Amateurvereine aufzeigen, warum es sich lohnt, jedes Wochenende zum Verein um die Ecke zu gehen. „Was wir uns wünschen, sind kreative und originelle Ideen, die den Tag einzigartig machen und dafür sorgen, dass Menschen zum Sportplatz gehen, die an einem Sonntagnachmittag normalerweise Kaffee und Kuchen der Stadionwurst vorziehen“, schrieb das Fußball-Magazin zur Idee. Letztlich machten deutschlandweit 200 Mannschaften mit. Davon 26 aus Niedersachsen und mit dem Ochtmisser SV und dem MTV Treubund zwei aus dem NFV-Kreis Lüneburg. Jeder Besucher, der zum Spitzenspiel gegen den Vierten Ritterhude in einem roten Oberteil erschien, musste nur zwei Euro Eintritt zahlen. Dies galt auch für die Studentinnen und Studenten der benachbarten Leuphana Universität. 370 Zuschauer wurden schließlich gezählt, davon 112 mit ermäßigtem Eintritt. Sie alle sollten ihr Kommen nicht bereuen, denn der Landesliga-Spitzenreiter aus Lüneburg bot seinen Zuschauern ein wahres Schützenfest und besiegte Ritterhude mit 5:0.

Foto: Paul

**Rüdiger Meyer** (2. von rechts), Regionaldirektor der VGH Versicherungen im Geschäftsgebiet Stade, ehrte die fairsten Mannschaften auf Ebene seiner Regionaldirektion. Hierzu gehören die Vereine der NFV-Kreise Stade und Rotenburg. Den VGH-Fairness-Cup in dieser Wertung holte sich in der Saison 2016/2017, wie schon im Jahr zuvor, der TSV Apensen (Kreis Stade). Der Aufsteiger aus der Kreisliga schaffte das Kunststück, sich auch in der Bezirksliga in der Fairnesswertung an die Spitze zu spielen. Die Plätze zwei und drei erreichten SV Ippensen und TSV Groß Meckelsen (beide Rotenburg). Neben dem Pokal erhält der Erstplatzierte einen Scheck über 1.200 Euro für die Jugendarbeit im Verein, für Platz zwei gibt es 800 Euro und für den dritten Rang 500 Euro. Die Ehrung fand im Ringhotel Paulsen in Zeven statt. Anwesend waren auch die beiden Kreisvorsitzenden Uwe Schradick (Rotenburg, links) und Ulrich Mayntz (Stade, rechts). Foto: Manfred Borchers



Die Ehrung fand im Ringhotel Paulsen in Zeven statt. Anwesend waren auch die beiden Kreisvorsitzenden Uwe Schradick (Rotenburg, links) und Ulrich Mayntz (Stade, rechts). Foto: Manfred Borchers

## Osterholzer Pokalsieger spenden ihre Prämien für Markus Kück

Altherrenspieler des SV Löhnhorst leidet an Nervenkrankheit ALS



**Eckehard Schütt** (links) überreichte **Svenja Kück** und ihrem Sohn **Luca** den Spendenscheck. Rechts **Ralf Ebersberg**, Ü 32-Trainer des TSV Meyenburg.

Als die Osterholzer Fußballer am „Krombacher Abend“, auf dem die Pokalsieger des Kreises geehrt werden, vom schweren Schicksal ihres Fußballkollegen Markus Kück erfuhren, war die Betroffenheit groß. Spontan spendeten sie ihre Siegprämien der Familie.

Markus Kück (34), der bei den Altherren des SV Löhnhorst spielte, leidet an ALS, eine nicht heilbare Krankheit des motorischen Nervensystems. Nervenzellen, die für Muskelbewegungen zuständig sind, werden fortschreitend und dauerhaft geschädigt. Ein schwerer Schlag für die junge Familie, die erst im

vergangenen Jahr ihr neues Haus bezog. Die Folgen für Ehefrau Svenja, die 15 Monate alte Luna und den fünfjährigen Luca sind dramatisch. Bis Markus aus der Reha nach Hause zurückkehren kann, muss ein Pflge team organisiert werden, das die „Rundum-die-Uhr-Betreuung“ übernimmt. Zudem müssen noch Arbeiten am neuen Eigenheim erledigt werden, da durch die plötzlich ausgebrochene Krankheit des Familienvaters noch nicht alle abgeschlossen sind.

Die Nachbarschaft, die Mütter und Väter des Kindergartens Dreienkamp, die Altherrenmannschaft der Fuß-

ball-Spielgemeinschaft TSV Meyenburg/SV Löhnhorst sowie ortsansässige Unternehmen trafen sich deshalb zur Hilfe. Die Terrasse wurde gepflastert, der Garten neu angelegt und der Weg zum Haus barrierefrei gestaltet. „Sollte mein Mann einmal im Rollstuhl sitzen, kann ich ihn

zum Haus schieben“, sagt Svenja Kück. Sichtlich gerührt nahm sie aus der Hand vom Osterholzer NFV-Kreisvorsitzenden Eckehard Schütt vor dem Altherrenspiel der SG Meyenburg/Löhnhorst gegen die SG Grasberg die gesammelten Spenden der Vereine entgegen. *Fred Michalsky*



**Linda Schultz**, Trainerin im TuS Barendorf, nahm Ende Oktober einen Scheck über 500 Euro aus den Händen des Ehrenamtsbeauftragten des NFV-Kreises Lüneburg, **Roman Schuller**, entgegen. Grund war die erfolgreiche Teilnahme der U 8-Junioren bei der Aktion „2:0 für ein Willkommen“, die von der DFB-Stiftung Egidius Braun ausgeschrieben wird. Die Kampagne unterstützt Fußballvereine, die geflüchtete Menschen bei der Integration in die Gesellschaft unterstützen. Mit dem Betrag möchte der TuS eine neue Spielkleidung für seine U 8-Junioren anschaffen. Mit **Linda Schultz** und einigen Spielern dieses Jahrganges waren bei der Scheckübergabe auf dem Barendorfer Sportplatz zugegen: Jugendobmann **Michael Mildenberger**, **Mohammad Mohammad**, Kassenwart **Ernst Borek** (von links). Foto: Paul

# Cuxhaven kürt Yannick Leinfels zum „Fußballheld“

Reise nach Barcelona als Belohnung – Wiehn an das junge Ehrenamt: „Die Vereine brauchen euch!“

Zum dritten Mal wurden Landesweit die „DFB-Fußballhelden“ geehrt. Die Belohnung für die Auszeichnung ist eine Einladung zur fünf-tägigen „Fußballhelden-Bildungsreise“ nach Spanien. Aus dem NFV-Kreis Cuxhaven darf im kommenden Frühjahr Yannick Leinfels (Hagen) den Trip antreten. Vom 6. bis 11. Mai 2018 geht es für ihn und den Siegerinnen und Siegern aus den anderen deutschen Fußballkreisen mit dem DFB-Partner KOMM MIT in die Nähe von Barcelona. Zum Programm wird auch ein Besuch des berühmten Stadions „Camp Nou“ gehören.

Für das Jahr 2017 wurde Yannick vom Cuxhavener NFV-Kreisvorstand ausgewählt, weil er im positiven Sinn ein „Fußballverrückter“ ist. Seit mehreren Jahren kümmert sich der 23-Jährige vor-



Cuxhavens „Fußballheld“ Yannick Leinfels mit dem Kreisehrenschaftsbeauftragten Heiko Wiehn.

Foto: Gerken

bildlich als Trainer um den Nachwuchsjahrgang 2002. Als Schiedsrichter ist er nicht nur für die Jugend des JFV

Staleke im Einsatz, sondern auch für den NFV-Kreis Cuxhaven auf Bezirksebene in der Landesliga tätig. Viele Jung-

schiedsrichter im Verein sind seinem Beispiel gefolgt und haben den Schiri-Schein gemacht. Die Nachwuchstalente begleitet er zu den Spielen, gibt Tipps und bringt seine Erfahrung mit ein. Auf Trainingssitzungen schult er regelmäßig die Vereinstrainer und Betreuer in Regelkunde oder dem Zweitspielrecht.

Die drei weiteren Kandidaten, Tim von Glahn, Kilian Köster und Marcel Zymara, wurden als sogenannte „Stille Stars“ geehrt. Alle erhielten einen Trainingsanzug mit aufgestickten Namen. Der Kreisehrenschaftsbeauftragte Heiko Wiehn bedankte sich bei allen Bewerbern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und gab ihnen mit auf den Weg, ihren Clubs auch weiterhin treu zu bleiben. Wiehn: „Die Vereine brauchen euch!“

Günter Gerken

# Heinsohn: „Wir müssen die Bremse ziehen“

Kurzschulung „Gewaltprävention im Fußball“ mit Deeskalationstrainer Willi Wilkens



Willi Wilkens bei der Auswertung mit den Teilnehmern.

Foto: Gerken

„So kann es nicht weitergehen. Wir müssen die Bremse ziehen. Wie die Unsportlichkeiten zugenommen haben, können wir nicht mehr mit ansehen.“ Dies sagt Michael Heinsohn, Vorsitzender des Jugendausschusses im NFV-Kreis Cuxhaven, ange-

sichts der zunehmend verfallenden Sitten auf den Sportplätzen. Hatte es in der Vorsaison noch acht Feldverweise gegeben, so sind es inzwischen nach zwei Monaten der neuen Saison 2017/2018 bereits neun Feldverweise und nicht nur einfache Fouls. Von

Anspucken, Kopfnuss und Abgabe ans Sportgericht war alles dabei. Damit sich in dieser Hinsicht etwas ändert, wurden die Vereine aufgefordert, sich an einer Kurzschulung zum Thema „Gewaltprävention im Fußball“ zu beteiligen. Eingeladen wurden Trainer und Mannschaftsführer der C- bis A-Junioren.

Bei dieser Schulung auf der Sportanlage in Cuxhaven-Lüdingworth handelte es sich um eine Pflichtveranstaltung, wo jeder Verein auf Kreisebene, einen Vertreter und einen Jugendspieler entsenden musste. Nach kurzer Einführung von Michael Heinsohn und ein paar mahnenden Worten vom Kreisvorsitzenden Walter Kopf übernahm der Hamburger Deeskalationstrainer Wilfried (Willi) Wilkens das Kommando. Nach einigen Beispielen in Sachen Gewalt auf dem Fußball-

platz ging es für alle Anwesenden nach draußen. Die mitgereisten Jugendlichen hatten sich inzwischen umgezogen und sollten nach Anleitung von Wilkens zwei Mannschaften bilden. Einige Spieler bekamen die Aufgabe, den Gegner zu provozieren, zu meckern oder Fouls zu begehen. Jeweils zwei Trainer wurden eingeteilt, um die Mannschaften zu coachen und auch Sprüche wie im wahren Spiel abzugeben. Im Anschluss an die Partie bewertete die Trainer und Mannschaftsführer einen Beobachtungsbogen, der auf ihre Wahrnehmungen abzielte, nach verschiedenen Punkten. Die anschließende Diskussionsrunde mit Wilfried Wilkens wurde rege angenommen. Als Dankeschön überreichte Walter Kopf ein Präsent an den Referenten.

Günter Gerken

## Sieben Anwärter bestehen mit null Fehlern

### 21 neue Schiedsrichter im NFV-Kreis Cuxhaven

Der Fußballkreis Cuxhaven ist um 21 ausgebildete Schiedsrichter reicher. Prüfungsleiter Axel Wendt vom Schiedsrichterausschuss des NFV-Bezirk Lüneburg war vom guten Leistungsstand der Teilnehmer angetan, denn immerhin legten sieben Anwärter die Prüfung mit null Fehlern ab und die Gesamtfehlerquote lag bei beachtlichen 1,8.

Von diesem guten Ergebnis zeigten sich auch

Kreislehrwart Rolf Görlitz und Schiedsrichterobmann Andreas Rackow begeistert, denn sie bereiteten die Anwärter innerhalb von neun Lehrabenden auf die Prüfung vor. Der NFV-Kreisvorsitzende Walter Kopf freute sich, dass auch drei weibliche Prüflinge dabei waren.

Mit einem Imbiss bedankten sich die Verantwortlichen bei den 21 Neuschiedsrichtern. Walter

Kopf sprach die Hoffnung aus, dass man schon in Kürze den einen oder anderen Prüfling in einer höheren Spielklasse zu sehen bekommt.

**Die erfolgreichen Anwärter:** Lea Treinies, Jenny Rekittke (beide TSV Oberndorf), Susanne Cernysov (TSV Geversdorf), Claas Eric Kretschmer, Domenic Krause, Youssef Omereit (alle SC Hemmoor), Jannik Behrens, Luca Föge, Fabian

Schildt (alle VfL Wingst), Felix Baalman, Bo Flemming Zemke (beide TSV Germ. Cadenberge), Fabian Marx, Gian-Luca Steffens (beide FC Geestland), Sajad Husaini, Mohammed Kasim (beide TV Langen), Rezan Bozan (TSV Lamstedt), Kilian Eggers (TSV Bülkau), Tjark Ole Hahlbom (JfV Staleke), Fabrice Meents (TSV Sievern), Christian Freudenberg (TSG Nordholz). *Günter Gerken*

## Alice Roth ist ein Glücksfall für die SG Schiffdorf/Sellstedt

### Trainerin, Jugendleiterin und Fußball-Fachwartin in Personalunion

„Das Ehrenamt ist die Lebensader und das stabilisierende Grundgerüst des Amateurfußballs. Diesen Eckpfeiler gilt es zu pflegen und zu fördern.“ Mit diesen Worten eröffnete Heiko Wiehn die Feierstunde zur Bekanntgabe der neuen Ehrenamtspreisträger im NFV-Kreis Cuxhaven. In seiner Begrüßung ging der stellvertretende Vorsitzende und Ehrenamtsbeauftragte des Kreises zudem auf den Wandel ein. „Früher bedeutete das Ehrenamt fast immer eine dauerhafte emotionale Bindung an den Verein. Heute handelt es sich wegen der teilweisen Unvereinbarkeit von Beruf und familiärer Verpflichtungen oft um ein zeitlich befristetes Engagement. Hier sind der Sport, die Politik und die Wirtschaft gefordert, neue Modelle und Ideen zu entwickeln, wie Ehrenamt und Beruf anders und effektiver miteinander verbunden werden können.“

Wie jedes Jahr im November wurden alle gemeldeten Ehrenamtler nach Flögeln zur feierlichen Preisübergabe eingeladen. In diesem Jahr waren es sechs Personen. Zur Kreissiegerin wurde Alice Roth von der SG Schiffdorf/Sellstedt gekürt.

Sie darf 2018 am Dankeschön-Wochenende in Barsinghausen verbunden mit dem Besuch eines Bundesligaspiels und der Besichtigung des neuen Landtags in Hannover teilnehmen. Die Reise nach Barsinghausen wird Roth mit ihrem Mann antreten und kann dort im mit vier Sternen ausgezeichneten Sporthotel Fuchsbachtal ein wunderschönes Wochenende verbringen.

Die neue Ehrenamtspreisträgerin ist ein Glücksfall für die SG Schiffdorf/Sellstedt. Durch ihre tolle Art, die kleinen Kicker zu begeis-

tern, wuchs die Abteilung der jüngsten Spieler im Verein schnell an. Alice Roth gewann Sponsoren und neue Trainer. Seit 2012 trainiert sie eine Jugendmannschaft und betreut parallel dazu zwei weitere Nachwuchsteams. 2014 übernahm Roth das Amt des Jugendleiters und 2017 kam der Posten der Fußball-Fachwartin hinzu.

Mit enormem Engagement, einer vorbildlichen Einstellung sowie großer Freundlichkeit engagiert sich Alice Roth über alle Maßen. Der Vorsitzende des NFV-Kreises Cuxhaven, Walter

Kopf, und Heiko Wiehn mussten deshalb nicht lange überlegen, wer 2018 als Kreissieger Cuxhaven in Barsinghausen vertritt. Ganz klar fiel die Entscheidung auf „Tausendsassa“ Alice Roth.

Neben der Kreissiegerin zeichneten Kopf und Wiehn auch die übrigen fünf vorbildlichen Ehrenamtler aus. Gunnar und Herbert Lührs (beide SG FAW), Dieter Gräper (VfL Wingst), Eckhard Linnekohl (TSG Nordholz) und Enno Mohrmann (SG Wanna/Lüdingworth) erhielten jeweils eine Urkunde und Uhr des DFB. *Günter Gerken*



Walter Kopf (links) und Heiko Wiehn zeichneten aus (von links): Enno Mohrmann, Herbert Lührs, Gunnar Lührs, Alice Roth, Eckhard Linnekohl, Dieter Gräper.

# Siegfried Panske pfiß sein 2.750. Spiel

Seit 48 Jahren Schiedsrichter

Eine bislang einzigartige Leistung wurde im Heidekreis geehrt. Siegfried Panske (SG Wintermoor) pfiß mit der Kreisliga-Partie TSV Wietzen-dorf gegen SVE Bad Falling-bostel sein 2.750. Spiel in seiner 48-jährigen Karriere als Schiedsrichter.

Sein Debüt feierte der damals 24-Jährige am 9. August 1970 beim Gesellschaftsspiel zwischen der SV Veersetal und Barnstedt (4:0). In der Folge leitete Panske im Schnitt mehr als 50 Spiele pro Jahr, wobei er seinen Spitzenwert 1986 mit 78 Partien erreichte. Bis in die damalige Landesliga schaffte er es Anfang der 1980er Jahre. An der Linie schwenkte Panske sogar eine Klasse höher in der Verbandsliga die Fahne. Dies tat er auch bei seinem Karrierehöhepunkt am 28. August 1982: Vor 6.000 Zuschauern im Eckernworthstadion bildete er mit dem Soltauer Bernd Minor und dem Bremer Hans-

Joachim Osmers das Unparteiischen-Gespann, das die DFB-Pokal-Begegnung zwischen Germania Walsrode und dem 1. FC Nürnberg (0:3) leitete. Diese Begegnung war aber nicht die einzige, in der er es mit Profis zu tun hatte. Thomas Häbeler, Bernd Dreher (beide für die Bundeswehr-Nationalmannschaft von 1986) sowie das Erstliga-Team von Werder Bremen beim Freundschaftsspiel 1976 gegen die SV Schülern zählen zu den prominentesten Akteuren.

Siegfried Panske frönte seine Fußball-Leidenschaft aber nicht nur als Spielleiter. Für den TV Jahn Schneverdingen, die Sportvereinigung Schülern und die SG Wintermoor lief er als Libero auf. Seine langjährige Karriere, die auch ein fast 40-jährige Tätigkeit im Kreisschiedsrichterausschuss beinhaltete, wurde durch zahllose Ehrungen begleitet, wo-



Siegfried Panske wurde vor seinem 2.750. Spiel vom Vorsitzenden seines Heimatvereins SG Wintermoor, Peter Jantschik (links), und vom Kreisschiedsrichterobmann Gerrit Ludwig für seine Leistung geehrt.

Foto: Riese

bei die Goldene Ehrennadeln des Niedersächsischen Fußballverbandes (2013) und des Kreisfußballverbandes (2005) herausragen. Eine bisher einmalige Auszeich-

nung ließ sich der Kreisschiedsrichterausschuss im Jahr 2014 einfallen, als der damalige Vorsitzende Karl-Ernst Bockelmann die „Goldene Pfeife“ an Panske verlieh. Sein 1.000. Spiel leitete er 1989, sein 2000. dann 2007. Wie gewaltig diese Leistung von 2.750 Spielen ist, wird durch ein kleines Zahlenspiel deutlich: 2.750 Spiele (im Schnitt 80 Minuten pro Partie, denn es waren ja nicht nur Herrenpartien) bedeuten 153 Tage non-stop Fußball für den passionierten Sammler von Vereinsnadeln – derzeit besitzt er rund 1.000 Stück. „Im Schnitt hat er alle sechseinhalb Tage ein Spiel geleitet“, sagte Kreisschiedsrichter-Obmann Gerrit Ludwig bei der Ehrung.

„So lange ich weiterhin so großen Spaß daran habe, es meine Gesundheit und meine Fitness zulassen, werde ich noch weiter pfeifen“, betonte Siegfried Panske, der seine Prüfung am 28. November 1969 ablegte. Sein großes Ziel lautete daher auch, „den 28. November 2019 als aktiver Schiedsrichter zu erreichen, denn dann wäre ich 50 Jahre Schiri.“

Thomas Riese



**48 Trainer** nahmen an der diesjährigen Fortbildung im NFV-Kreis Rotenburg teil. Veranstaltungsort war die Jugendherberge Rotenburg. Die weiteste Anreise zu dieser immer wieder sehr schnell ausgebuchten Fortbildung, die von Hans-Jürgen Kotteck (Vorsitzender Qualifizierungsausschuss) geleitet wurde, hatten Teilnehmer aus Reppenstedt, Lüneburg, Hössringen, Verden und Stade. „Es bieten immer weniger Kreise einen solchen Kompaktlehrgang an. Das ist nicht zufriedenstellend“, so die Aussage einiger Teilnehmer. Der NFV-Mitarbeiter Ulf Drewes rückte das Thema „Futsal“ in Theorie und Praxis in den Blickpunkt. Hierbei arbeiteten die Teilnehmer sehr gut mit. Hans-Jürgen Kotteck führte in praxisnahen Darstellungen auf der Sportanlage in Unterstedt den Umgang mit Gewalt im Fußball und das deeskalierende Coaching am Spielfeldrand durch. Weiterhin stand eine Spielanalyse des Landesliga-Spitzen-spiels zwischen dem Rotenburger SV und dem SV Hagen/Uhtlede auf dem Programm. Rüdiger Wiegand gab den Trainern einen Einblick in die Gewaltprävention auf und neben dem Spielfeld. Neuigkeiten aus der Sportgerichtsbarkeit rundeten die Fortbildung ab.

Foto: Riegel

# In Eigenleistung: SC Gitter baut neue Flutlichtanlage

Mitglieder meistern Kraftakt in 1.400 Arbeitsstunden –  
 SC-Vorsitzende Völkel: „Kann nur den Hut vor dieser Leistung ziehen“

Eigenleistung wird beim SC Gitter nach wie vor groß geschrieben. 54 Mitglieder packten mit Baubeginn im August kräftig mit an und bauten auf dem Kunstrasenplatz des Klubs eine neue Flutlichtanlage ein. „Das war ein unvorstellbarer Kraftakt. Ich kann

nur den Hut vor meinen Mitgliedern ob der vollbrachten Leistung ziehen“, sagte der SC-Vorsitzende Dirk Völkel.

Das neue Flutlicht hat seine Bewährungsprobe beim Bezirksligaspiel des SC Gitter gegen FG Vienenburg/Wiedelah (3:2) bestanden. Gegen-

über der demontierten Anlage mit 43 bis 101 Lumen an Lichtstärke wird jetzt jeder Quadratmeter des Spielfeldes mit 200 Lumen ausgeleuchtet. Erste Rückmeldungen hat der Vereinschef von den Fußballern schon erhalten. „Das Licht ist definitiv Klasse. Man

hat keine dunklen Zonen mehr. Der Ball kann ohne Abbruch rollen. Am schönsten ist jedoch die Abrisslinie des Lichtes an den Seitenrändern. Die Nachbarn werden nicht mehr geblendet. Es hat sich gelohnt“, so Völkel weiter. Der Vorsitzende lobte zudem die Zusage der finanziellen Unterstützung durch den Schacht Konradfond.

Ohne Bauleiter Torsten Hoffmann und den Ehrevorsitzenden Rainer Reupke mit seiner immer anwesenden „Rentnercrew“ wäre die Arbeit nicht in der Schnelle und in 1.400 geleisteten ehrenamtlichen Arbeitsstunden umsetzbar gewesen. „Die Belastungen gingen teilweise bei Dauerregen, Sturm und Wind schon an die Grenze des körperlich Machbaren“, lobte Völkel seine Mannen. Ein besonderes Dankeschön verteilten Hoffmann und Völkel an Rainer Reupke, Eberhard Zarembo, Wolfgang Bothur, Norbert Riechers, Dieter Mänz, Jürgen Kahl und Karl-Heinz Hundelmann. „Die Rentner waren immer da“, so Völkel. *Günter Schacht*



Die letzten Handgriffe zur Inbetriebnahme des Flutlichts beim SC Gitter unternahmen Bauleiter Torsten Hoffmann (am Pfeiler rechts unten) und der Vorsitzende Dirk Völkel (genau darüber) mit einem Großteil der ehrenamtlichen Helfer. *Foto: Schacht*

## Ausrichter HSV Helmstedt fährt zur Deutschen Meisterschaft

Der Sieger des 3. Niedersächsischen U 32-Masters, das im Oktober in Helmstedt ausgetragen wurde, heißt TSV Fortuna Sachsenross Hannover. Das Fußball-Team aus der Landeshauptstadt hatte die Freien Turner Braunschweig mit 6:5 nach Elfmeterschießen bezwungen. Ausrichter Helmstedter SV wurde Dritter und hat somit ebenfalls ein Ticket für die Deutsche Meisterschaft (18. Juni 2018) gelöst.

*Hans-Jürgen Trommler*



Titelverteidiger TSV Germania Helmstedt, hier gegen Hannover 96 (am Ball), musste nach der Vorrunde die Segel streichen. *Foto: Trommler*

# Viele neue Gesichter im NFV-Kreis Wolfsburg

Kreis vollzieht Generationswechsel – Pinelli bleibt Vorsitzender –  
 Programm „Fußball in Wolfsburg 2020“ wird weiter vorangetrieben



Der neue Vorstand in fast kompletter Bestzung (von links): Stefan Pinelli, Svenja Heling, Susanne Schreinecke, Gabriele Kiehne, Claudio Menna, Olcay Irek, Christian Kaczmarek und Bernd Hartwig. Es fehlen Anja Hoppe und Martin Pfeil.

Fotos (3): Binner

Der NFV-Kreis Wolfsburg hat in der Eis Arena in Wolfsburg seinen ordentlichen Kreistag abgehalten. In sehr schönem Ambiente und

in Anwesenheit von rund 100 Gästen und Vereinsvertretern wurde in der personellen Besetzung des Vorstandes und der Ausschüsse ein nachhalti-

ger Generationswechsel vollzogen.

Alle Kernfunktionen wurden mit kompetentem, engagiertem und jungem Personal besetzt. Die Vielfalt der heutigen Gesellschaft findet sich sowohl thematisch als auch persönlich in den neuen Infrastrukturen des Kreises wieder. Durch strukturelle Veränderungen, Ausgabendisziplin und verantwortungsbewusstes Handeln in der letzten Amtsperiode steht der NFV-Kreis Wolfsburg uneinge-

schränkt leistungsfähig da – und dabei weiterhin für Gemeinnützigkeit. Die kreisübergreifende Nutzung gemeinsamer Infrastrukturen, wo es im Einzelfall erforderlich sein sollte, stärkt die Aktivitäten und Kompetenzen in der Organisation des Fußballs; der Kreis macht hiervon beispielsweise in der Qualifizierung von Übungsleitern und teilweise im Spielbetrieb selbst Gebrauch.

Die 2014 gestartete personelle und inhaltliche Neuausrichtung des NFV in Wolfsburg wird laut des alten und zugleich neuen Vorsitzenden Stefan Pinelli fortgesetzt, um das Programm „Fußball in Wolfsburg 2020“ erfolgreich und nachhaltig zu realisieren und den Amateurfußball in Wolfsburg zukunftsfähig aufzustellen. Dass neue Trends in der Gesellschaft und im Fußballsport auch weiterhin nicht nur ansatzweise aufgegriffen, sondern auch mit Nachdruck umgesetzt werden, wird laut Pinelli sichergestellt. Auch ist es dem Vorsitzenden ein wesentliches Anliegen, dass die Einführung und Nutzung digitaler Arbeitsformen die generationenübergreifende ehrenamtliche Arbeit erleichtert und gerade für jüngere Funk-

## Der Vorstand und die Ausschüsse

### Funktion im geschäftsführenden Vorstand

Funktion im geschäftsführenden Vorstand	Name
Vorsitzender	Stefan Pinelli
Stellvertretende Vorsitzende	Svenja Heling
Schatzmeisterin	Susanne Schreinecke
Schriftführerin	Gabriele Kiehne

### Funktion im erweiterten Vorstand

Vorsitzender Spielausschuss	Bernd Hartwig
Vorsitzender Jugendausschuss	Martin Pfeil

Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses	Anja Hoppe
--	------------

Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses	Claudio Menna
--	---------------

Vorsitzender des Qualifizierungsausschusses	Olcay Irek
---	------------

### Funktion im Sportgericht

Vorsitzender	Christian Kaczmarek
Beisitzer	Axel Schachel
Beisitzer	Hans-Joachim Zastrow

### Referenten / Beauftragte

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Medienbeauftragter	Stefan Pinelli
Ehrenamtsbeauftragte	Svenja Heling

Beauftragter für Nachhaltigkeit und Vielfalt sowie Schulfußballreferent	Florian Pinelli
---	-----------------

Beauftragter für Futsal, Beachsoccer und Streetsoccer	Olcay Irek
---	------------

### Beisitzer

Jugendausschuss (Spielleiter)	Oliver Stützer
Jugendausschuss (Staffelleiterin)	Angelina Pfeil
Jugendausschuss (Staffelleiter)	Dirk Kinne
Jugendausschuss (Staffelleiter)	André Michel
Schiedsrichterausschuss (Ansetzer)	Martin Krause
Schiedsrichterausschuss (Lehrwart)	Matteo Pilotta
Schiedsrichterausschuss (Schriftführer)	Martin Thompson
Schiedsrichterausschuss	Jöran Schmuck
Qualifizierungsausschuss	Volker Schröder



Führte durch das Programm: Der Kreisvorsitzende Stefan Pinelli.



tionsträger das Ehrenamt neben dem Beruf und der Familie ermöglicht wird.

Pinelli bedankte sich bei allen scheidenden Mitgliedern des Vorstandes und der Ausschüsse für die hervorragende und aufopferungsvoll geleistete Arbeit im Ehrenamt. Der langjährige Kreisvorsitzende Werner Bachmann wurde durch den Kreistag zum Ehrenvorsitzenden des NFV-Kreises Wolfsburg sowie der über Jahrzehnte in Wolfsburg amtierende KSA-Vorsitzende Horst Hansmann zum Ehrenmitglied des Kreisvorstandes gewählt. Weiterhin wurden verdiente Vorstands- und Ausschussmitglieder sowie sich für den Fußball seit vielen Jahren verdienstvoll einsetzende Persönlichkeiten mit Ehrungen bedacht.



Der neue Vorstand und die Geehrten im Eishockey-Ambiente der Wolfburger Eis Arena.

## Neue Wege: Kreis Wolfsburg gewinnt 16 neue Schiedsrichter

**N**euere Wege bei der Schiedsrichtergewinnung: Durch Werbung in den Lokalzeitungen und mit einem Stand auf dem „Tag der Niedersachsen“, für den Flyer und Postkarten gedruckt und bereitgestellt wurden, konnte der Kreisschiedsrichterausschuss Wolfsburg im September-Lehrgang zahlreiche Anwärter begrüßen.

Neben Wolfsburgern waren auch Fußballinteressierte aus Gifhorn und

Braunschweig zum Lehrgang erschienen. Erstmals konnte der Lehrgang neben der „klassischen“ Art auch online durchgeführt werden; insbesondere für die Vermittlung der wichtigsten Regeln und für die abschließende Prüfung bestand jedoch Anwesenheitspflicht.

Interessant war, dass sich dieses Mal auch mehrere Fußballinteressierte angemeldet hatten, die bislang

noch keinem Verein angehörten. Auch außerhalb der Vereine ist also Potenzial für neue Schiedsrichter vorhanden. Nach erfolgreichem Lehrgang konnten Kreisschiedsrichterobmann Claudio Menna und Lehrwart Matteo Pilotta insgesamt 16 neue Schiedsrichter für den Kreis Wolfsburg begrüßen, darunter auch ein neues Frau-

engespann. Intensive Coaching-Maßnahmen sollen die „Newcomer“ auf ihren ersten Schritten in das Schiedsrichterdasein begleiten.



Das macht sichtlich Freude: KSA-Vorsitzender Claudio Menna und Lehrwart Matteo Pilotta mit den „Newcomern“ unter den Schiedsrichtern. Foto: Menna

**Kreuschner**  
Sport- und Werbeartikel

**Trainingstor** 7,32 x 2,44 m / 2 m untere Tortiefe, GS-GEPRÜFT, transportabel, vollverschweißt, mit Transportrollen, KU-Netzhalter und Bodenverankerungen  
Art.-Nr. 002/0140 **1.169,- € / Stück**

**Jugendtore** 5,00 x 2,00 m / 1,5 m untere Tortiefe, GS-GEPRÜFT, nach DFB- und FIFA-Norm, vollverschweißt, mit Transportrollen, KU-Netzhalter und Bodenverankerungen  
Art.-Nr. 002/0206 **1.358,- € / Paar**

alle Preise inkl. MwSt., frechtfreie Lieferung innerhalb Festland Deutschland.

[www.fussballtore.com](http://www.fussballtore.com)  
Tel. 0 51 30/58 67 0 · [info@kreuschner.de](mailto:info@kreuschner.de)



Der FC Wenden wurde als Niedersachsenmeister der Ü 50-Liga ausgezeichnet.

Foto: Bergmann

## Ü 50-Niedersachsenmeister: FC Wenden geehrt

Der FC Wenden ist als Niedersachsenmeister der Ü 50-Liga ausgezeichnet worden. Die Ehrung im NFV-Kreis Braunschweig nahmen der

stellvertretende Kreisvorsitzende Michael W. Kraj und der Kreisspielausschussvorsitzende Torsten Bergmann anlässlich des FC-Heimspiels ge-

gen die SG Olympia/Leoni vor. Beide hoben die besondere Leistung und den Teamgeist der von Sieg zu Sieg eilenden Altsenioren-Mannschaft her-

vor. Jeder Spieler erhielt zwei Präsenten vom NFV-Kreis Braunschweig und ein Bierfass vom örtlichen Bierpartner Wolters. *Michael W. Kraj*

## Bezirksspielausschuss tagt mit Kreisspielausschuss-Vorsitzenden

Zur gemeinsamen Sitzung des Spielausschusses des NFV-Bezirks Braunschweig (BSA) und den Kreisspielausschussvorsitzenden hatte der BSA-Vorsitzende Jörg Zellmer ins Dorfgemeinschaftshaus nach Groß Flöthe geladen.

Nach einem Frühstück gab der Bezirksvorsitzende Egon Trepke einen kurzen Überblick über die aktuellen Ereignisse aus Bezirk und Verband.

Anschließend wurden unter anderem die Themen Sportgerichtsmodul auf Kreis-

ebene, einheitlicher Bestrafungskatalog, Situation im Frauenbereich, Schiedsrichterwesen auf Bezirksebene sowie Kurzberichte aus den Kreisen besprochen, diskutiert und teilweise beschlossen. Mit einem gemeinsamen

Braunkohlessen und vielen Gesprächen „rund um den Fußball“ endete die sehr informative Veranstaltung und sollte nach einhelliger Meinung aller Anwesenden ruhig häufiger stattfinden.

*Hans-Heinrich Brandes*



Gemeinsame Sitzung in Groß Flöthe (stehend von links): Günter Brand (Peine), Timo Teichert (Gifhorn), Gerd Leistner (Nordharz), Bernd Hartwig (Wolfsburg), Jörg Zellmer (Spielausschussvorsitzender Bezirk Braunschweig), Bernd Naujoks (Bezirksspielausschuss Braunschweig), Stefan Voth (Vorsitzender Schiedsrichterausschuss Bezirk Braunschweig), Uwe Achtermann (Bezirksspielausschuss Braunschweig), Peter Finselberger (Bezirksspielausschuss Braunschweig), Torsten Tunkel (Bezirksspielausschuss Braunschweig), Burghard Albrecht, Klaus Henkel (Bezirksspielausschuss Braunschweig), Heinz Schwingel (Northeim-Einbeck) und Egon Trepke (Vorsitzender Bezirk Braunschweig).

Foto: Brandes

# DFB-Mobil besucht SV Schladen

Jugendleiter Reinhard Kihsmehl freut sich über praxisnahe Trainingsinformationen aus erster Hand

Praxisnahe Trainingsinformationen von DFB-Trainern für Jugendtrainer, Betreuer und interessierte Eltern: Zahlreiche Interessierte aus dem NFV-Kreis Nordharz haben auf der Anlage des SV Schladen eine 90-minütige alters- und entwicklungsgerechte Trainingseinheit der Schladener E-Junioren verfolgt, die von geschulten DFB-Trainern geleitet wurde.

Aufgrund der aktuellen positiven Entwicklung im heimischen Jugendfußball hatte der Jugendleiter des SV Schladen, Reinhard Kihsmehl, das „DFB-Mobil“ eingeladen. Während der Trainingseinheit standen die beiden lizenzierten DFB-Trainer Christian Kluge und Jan-Luca Kunze jederzeit für Fragen der zahlreich anwesenden Jugendtrainer, Betreuer und Eltern zur Verfügung und beantworteten diese umfassend.

Nach dem Training folgte ein Informationsblock zu den Themen „Nachbesprechung der Trainingseinheit“, „Qualifizierung“ und „Amateurfußball-Kampagne“ sowie „Aktuelles aus dem Landesver-

band“. Selbstverständlich wurden auch Fragen „rund um den Trainingsbetrieb“ beantwortet.

Mit einem großen Lob und Dank an die Schladener

E-Junioren verabschiedeten sich die DFB-Trainer, nicht ohne einige Informationsmaterialien zum Nachbereiten an die Anwesenden verteilt zu haben. Schladens Jugendlei-

ter Reinhard Kihsmehl freute sich abschließend über die sehr informative Veranstaltung und sprach den DFB-Trainern seinen Dank aus.

*Hans-Heinrich Brandes*



Das DFB-Mobil mit den Trainern Jan-Luca Kunze (links) und Christian Kluge machte beim SV Schladen im NFV-Kreis Nordharz Station. Foto: Brandes

## Gifhorner Kreissportgericht zeigt klare Kante

Kuriose Spielabbrüche in 1. und 2. Kreisklasse sorgen für viel Arbeit

Das Gifhorner Kreissportgericht musste sich zu Saisonbeginn mit zwei Spielabbrüchen beschäftigen, die jeweils durch eigenwillige Entscheidungen der beteiligten Mannschaften verursacht wurden.

Bei einem Spiel der 1. Kreisklasse Gifhorn verließ eine Mannschaft in der 89. Minute beim Stand von 2:1 das Spielfeld, nachdem sie mit der Entscheidung des Schiedsrichters über die Aberkennung eines erzielten Tors nicht einverstanden war. Die Mannschaft ließ sich weder von der gegnerischen Mannschaft noch vom Schiedsrichter zur Wiederaufnahme des Spieles überzeugen.

Bei einer Partie in der 2. Kreisklasse Gifhorn ging eine Mannschaft nach einer Strafstoßentscheidung des Schiedsrichters in der 55. Minute beim Stand von 1:0 geschlossen vom Platz, weil sie sich durch diese und auch schon durch zuvor getroffene Entscheidungen des Unparteiischen benachteiligt sah.

Das Kreissportgericht wertete beide Spiele mit 5:0 Toren und null Punkten gegen die Mannschaften, da diese ohne Zustimmung des Schiedsrichters das Spielfeld verließen und so den Spielabbruch verursachten. Weiterhin erhielten die Vereine jeweils eine Geldstrafe in Höhe von 150 Euro, sie müssen zu-

dem die Kosten des Verfahrens tragen.

Mit einer gezielten Veröffentlichung der Urteile trat der NFV-Kreis Gifhorn - in enger Abstimmung mit dem Kreissportgericht - an die regionalen Print- und Online-Medien heran und versuchte so, den Vereinen eindeutig zu vermitteln, dass durch Mannschaften verursachte Spielabbrüche durch das Kreissportgericht nicht hingenommen und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten hart bestraft werden.

Kreissportgerichtsvorsitzender Jürgen Fricke stellte unmissverständlich klar, dass keiner Mannschaft das Recht zusteht, das Spielfeld ohne Einverständnis des Schieds-

richters zu verlassen, weil sie sich durch Entscheidungen des Schiedsrichters benachteiligt sieht. „Jeder Mannschaft steht in einem solchen Fall die Möglichkeit des Protestes gegen die Spielwertung innerhalb von drei Tagen nach dem Spiel zu“, so Kreissportgerichtsvorsitzender Jürgen Fricke. „Wer geht, verliert! Das Sportgericht wird sich nicht durch eigenwillige Entscheidungen einer beteiligten Mannschaft zu Urteilen zu deren Gunsten hinreißen lassen. Fußballspiele werden auf dem grünen Rasen und nicht am grünen Tisch entschieden. Schiedsrichterentscheidungen sind zu akzeptieren“, so Fricke weiter.

*Sven Bärensprung*



Der Prüfungsausschuss und die erfolgreichen Teilnehmer des C-Lizenz-Lehrgangs im NFV-Kreis Göttingen-Osterode.

## 14 neue C-Lizenz-Trainer

Qualifizierungsausschuss im NFV-Kreis Göttingen-Osterode bildet erfolgreich aus

Der Qualifizierungsausschuss des NFV-Kreises Göttingen-Osterode hat 14 neue Trainer mit der C-Lizenz (Profil Kinder/Jugend) ausgebildet. Der Lehrgang mit 120 Lerneinheiten, der im Sportinstitut der Universität Göttingen und auf dem Sportgelände des SV Bonaforth durchgeführt wurde, begann im Juni und endete im September.

Die Lizenzinhaber verfügen nun über fußballspezifisches, aber auch pädagogisches Grundwissen. Sie sind in der Lage, ein attraktives, spielerisches, zielgerichtetes sowie alters- und zeitgemäßes Training in den Altersstufen Bambini- bis A-Junioren in ihren Vereinen anzubieten. Die Prüfung wurde von Marcus Olm, Tim Schwabe und Si-

mon Schneegans abgenommen.

**Folgende Teilnehmer haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen:** Okan Yazici (SV Türkgücü Münden), Marc Roepke (JSG Dreiflüssestadt), Andreas Fritsch, Frank Weitemeyer (beide SGV Lippoldshausen), Marvin Ehlers, Christian Ring (beide HSV Hedemünden),

Holger Rost (1. FC Gimte), Stefan Faulstich (1. FC Werder Münden), Mario Träbing (TSV Jahn Hemeln), Alexander Ludwig (DSC Dransfeld), Susanna Mavric (Bonaforth SV), Christopher Stein (SC Blau-Weiss Soisdorf e.V.), Frederik Damm (SVG Göttingen 07) und Laura Klose (Sparta Göttingen).

*Thomas Hellmich*

## Weiterer Schiedsrichter-Anwärter-Lehrgang

Nachdem der Schiedsrichterausschuss des NFV-Kreises Göttingen-Osterode im Frühjahr schon einen Anwärterlehrgang in Göttingen durchgeführt hatte, fand nun ein weiterer in Krebeck statt. Lehrgangsleiterin Nadine Rahlfs (Seulingen) und der stellvertretende Schiedsrichterlehrwart Patrick Gattermann (Hattorf) zeigten sich erfreut über die Motivation und

das Interesse der Teilnehmer.

Unterstützung erhielten sie von den Referenten Gunnar Wallmeier, Andre Grimme, Christian Hesse, Sebastian Jetschowski, Christian Rahlfs und Alexander Pradier. Ein Dankeschön gilt auch den Verantwortlichen von DJK Krebeck für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Sporthaus. Die Prüfung wurde vom Bezirks-

lehrwart Georg Everwand unter Anwesenheit des Kreisvorsitzenden Hans-Dieter Dethlefs sowie Nadine Rahlfs, Patrick Gattermann und Mario Birnstiel abgenommen.

**Die neuen Schiedsrichter:** Sabine Ahlborn, Lars Böttcher, Henrik Brennecke, Jannes Dittrich, Ian Helmrich, Sebastian Hörschelmann (alle DJK Krebeck), Ivo Gropitz, Miran Hamza, Malte Harff,

Alissa Yasmine Heyroth, Mada Kothe, Mareike Legler, Simon Sürig (alle SCW Göttingen), David Chilla, Lukas Richter (beide VfL Herzberg), Mefail Hubert (JfV West Göttingen), Karl-Heinz Kurmes, Paul Preuß (SVG Göttingen 07), Klaas Lips (SV RW Hörden), Jannik Riechel (FC Merkur Hattorf), Gian Scholz (SC HarzTor) und Aucan Vöhringer (SC Hainberg).

*Hans-Dieter Dethlefs*

# 12. Jugendleiter-Arbeitstagung des Kreisjugendausschusses Peine

Der Kreisjugendausschuss Peine (KJA) hat in der Sportschule in Barsinghausen seine 12. Jugendleiter-Arbeitstagung abgehalten. Für die teilnehmenden Vereine hatten die KJA-Mitglieder

unter der Leitung ihrer Vorsitzenden Heike Hansen interessante Themen zusammengestellt.

So wurden die Vereinsvertreter durch ein Referat von Steffen Toepfer für den

besonnenen Umgang mit Konflikten auf dem Fußballfeld sensibilisiert.

Weiterhin erarbeiteten sie in Arbeitsgruppen die Themen „Funino – eine Spielform für G- Junioren“

und „E-Jugend Kreisliga – eine mögliche Modifikation im Meldewesen“.

Zudem gab es Informationen zur abgelaufenen Halbserie der Feldsaison 2017/2018, zur bevorstehenden Hallensaison sowie zur Frühjahrsserie.

Anhand einer Präsentation machten die Staffelleiter die Vereinsvertreter schließlich auf die Probleme bei der Staffelleitung aufmerksam und baten diese um eine bessere Zusammenarbeit.

Für alle Beteiligten, so die einhellige Meinung, war es wieder eine gelungene Veranstaltung und sollte auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Jan Rzeniecki

**Die Teilnehmer der 12. Jugendleiter-Arbeitstagung des Kreisjugendausschusses Peine.**

Foto: Rzeniecki



**Peine: Abschluss der Pokalsaison.** Alle Jahre wieder: Nach bewährter Tradition hat die Peiner Härke-Brauerei zum Abschluss der erfolgreichen Härke-Pokal-Saison die Finalisten in ihr Braustübchen eingeladen. Teilnehmer waren die Finalisten SV Lengede und SV Arminia Vechelde, die mit weiteren Gästen bei kühlen Getränken und einem Imbiss nette Stunden verbrachten. Vertriebsleiter Carsten Schild und Geschäftsführer Werner Arzeus lobten besonders Günter Brand als Spielansetzer und Volker Veckenstedt, der für die Schiedsrichteransetzungen verantwortlich war. NFV-Kreisvorsitzender Hans-Hermann Buhmann: „Ich freue mich sehr, dass in der nächsten Saison der Härke-Pokal schon zum 41. Mal durchgeführt wird.“ Damit findet ein Pokal seine Fortsetzung, der mit attraktiven Preisen ein Highlight für alle Peiner Fußballer darstellt.

Peter Baumeister/Foto: Brand

# NFV-Veranstaltungen 2018

## Sportschule – Aus-, Fort- und Weiterbildung – NFV-Gremien

Datum	Lehrgangsart	Verantwortlicher Ausschuss
<b>Januar 2018</b>		
03.-07.01.2018	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 1 Basiswissen	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
05.-07.01.2018	Lehrgang für Trainer/innen von Frauenmannschaften	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss / Qualifizierungsausschuss
08.-11.01.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
08.-10.01.2018	Trainer C-Lizenz-Fortbildung, Saisonvorbereitung Winter für C-/B-/A-Junioren	Qualifizierungsausschuss
09.01.2015	VJA-Sitzung 1, mit VBJA	Jugendausschuss
12.-14.01.2018	Junioren U 14 /C2'04, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
12.-14.01.2018	Junioren U 15 /C2'03, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
15.-19.01.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Kinder	Qualifizierungsausschuss
19.-21.01.2018	Junioren U 16 /C2'02, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
19.-20.01.2018	Schiedsrichter-Leistungslehrgang I	Schiedsrichterausschuss
20.01.2018	Qualifizierung von Sicherheitsbeauftragten der Oberliga Niedersachsen	Kommission Prävention und Sicherheit
20.01.2018	Staffeltag Oberliga Herren	Spiausschuss
20.-21.01.2018	Schiedsrichter-Leistungslehrgang II	Schiedsrichterausschuss
22.-26.01.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
22.-26.01.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1	Qualifizierungsausschuss
26.01.2018	AFM-Klausurtagung	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
27.01.2018	VFMA-/BFR-/BMR-Sitzung	Frauen- und Mädchenfußball-Ausschuss
27.-28.01.2018	Tagung der NFV-Schiedsrichter-Coaches	Schiedsrichterausschuss
29.01.-02.02.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2	Qualifizierungsausschuss
01.-04.02.2018	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 1 Basiswissen	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
02.-04.02.2018	Junioren U 16 /C2'02, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
05.02.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Nachprüfung	Qualifizierungsausschuss
05.-08.02.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
05.-09.02.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 3, Profil Juniorentraining	Qualifizierungsausschuss
05.-09.02.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 3, Profil Seniorentaining	Qualifizierungsausschuss
09.-10.02.2018	Fortbildung für Mädchen-Stützpunktrainer/innen, -koordinatoren/innen	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss/ Qualifizierungsausschuss
10.02.2018	Fair-Play-Cup Halbzeitagung	Jugendausschuss
10.-12.02.2018	Juniorinnen U 12'06 Avacon Cup Finale	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
12.-16.02.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Kinder	Qualifizierungsausschuss
12.-16.02.2018	Trainer DFB-Elite-Jugend-Lizenz-Ausbildung, Ausbildungswoche 1	Qualifizierungsausschuss
16.-18.02.2018	Junioren U 14 /C2'04, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
16.-18.02.2018	Junioren U 15 /C2'03, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
16.-18.02.2018	Juniorinnen U 12'06, Sichtungs-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
19.02.2018	Trainer B-Lizenz Eignungstest	Qualifizierungsausschuss
19.-21.02.2018	Juniorinnen U 16'02, Sichtungs-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
19.-23.02.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
23.02.2018	Sitzung der Kommission Schulfußball	Kommission Schulfußball
23.-24.02.2018	Schulung Junior-Coach-Referenten I	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
23.-25.02.2018	Juniorinnen U 14'04, Sichtungs-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
26.-27.02.2018	Junioren Avacon-Cup, Endrunde	Jugendausschuss
28.02.-01.03.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
02.03.2018	VJA-Sitzung 2	Jugendausschuss
02.-04.03.2018	Junioren U 13 /C2'05, Sichtungs-Lehrgang	Jugendausschuss
05.-08.03.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
05.-09.03.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1	Qualifizierungsausschuss
05.-09.03.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1	Qualifizierungsausschuss
09.-10.03.2018	Jahrestagung der Beauftragten für Schulfußball	Kommission Schulfußball
10.03.2018	Jahrestagung der Kreisfrauen- und Kreismädchen-Referentinnen	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
10.-11.03.2018	Juniorinnen U 16'02, Auswahl-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
12.-16.03.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2	Qualifizierungsausschuss
12.-16.03.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2	Qualifizierungsausschuss
12.-16.02.2018	Trainer DFB-Elite-Jugend-Lizenz-Ausbildung, Ausbildungswoche 2	Qualifizierungsausschuss
16.-18.03.2018	Junioren U 13 /C2'05, Sichtungs-Lehrgang	Jugendausschuss
16.-18.03.2018	Schiedsrichter-Talent-Sichtungslehrgang	Schiedsrichterausschuss
16.-18.03.2018	Schiedsrichter-Talentlehrgang (Talentförderung des Verbandes)	Schiedsrichterausschuss
16.-18.03.2018	Leistungslehrgang für Bezirksschiedsrichter	Schiedsrichterausschuss
19.-21.03.2018	Trainer DFB-Elite-Jugend-Lizenz-Ausbildung, Prüfungswoche	Qualifizierungsausschuss

Datum	Lehrgangsart	Verantwortlicher Ausschuss
19.-22.03.2018	Schüler-Schiedsrichter-Lehrgang (Herbstferien)	Kommission Schulfußball/Schiedsrichterausschuss
19.-23.03.2018	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 2	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
26.-29.03.2018	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 1 Basiswissen	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
26.-29.03.2018	Jung-Schiedsrichter-Lehrgang (Osterferien)	Schiedsrichterausschuss
<b>April 2018</b>		
04.-06.04.2018	Trainer C-Lizenz-Fortbildung, Fitnessstraining für Fußballer	Qualifizierungsausschuss
04.-06.04.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Offensivverhalten: Individual-/Gruppen-/Mannschaftstaktik	Qualifizierungsausschuss
06.-08.04.2018	Leistungslehrgang für Bezirksschiedsrichter	Schiedsrichterausschuss
06.-08.04.2018	Leistungslehrgang für Spitzen-Schiedsrichter der Kreise	Schiedsrichterausschuss
09.04.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Nachprüfung	Qualifizierungsausschuss
09.-13.04.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Kinder	Qualifizierungsausschuss
09.-13.04.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 3, Profil Juniorentraining	Qualifizierungsausschuss
09.-13.04.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 3, Profil Seniorentraining	Qualifizierungsausschuss
13.-15.04.2018	Juniorinnen U 12'06, Sichtung-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
13.-15.04.2018	Juniorinnen, Torwartlehrgang'02-'06, Sichtung-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
15.-17.04.2018	Junioren U 14/C2'04, Gemeinschafts-Lehrgang mit Westfalen	Jugendausschuss
16.04.2018	Trainer B-Lizenz Eignungstest	Qualifizierungsausschuss
16.-20.04.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
18.-20.04.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 4, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
18.-20.04.2018	Trainer DFB-Elite-Jugend-Lizenz, Eignungstest	Qualifizierungsausschuss
20.-21.04.2018	Tagung Verbandsjugendbeirat	Jugendausschuss
21.04.2018	Arbeitstagung VJSpl + BJSpl	Jugendausschuss
25.-26.04.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
27.-29.04.2018	Juniorinnen U 14'04, Auswahl-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
27.-29.04.2018	Weiterbildung für Kreisschiedsrichter	Schiedsrichterausschuss
28.04.-01.05.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung für Frauen, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
02.-03.05.2018	Junioren Avacon-Cup Sichtungsturnier, Gruppe 1	Jugendausschuss
04.-06.05.2018	Junioren U 15 /C2'03, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
05.05.2018	Ü 32-Meisterschaft in Barsinghausen	Spielausschuss
07.05.2018	Tagung Zulassungskommission	Spielausschuss
07.-09.05.2018	Jahrestagung der Kreis- und Bezirks-Spielausschussvorsitzenden	Spielausschuss
07.-09.05.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 4, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
07.-09.05.2018	Trainer DFB-Elite-Jugend-Lizenz, Eignungstest	Qualifizierungsausschuss
09.05.2018	VJA-Sitzung 3	Jugendausschuss
09.-10.05.2018	Finale Sparkassen Pokal A & B-Junioren	Jugendausschuss
11.-12.05.2018	NFV-Schiedsrichter-Lehrgang I	Schiedsrichterausschuss
12.-13.05.2018	NFV-Schiedsrichter-Lehrgang II	Schiedsrichterausschuss
14.-15.05.2018	Junioren Avacon-Cup Sichtungsturnier, Gruppe 2	Jugendausschuss
16.-17.05.2018	Junioren Avacon-Cup Sichtungsturnier, Gruppe 3	Jugendausschuss
23.-24.05.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
23.-25.05.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Defensivverhalten: Ballorientierte Gegnerdeckung	Qualifizierungsausschuss
25.-26.05.2018	Juniorinnen U 13'05, Avacon-Cup Sichtungsturnier, Finale	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
28.-29.05.2018	Junioren Avacon-Cup Sichtungsturnier, Gruppe 4	Jugendausschuss
30.-31.05.2018	Junioren Avacon-Cup Sichtungsturnier, Gruppe 5	Jugendausschuss
01.-03.06.2018	Torwarttrainer-Lehrgang für Mädchen-/Frauentrainer/innen	Qualifizierungsausschuss
01.-03.06.2018	Weiterbildung für Kreisschiedsrichter	Schiedsrichterausschuss
02.06.2018	Frauen-Niedersachsenmeisterschaft	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
02.06.2018	AOK B-Juniorinnen-Niedersachsenpokal	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
02.06.2018	Mitarbeiterschulung DFB-Mobil	Referat Nachhaltigkeit/Schulfußball / Qualifizierungsausschuss
04.-05.06.2018	Junioren Avacon-Cup Sichtungsturnier, Finale	Jugendausschuss
06.-08.06.2018	Trainer C-Lizenz-Fortbildung, Der Weg zur Viererkette	Qualifizierungsausschuss
09.-10.06.2018	AOK C-Juniorinnen-Niedersachsenmeisterschaft	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
11.-15.06.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1	Qualifizierungsausschuss
11.-15.06.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1	Qualifizierungsausschuss
15.-17.06.2018	Juniorinnen U 18'01, Sichtung-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
16.06.2018	Juniorinnen U 12'06, VGH Girls-Cup	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
16.-17.06.2018	Lehrgang für Schiedsrichterassistenten	Schiedsrichterausschuss
17.06.2018	Junioren U 11/E1'07: Finale Sparkassen-Fußball-Cup	Jugendausschuss
18.-22.06.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2	Qualifizierungsausschuss
18.-22.06.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2	Qualifizierungsausschuss
18.-22.06.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Torwart	Qualifizierungsausschuss
19.06.2018	Jugend trainiert für Olympia, Jungen, Wettkampf II	Kommission Schulfußball
20.06.2018	Jugend trainiert für Olympia, Jungen, Wettkampf IV	Kommission Schulfußball
20.06.2018	Jugend trainiert für Olympia, Jungen, Wettkampf IV	Kommission Schulfußball

Datum	Lehrgangsart	Verantwortlicher Ausschuss
21.06.2018	Jugend trainiert für Olympia, Jungen, Wettkampf II	Kommission Schulfußball
21.06.2018	Jugend trainiert für Olympia, Jungen, Wettkampf III	Kommission Schulfußball
21.06.2018	Sitzung der Kommission Schulfußball	Kommission Schulfußball
22.06.2018	Jugend trainiert für Olympia, Jungen, Wettkampf III	Kommission Schulfußball
22.-24.06.2018	Juniorinnen U 15'03, Sichtungungs-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
23.-24.06.2018	„FAIR-PLAY-CUP“ – Finale	Jugendausschuss
23.-24.06.2018	AOK C-Junioren-NFV-Meisterschaft	Jugendausschuss
25.06.2018	Trainer B-Lizenz Eignungstest	Qualifizierungsausschuss
25.-27.06.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Techniktraining im Kinder- und Jugendbereich	Qualifizierungsausschuss
25.-27.06.2018	Trainer C-Lizenz-Fortbildung, Saisonvorbereitung Sommer für C-/B-/A-Junioren	Qualifizierungsausschuss
28.-30.06.2018	Juniorinnen U 13'05, Sichtungungs-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
28.06.-02.07.2018	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 3	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss

## Juli 2018

02.07.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Nachprüfung	Qualifizierungsausschuss
02.-06.07.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 3, Profil Juniorentraining	Qualifizierungsausschuss
09.-12.07.2018	Jung-Schiedsrichter-Lehrgang (Sommerferien)	Schiedsrichterausschuss
09.-13.07.2018	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 2	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
14.07.2018	Staffeltag A- u. B-Junioren Niedersachsenliga	Jugendausschuss
15.07.2018	Tag des Fußballs	Spielausschuss
16.-18.07.2018	Junioren U 12/D1'06, Talentferienecamp 1 in B'h	Jugendausschuss
18.-20.07.2018	Junioren U 12/D1'06, Talentferienecamp 1 in B'h	Jugendausschuss
21.07.2018	Staffeltag Oberliga Herren	Spielausschuss
23.-27.07.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 3, Profil Senioretraining	Qualifizierungsausschuss
27.-28.07.2018	Junioren U 13/D1'05, Talentferienecamp 1 in B'h	Jugendausschuss
28.-29.07.2018	Junioren U 13/D1'05, Talentferienecamp 1 in B'h	Jugendausschuss
30.07.-01.08.2018	Lehrgang für Lehrkräfte: Spielen und Bewegen mit Ball	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
30.07.-03.08.2018	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 3	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss

03.-05.08.2018	Juniorinnen U 18'01, Auswahl-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
04.08.2018	Tagung der Schiedsrichter-Beobachter	Schiedsrichterausschuss
06.-08.08.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Defensivverhalten: Ballorientierte Gegnerdeckung	Qualifizierungsausschuss
06.-10.08.2018	DFB-Torwarttrainer Leistungs-Lehrgang	Qualifizierungsausschuss
10.-12.08.2018	Junioren U 15 /C2'04, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
10.-12.08.2018	Junioren U 16 /C2'03, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
10.-12.08.2018	Junioren U 18 /C2'01, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
12.08.2018	Cup der Region	Jugendausschuss
13.-16.08.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
15.-17.08.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 4, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
15.-17.08.2018	Trainer DFB-Elite-Jugend-Lizenz, Eignungstest	Qualifizierungsausschuss
17.08.2018	VJA-Sitzung 4, mit VBJA	Jugendausschuss
17.08.2018	VFMA-Sitzung	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
17.-19.08.2018	Junioren U 14 /C2'05, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
17.-19.08.2018	Juniorinnen U 16'03, Sichtungungs-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
20.-24.08.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1	Qualifizierungsausschuss
20.-24.08.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Kinder	Qualifizierungsausschuss
20.-24.08.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Erwachsene	Qualifizierungsausschuss
24.-26.08.2018	Juniorinnen U 14'05, Sichtungungs-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
24.-26.08.2018	Schiedsrichter-Talent-Sichtungungslehrgang	Schiedsrichterausschuss
24.-26.08.2018	Schiedsrichter-Talentlehrgang (Talentförderung des Verbandes)	Schiedsrichterausschuss
27.-28.08.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, FIFA 11plus: Athletiktraining und Verletzungsprävention – Tipps und Tricks für die tägliche Praxis	Qualifizierungsausschuss
27.-31.08.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2	Qualifizierungsausschuss
27.-31.08.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
31.08.-02.09.2018	Junioren U 17 /C2'02, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
31.08.-02.09.2018	Juniorinnen U 16'03, Auswahl-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss

03.-04.09.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Offensivverhalten: Individual-/Gruppen-/Mannschaftstaktik	Qualifizierungsausschuss
03.-07.09.2018	Trainer C-Lizenz Kompaktlehrgang für Studenten der Sportwissenschaft	Qualifizierungsausschuss
03.-07.09.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung für Frauen, Profil Kinder	Qualifizierungsausschuss
05.-07.09.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Torhütertraining	Qualifizierungsausschuss
07.-09.09.2018	Norddt. Turnier, Junioren U 18	Jugendausschuss
10.09.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Nachprüfung	Qualifizierungsausschuss
10.-14.09.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Torwart	Qualifizierungsausschuss
10.-14.09.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 3, Profil Senioretraining	Qualifizierungsausschuss
14.09.2018	Sitzung der Kommission Schulfußball	Kommission Schulfußball
14.-16.09.2018	Juniorinnen U 13'06, Sichtungungs-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
14.-16.09.2018	Juniorinnen U 14'05, Sichtungungs-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss



Datum	Lehrgangsart	Verantwortlicher Ausschuss
14.-16.09.2018	Lehrgang für Schiedsrichterinnen der Kreise und Bezirke	Schiedsrichterausschuss
17.-18.09.2018	Juniorinnen U 18'01, Auswahl-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
17.-19.09.2018	Trainer C-Lizenz-Fortbildung, Koordinations- und Schnelligkeitstraining	Qualifizierungsausschuss
19.-21.09.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 4, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
19.-21.09.2018	Trainer DFB-Elite-Jugend-Lizenz, Eignungstest	Qualifizierungsausschuss
21.-22.09.2018	Tagung der NFV-Schiedsrichter-Referenten	Schiedsrichterausschuss
21.-23.09.2018	Junioren U 14 /C2'05, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
22.09.2018	Jahrestagung Frauenreferenten	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
24.-25.09.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Futsal	Qualifizierungsausschuss
24.-26.09.2018	Trainer C-Lizenz-Fortbildung, Der Weg zur Viererkette	Qualifizierungsausschuss
26.-27.09.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
28.-29.09.2018	Schulung Junior-Coach-Referenten II	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
28.-30.09.2018	Leistungslehrgang für Bezirksschiedsrichter	Schiedsrichterausschuss
29.09.2018	Tagung der Kreis-Ehrenamtsbeauftragten	Kommission Ehrenamt
<b>Oktober 2018</b>		
01.-04.10.2018	Schüler-Schiedsrichter-Lehrgang (Herbstferien)	Kommission Schulfußball/Schiedsrichterausschuss
01.-05.10.2018	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 2	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
08.-11.10.2018	Jung-Schiedsrichter-Lehrgang (Herbstferien)	Schiedsrichterausschuss
08.-12.10.2018	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 3	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
12.10.2018	VJA-Sitzung 5	Jugendausschuss
12.-14.10.2018	Juniorinnen U 16'03, Auswahl-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
15.-18.10.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
15.-19.10.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1	Qualifizierungsausschuss
15.-19.10.2018	Trainer C-Lizenz für Absolventen des FWD im Sport, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
19.-21.10.2018	Junioren U 14/C2'05, Gemeinschafts-Lehrgang mit Sachsen	Jugendausschuss
22.-23.10.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Offensivverhalten: Individual-/Gruppen-/Mannschaftstaktik	Qualifizierungsausschuss
22.-26.10.2018	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2	Qualifizierungsausschuss
26.10.2018	VFMA-Sitzung	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
26.-28.10.2018	Juniorinnen U 13'06, Sichtung-Lehrgang	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
26.-27.10.2018	Fortbildung für Mädchen-Stützpunkttrainer/innen, -koordinatoren/innen	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss/Qualifizierungsausschuss
29.10.-02.11.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung für Frauen, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
29.10.-02.11.2018	Trainer C-Lizenz für Absolventen des FWD im Sport, Profil Kinder	Qualifizierungsausschuss
01.-02.11.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Futsal	Qualifizierungsausschuss
02.-04.11.2018	Norddt. Turnier, Juniorinnen U 16'03	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
05.-07.11.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Defensivverhalten: Ballorientierte Gegnerdeckung	Qualifizierungsausschuss
05.-09.11.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Kinder	Qualifizierungsausschuss
07.-09.11.2018	Trainer C-Lizenz-Fortbildung, Futsal	Qualifizierungsausschuss
09.-11.11.2018	Juniorinnen U 13'06, Gemeinschafts-Lehrgang mit Niederrhein	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
09.-11.11.2018	Juniorinnen U 14'05, Gemeinschafts-Lehrgang mit Niederrhein	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
12.11.2018	Trainer B-Lizenz Eignungstest	Qualifizierungsausschuss
12.-16.11.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
16.-18.11.2018	Junioren U 14 /C2'05, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
16.-18.11.2018	Lehrgang für Futsal-Schiedsrichter	Schiedsrichterausschuss
19.-21.11.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Offensivverhalten: Individual-/Gruppen-/Mannschaftstaktik	Qualifizierungsausschuss
19.-23.11.2018	Trainer C-Lizenz für Absolventen des FWD im Sport, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
21.-22.11.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
23.11.2018	Sitzung der Kommission Schulfußball	Kommission Schulfußball
23.-25.11.2018	Junioren U 15 /C2'04, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
23.-25.11.2018	Junioren U 16 /C2'03, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
23.-25.11.2018	Leistungslehrgang für Bezirksschiedsrichter	Schiedsrichterausschuss
26.-27.11.2018	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, Techniktraining im Kinder- und Jugendbereich	Qualifizierungsausschuss
03.-06.12.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
03.-05.12.2018	Trainer C-Lizenz-Fortbildung, Futsal	Qualifizierungsausschuss
07.-08.12.2018	Trainer C-Lizenz-Ausbildung für Frauen, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
08.-09.12.2018	Tagung der Lehrw. Bezirks- und Kreis-Schiedsrichter-Ausschüsse	Schiedsrichterausschuss
12.-14.12.2018	Trainer C-Lizenz für Absolventen des FWD im Sport, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
14.-16.12.2018	Juniorinnen U 16'03, Gemeinschafts-Lehrgang mit Berlin	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
14.-16.12.2018	Lehrgang für Trainer/innen von Frauenmannschaften	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss/Qualifizierungsausschuss
17.-19.12.2018	Trainer C-Lizenz-Fortbildung, Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen	Qualifizierungsausschuss

Stand: 21.11.2017

## Geburtstage

15. Dezember 2017  
bis 15. Januar 2018

**Jürgen Stebani,**  
Vorsitzender des Verbandsspielausschusses, feiert am 21. Dezember seinen 67. Geburtstag.

**Hennig Hofmann,**  
Ehrenmitglied des NFV, wird am 26. Dezember 92 Jahre alt.

**Dieter Tempel,**  
Vorsitzender des NFV-Kreises Ammerland, wird am 27. Dezember 73 Jahre alt.

**Johann Schön,**  
1. stellv. Vorsitzender des NFV-Kreises Ostfriesland, feiert am 30. Dezember seinen 74. Geburtstag.

**Hermann Wilkens,**  
Vorsitzender der NFV-Kommission Ehrenamt, wird am 13. Januar 68 Jahre alt.

## Redaktionschluss

für die nächste Ausgabe  
der **Amtlichen Mitteilungen**  
ist der  
**11. Dezember 2017.**



*wünscht Ihnen ein  
gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein neues Jahr  
mit Gesundheit, Glück  
sowie privatem und  
sportlichem Erfolg.*

*Gleichzeitig bedanken  
wir uns bei allen  
Kunden für das  
entgegengebrachte  
Vertrauen.*

## Geschlossen

Winterpause über  
Weihnachten und Neujahr  
in den Einrichtungen  
des Niedersächsischen  
Fußballverbandes:  
Die Sportschule und die NFV-  
Verwaltung bleiben vom  
**21. Dezember 2017  
bis einschließlich  
1. Januar 2018** geschlossen.

# Sportschul-Termine

27. November bis 20. Dezember 2017

### Trainerausbildung

Mo. 27.11.	bis Fr. 1.	Trainer-C-Lizenz-Ausbildung für FWDler, Teil 3
Fr. 1.	bis Sa. 2.	Trainer-C-Lizenz-Ausbildung für Frauen, Prüfung
Mo. 4.	bis Mi. 6.	Trainer-C-Lizenz-Fortbildung: „Futsal“
Mi. 6.	bis Do. 7.	Trainer-C-Lizenz-Ausbildung für FWDler, Prüfung
Mo. 11.	bis Do. 14.	Trainer-C-Lizenz-Basiswissen
Mo. 18.	bis Mi. 20.	Trainer-C-Lizenz-Fortbildung: „Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen“

### Talentförderung

Fr. 1.	bis So. 3.	U 14-Juniorinnen-Gemeinschaftslehrgang beim FLV Westfalen in Kaiserau
Fr. 15.	bis So. 17.	U 16-Juniorinnen-Gemeinschaftslehrgang beim FV Berlin in Berlin
Sa. 16.	bis So. 17.	U 12-Juniorinnen-Sichtungslehrgang

### Schiedsrichter

Sa. 9. bis So. 10. Schiedsrichter-Obleutetagung

### Verbandsmitarbeiter

Fr. 8.	bis Sa. 9.	Sportrichtertagung
Fr. 15.	bis Sa. 16.	Schulung der NFV-Lehrreferenten II



*Die Redaktion des  
Fußball-Journal  
wünscht allen  
Leserinnen und  
Lesern ein  
frohes Weihnachtsfest  
und einen  
guten Start  
ins neue Jahr.*

## Redaktionsschlusszeiten 2018

für das Fußball-Journal Niedersachsen

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Januar 2018	11. Dezember 2017	29. Dezember 2017
Februar 2018	15. Januar 2018	2. Februar 2018
März 2018	12. Februar 2018	2. März 2018
April 2018	12. März 2018	31. März 2018
Mai 2018	9. April 2018	27. April 2018
Juni 2018	14. Mai 2018	1. Juni 2018
Juli 2018	11. Juni 2018	29. Juni 2018
August 2018	16. Juli 2018	3. August 2018
September 2018	13. August 2018	31. August 2018
Oktober 2018	10. September 2018	28. September 2018
November 2018	15. Oktober 2018	2. November 2018
Dezember 2018	12. November 2018	30. November 2018
Januar 2019	10. Dezember 2018	28. Dezember 2018

## Impressum

### Fußball-Journal Niedersachsen

Zeitschrift des Niedersächsischen  
Fußballverbandes (NFV)

**Herausgeber:**  
Niedersächsischer Fußballverband  
Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefon (0 51 05) 7 50  
Telefax (0 51 05) 7 51 56  
E-Mail: info@nfv.de  
Internet: http://www.nfv.de

**Verlag:**  
Beteiligungs- und  
Verwaltungs-GmbH des NFV  
Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefon (0 51 05) 7 50  
Telefax (0 51 05) 7 51 56

**Redaktion:**  
Manfred Finger, Tel. (0 51 05) 7 52 09  
E-Mail: Manfred.Finger@nfv.de  
(verantwortlich für den Inhalt)  
Peter Borchers, Tel. (0 51 05) 7 51 41  
E-Mail: Peter.Borchers@nfv.de

Dominic Rahe, Tel. (0 51 05) 7 52 13  
E-Mail: Dominic.Rahe@nfv.de  
NFV-Pressestelle, Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefax (0 51 05) 7 51 55

**Mitarbeiter in den NFV-Bezirken:**  
Hans-Heinrich Brandes (Braunschweig)  
Friedrich-Ebert-Straße 19  
38315 Schladen  
E-Mail: heiner.brandes@gmail.com

Cord Krüger (Hannover)  
Vor dem Esch 13  
27793 Wildeshausen  
E-Mail: cord-krueger@web.de  
Wolfgang Diekmann (Lüneburg)  
Mühlenfeld 2  
21702 Kakerbeck  
E-Mail:  
Diekmann.kakerbeck@ewetel.net

Andreas Huisjes (Weser-Ems)  
Hagelskamp 21, 48455 Bad Bentheim  
E-Mail: a-huisjes@gmx.net

**Verantwortlich für  
Amtliche Mitteilungen:**  
Steffen Heyerhorst, NFV-Justitiar  
Barsinghausen

**Herstellung:**  
Kornelia Schick  
Kuhtrift 31, 31249 Hohenhameln  
Tel. (0 51 28) 4 09 52 95  
E-Mail: kornelia.schick@live.de

**Druck:**  
Sedai Druck GmbH & Co. KG  
Druckzentrum Wangelist  
Böcklerstraße 13, 31789 Hameln

**Anzeigen:**  
Beteiligungs- und  
Verwaltungs-GmbH des NFV  
Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefon (0 51 05) 7 50  
Telefax (0 51 05) 7 51 55

Das Fußball-Journal Niedersachsen erscheint monatlich. Es kann nur im Abonnement bezogen werden. Abonnements zum Preis von 30 Euro für ein Jahr können bei der NFV-Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH, Schillerstraße 4, 30890 Barsinghausen, bestellt werden. Der Einzelpreis beträgt 3 Euro. Für Vereine und Verbandsmitarbeiter des NFV ist er im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Niedersächsischen Fußballverbandes oder der Journal-Redaktion dar.

# NEU: RUBBELLOSE jetzt auch im Internet!



Unter [www.lotto-niedersachsen.de](http://www.lotto-niedersachsen.de)  
und in Ihrer Annahmestelle.



Jetzt  
anmelden:  
02732 880 880  
service@krombacher.de



# Krombacher erleben

Begleiten Sie uns auf eine unvergessliche Entdeckungsreise.

Entdecken Sie unsere Leidenschaft für Bier, unser 180° Panorama-Kino, die spannenden Erlebnisstationen, den einzigartigen Raum der Sinne, die Faszination des Bierbrauens live in der Produktion und den berühmten Krombacher Dreiklang. Das und vieles mehr erwartet Sie bei Krombacher!